



# Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktkeugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 43

Freitag, den 7. Oktober 2022

Nummer 10



EINWEIHUNG  
DES DORFGEMEINSCHAFTSHAUSES  
IN GRAFENGEHAIG  
MIT LANDWIRTSCHAFTSMINISTERIN  
MICHAELA KANIBER

## Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
<b>Uome, Franz</b> <b>Erster Bürgermeister</b> Markt Marktlegast buergemeister@marktlegast.de	4	947-10
<b>Burger, Werner</b> <b>Erster Bürgermeister</b> Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	355 Grafengehaig
<b>Laaber, Michael</b> Geschäftsstellenleitung laaber@marktlegast.de	4	947-13
<b>Rau, Stefanie</b> Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktlegast.de	4	947-10
<b>Fechner, Cedric</b> Bauamt fechner@marktlegast.de	3	947-24
<b>Gössler, Sabine</b> Bauamt goessler@marktlegast.de	3	947-28
<b>Taig, Norbert</b> Liegenschaftsverwaltung taig@marktlegast.de	3	947-15
<b>Purucker, Sarah</b> Liegenschaftsverwaltung purucker@marktlegast.de	3	947-29
<b>Witzgall-Gramalla, Gaby</b> Kasse witzgall@marktlegast.de	3	947-26
<b>Knarr, Mandy</b> Kämmerei knarr@marktlegast.de	2	947-19
<b>Oltsch, Lisa</b> Kämmerei oltsch@marktlegast.de	2	947-18
<b>Ott, Felix</b> Kasse ott@marktlegast.de	2	947-24
<b>Knarr, Melanie</b> Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
<b>Lehmann, Benedikt</b> Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen, Standesamt lehmann@marktlegast.de	1	947-22
<b>Titus, Melissa</b> Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung titus@marktlegast.de	1	947-20
<b>Pflug, Martina</b> Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung pflug@marktlegast.de	1	947-21
<b>Telefax: (0 92 55)</b>	<b>947-50</b>	

## Dienstzeiten

### Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag ..... 08.00 bis 12.00 Uhr  
**und zusätzlich**

Donnerstag ..... 15.00 bis 17.30 Uhr

### Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch ..... 08.30 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag ..... 08.30 bis 12.00 Uhr  
und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag ..... 08.30 bis 12.30 Uhr

### Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

### Erster Bürgermeister Werner Burger im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag ..... 07.30 bis 09.30 Uhr

### Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

### in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung

## Bekanntmachungen



# Wohnungen & Häuser

# GESUCHT

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen immer wieder Anfragen nach freien Wohnungen und Häusern in unseren Gemeindegebieten Marktlegast und Grafengehaig ein.

### **Haben Sie Wohnungen/Häuser zu vermieten oder zu verkaufen?**

Bitte melden Sie sich bei unserem Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15. Nur so können wir Ihnen die Anfragen weitervermitteln.

Vielen Dank!

## Abgabeschluss

### Für die November-Ausgabe

Freitag, 21. Oktober 2022

**Erscheinungstag:**

Freitag, 4. November 2022

## Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2020/2026



### Markt Marktlegast

Mittwoch, 5. Oktober 2022,  
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

### Markt Marktlegast

Montag, 24. Oktober 2022,  
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

### Markt Grafengehaig

Montag, 31. Oktober 2022,  
um 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus

## Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wasser- gebühren inkl. 7% MWSt.	Abwasser- gebühren	Gesamtpreis pro m <sup>3</sup>
Himmelkron	1,87 €	2,10 €	3,97 €
<b>Marktlegast</b>	<b>1,39 €</b>	<b>2,64 €</b>	<b>4,03 €</b>
Kulmbach	1,96 €	2,16 €	4,12 €
Ludwigschor- gast	1,42 €	2,95 €	4,37 €
Wirsberg	1,55 €	3,30 €	4,85 €
Neuenmarkt	1,86 €	3,16 €	5,02 €
Rugendorf	2,03 €	3,18 €	5,21 €
Stambach	3,05 €	2,26 €	5,31 €
Marktschorgast	2,78 €	2,90 €	5,68 €
Stadtsteinach	2,62 €	3,30 €	5,92 €
Kupferberg	3,02 €	3,27 €	6,29 €
Untersteinach	3,42 €	3,61 €	7,03 €
Guttenberg	1,58 €	5,49 €	7,07 €

**Haben Sie einen Stromausfall oder  
ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?**

**Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:**

**Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)**

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

**Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)**

Telefon: 09252/ 704-0

## Medizinische Versorgung

**Sprechzeiten der Arztpraxis**

### Oberlandärzte

**Dr. med. Carola Klein und  
Dr. med. Natascha von Schau**

### Terminsprechstunde -

**bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:**

**Kulmbacher Straße 6, 95352 Marktlegast**

Tel. 09255/ 255 und Tel. 0175/ 6870888

Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr

**Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig**

Tel. 09255/ 8089992

Donnerstag 07.30 Uhr - 09.00 Uhr

## Notruf 112



**Rettungswesen -**

### Integrierte Leitstelle an der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

### Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

#### • Wer ruft an?

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!

#### • Wo ist das Ereignis?

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindefname/Stadtteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!



## Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit

### Ehrenamtliche Versichertenberater der Rentenversicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

**Für die VG Marktlegast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.**

### • Was ist geschehen?

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!

### • Wie viele Betroffene?

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!

### • Warten auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

### Nach dem Notruf

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helpen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes!

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines

Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei - unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

## Apotheken Notdienst



**durchgehend dienstbereit  
Beginn morgens 08.00 Uhr  
bis nächsten Tag 08.00 Uhr**

Mi., 05.10.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Do., 06.10.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Fr., 07.10.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Sa., 08.10.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
So., 09.10.	Main-Apotheke, Himmelkron
Mo., 10.10.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Di., 11.10.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Mi., 12.10.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Do., 13.10.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Fr., 14.10.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Sa., 15.10.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
So., 16.10.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Mo., 17.10.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Di., 18.10.	Main-Apotheke, Himmelkron
Mi., 19.10.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Do., 20.10.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Fr., 21.10.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Sa., 22.10.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
So., 23.10.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Mo., 24.10.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Di., 25.10.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Mi., 26.10.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Do., 27.10.	Main-Apotheke, Himmelkron
Fr., 28.10.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Sa., 29.10.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
So., 30.10.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Mo., 31.10.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Di., 01.11.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Mi., 02.11.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Do., 03.11.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Fr., 04.11.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck

Sa., 05.11.	Main-Apotheke, Himmelkron
So., 06.11.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Mo., 07.11.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Di., 08.11.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Mi., 09.11.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Do., 10.11.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Fr., 11.11.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Sa., 12.11.	Johannes-Apotheke, Gefrees
So., 13.11.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck

*Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.*

### Anschriften der Apotheken:

#### Bad Berneck

Felsen-Apotheke, Bahnhofstraße 95, Tel. 09273/ 1033  
Stern-Apotheke, Bahnhofstraße 90, Tel. 09273/ 95091

#### Gefrees

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42, Tel. 09254/ 91316

#### Goldkronach

Humboldt-Apotheke, Bayreuther Straße 10, Tel. 09273/ 96113

#### Himmelkron

Main-Apotheke OHG, Lanzendorfer Straße 3, Tel. 09227/ 6161

#### Marktlegast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3, Tel. 09255/ 256

#### Neuenmarkt

Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2, Tel. 09227/ 304

#### Stadtsteinach

Frankenwald-Apotheke, Kronacher Straße 10,  
Tel. 09225/ 956733

#### Wirsberg

Kur-Apotheke, Marktplatz 4, Tel. 09227/ 97111

## Wasserversorgungsanlagen

### Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes



Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktlegast	8,0	5,11	1
Hohenberg	8,6	2,9	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	7,2	4,74	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom September 2021 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

**Wasserversorgung Marktlegast****Wasserwart: Harald Hahn**

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

**Vertreter: Daniel Schramm**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 20

**Abwasseranlagen Marktlegast****Klärwärter: Rainer Haber**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

**Kläranlage Grafengehaig****Klärwärter: Alexander Plathaus**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

**Vertreter: Klaus Keil**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

**Wasserversorgungsanlage Zweckverband/  
Walberngrüner Gruppe****Wasserwart: Michael Villa**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

**Vertreter: Manuel Nahr**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 11

**Altglas-Container****Standorte Markt Marktlegast**

Marktlegast	Jahnstraße
Mannsflur	am Sportplatz
Marienweiher	ehem. Mülldeponie an der Kreisstraße Richtung Stammbach
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim
Tannenwirthaus	Betriebszufahrt Firma Hermos
Neuensorg	am Salzsilo an der Zufahrt zum Waldsportplatz

**Altglas-Container****Standorte Markt Grafengehaig**

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Eppenreuth	Feuerwehrhaus
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle
Horbach	

**Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes****Standorte Markt Grafengehaig**

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Eppenreuth	Feuerwehrhaus
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle
Horbach	

**Abfallwirtschaft****Wilde Müllablagerungen  
an den Containern****Das ist kein  
Kavaliersdelikt!**

Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die

weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

**Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.**

Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet.

Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. 09221/ 707-109/ -151/ -199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll).

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf!

Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse), kostenlos erhältlich.

**Müllabfuhrtermine****Donnerstag/Freitag** 06./07.10.2022

Restmüll/Biotonne

**Mittwoch/Donnerstag** 12./13.10.2022

Papier/Biotonne

**Mittwoch/Donnerstag** 19./20.10.2022

Restmüll/Biotonne

**Mittwoch/Donnerstag** 26./27.10.2022

Gelber Sack/Biotonne

**Donnerstag/Freitag** 03./04.11.2022

Restmüll/Biotonne

**Mittwoch/Donnerstag** 09./10.11.2022

Papier/Biotonne

**Wir weisen darauf hin, dass Weißblech im Gelben Sack zu entsorgen ist!**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

**Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes****Standorte Markt Marktlegast**

Marktlegast	Jahnstraße und Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim)
Mannsflur	BRK-Heim
Neuensorg	Feuerwehrhaus
Tannenwirthaus	Betriebszufahrt Firma Hermos
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim

**Problemmüllsammlung aus Haushaltungen****Mittwoch, 05.10.2022** Eppenreuth  
16.00 Uhr – 16.30 Uhr Bushaltestelle Kindergarten**Mittwoch, 05.10.2022** Marienweiher  
17.00 Uhr – 17.30 Uhr Parkplatz Richtung Steinbach**Die nächsten Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast werden rechtzeitig bekannt gegeben!**

**Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte**

jeweils 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Firma Drechsler, Von-Linde-Straße 17, 95326 Kulmbach

**Samstag, 05.11.2022****Samstag, 03.12.2022**

Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemüllsammelungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 09221/ 707-109 (Herr Jens Roloff), -151 (Herr Dieter Kolb) oder -199 (Herr Detlef Zenk).

Ätzend	Explosive Stoffe	Entzündend wirkende Stoffe	Entzündbare Stoffe	Unter Druck stehende Gase
Giftig	Reizend	Gesundheitsschädlich	Umweltgefährlich	

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemüll behandelt werden müssen!

**Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten**

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Sperrmüll-Anmeldung**

Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-100

Bei Fragen zur Abfallberatung wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-199 oder 707-151.

**Kompostieranlage**

Grüngut kann ganzjährig kostenlos bei der Kompostieranlage Schramm, Webergasse 10, in Marktlegast, angeliefert werden. Bei Kleinanlieferung wird gebeten, die neue Abladestelle an der B 289 in der Münchberger Straße anzufahren.

**Abfall-App des Landkreises Kulmbach am Start**

Mal wieder fast die Müllabfuhr verpasst? Wohin mit alten Schallplatten? Wann und wo bekomme ich meine alten Medikamente los?

Die neue, kostenlose Abfall-App des Landkreises kennt für diese und noch viel mehr Fragen die Antworten!

Die App erinnert zuverlässig an alle Abfuhrtermine der Restmüll-, Bio- und Papiertonne sowie der Gelben Säcke. Auch die Termine der mobilen Sammlung für Problemabfälle sind mit dabei. Einfach Wohnort auswählen, Erinnerungswunsch einstellen und schon hat man die Müllabfuhr immer im Blick.

**Hilfreiche Tipps und viele wertvolle Infos**

Ein zentraler Punkt der neuen Abfall-App ist die Erinnerungsfunktion, damit Sie immer wissen, was wann abgeholt wird:

**Wie funktioniert die Erinnerung?**

- individuelle Einstellungsmöglichkeiten für die Erinnerung (zwei Tage vorher, einen Tag vorher, am Tag der Abholung oder beliebige Uhrzeit)
- für beliebig viele Standorte (ideal für Hausmeister und Hausverwaltungen)
- nach Mülltonnen filtern (beispielsweise nur an die Abfuhr der Restmülltonne erinnern lassen)
- Verschiebungen der Müllabfuhr aufgrund von Feiertagen sind berücksichtigt
- Kalenderansicht/ Übernahme der Termine in den lokalen Kalender

## Daneben gibt es viele Zusatzinformationen zur Abfallwirtschaft im Landkreis Kulmbach, zum Beispiel

- Containerstandorte (Altglas und Altkleider)
- Abgabestellen (Adressen, Öffnungszeiten, Routenplaner)
- Abfall-ABC: praktischer Helfer bei Entsorgungsfragen zu bestimmten Abfällen
- Kontakt: Ansprechpartner der Abfallwirtschaft
- aktuelle Nachrichten aus der Abfallwirtschaft (Feiertagsverschiebungen, Veranstaltungen)
- Tipps & Tricks zur Abfallvermeidung
- Informationen zu aktuellen Aktionen
- Push-Nachrichten aktuell (z. B. Verzögerungen bei der Müllabfuhr)

### Die Abfall-App ist ruck-zuck installiert

- Die Abfall-App lässt sich schnell auf allen gängigen mobilen Endgeräten (Android, iOS inkl. Apple Watch) einrichten.
- Laden Sie sich die App aus Ihrem Store herunter (Suchname: Abfall Kulmbach), klicken Sie auf den Download-Link für Ihr Betriebssystem oder scannen Sie den entsprechenden QR-Code.
- Wählen Sie dann Ihre Gemeinde und Straße, stellen Sie die gewünschten Abfalltonnen sowie die Erinnerungszeit ein und vergessen Sie nie wieder, Ihre Mülltonne rechtzeitig herauszustellen.



### Ansprechpartner

Sollten Sie Anregungen zur App haben oder Fehler entdecken, denn wenden Sie sich bitte sehr gerne an:

Detlef Zenk

Telefon: 09221/ 707-199

E-Mail: zenk.detlef@landkreis-kulmbach.de

Dieter Kolb

Telefon: 09221/ 707-151

E-Mail: kolb.dieter@landkreis-kulmbach.de

## Standesamtliche Nachrichten

### Eheschließungen

Ulli Schmidt und Ursula Laaber, wohnhaft in Marktlegast, haben am 03.09.2022, in Marktlegast, die Ehe geschlossen.

Christoph Schreiter und Jessika Hagen, wohnhaft in Grafengehaig, haben am 03.09.2022, in Grafengehaig, die Ehe geschlossen.

Heiko Lindner und Stefanie Friedrich, wohnhaft in Stambach, haben am 17.09.2022, in Marktlegast, die Ehe geschlossen.

### Sterbefälle

Herbert Nützel, zuletzt wohnhaft in 95352 Marktlegast, Lehenweg 3, ist am 27.08.2022, in Marktlegast, verstorben.

Alfred Zeitler, zuletzt wohnhaft in 95356 Grafengehaig, Marktplatz 5, ist am 10.08.2022, in Grafengehaig, verstorben.

Annelotte Haas, geb. Schott, zuletzt wohnhaft in 95352 Marktlegast, Stambacher Straße 3, ist am 02.09.2022, in Marktlegast, verstorben.



## Neues aus der Bucherei

### Herzlich willkommen in der Gemeindebücherei Marktlegast

**Das Buch und der Leser – sie stehen immer im Mittelpunkt!**

Unsere Bücherei in Marktlegast hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der sozialkulturellen, ehrenamtlichen Gemeindegarbeit.

**Öffnungszeiten: mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr**  
**Während der Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen!**

**Die Ausleihe ist kostenlos!**

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

**Ihre Büchereileitung**  
**Gabi Schickgramm**





**HÖRGERÄTE  
LUCHS**

## Hören wie ein Luchs!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Endlich wieder gut hören!

- Aktiv im Leben stehen und daran teilnehmen mit modernen Hörgeräten
- Testen Sie bei uns kostenlos die neueste Hörgerätektechnik
- Geme machen wir Hausbesuche!
- Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

[www.hoergeraete-luchs.de](http://www.hoergeraete-luchs.de)

**Helmbrechts · Luitpoldstraße 31 · Tel. 0 92 52 / 251 53 10**  
**Naila · Frankenwaldstr. 1 · Tel. 0 92 82 / 98 47 96**

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

## GARANT

I M M O B I L I E N

Über 41 Jahre Erfahrung

### Sie haben in den letzten Jahren Ihren Haushalt organisiert, die Familie gemanagt?

Eine Aufgabe, die Ihre ganze Persönlichkeit gefordert hat? Die Kinder sind jetzt groß, Sie haben wieder mehr Zeit für sich und sind offen für eine neue berufliche Herausforderung? Zum Ausbau unseres Beraterteams suchen wir „Starke“ Frauen und Männer. Ihre Aufgabe bei uns wird es sein, den Kunden, die sich an uns wenden, bei der Suche nach Ihrer Traumimmobilie zu helfen. Als Quereinsteiger werden Sie gründlich geschult und eingearbeitet. Wir können auf eine über 41-jährige erfolgreiche Vermittlung von Immobilien zurückblicken.

**Interessiert?** Dann vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin. Ihr Ansprechpartner ist Jan Kohlhasse, Telefon 0911 99 90 48-30

[karriere.garant-immo.de](http://karriere.garant-immo.de)



## Anmeldung für Kurse der VHS Marktlegast

Unter Anerkennung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und **Gebühren** der Volkshochschule Marktlegast melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Kurs-Nr. \_\_\_\_\_ Kurstitel \_\_\_\_\_

Kurs-Nr. \_\_\_\_\_ Kurstitel \_\_\_\_\_

Vorname und Nachname \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ und Ort \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

Handynummer \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Folgende Angaben benötigen wir für unsere Statistik:

weiblich     männlich    Geburtsdatum \_\_\_\_\_

### ACHTUNG!

Bitte notieren Sie sich schon jetzt den/die Termin/e Ihres/r gebuchten Kurse. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Benachrichtigungen erfolgen nur noch, wenn ein Kurs überbelegt ist, ausfallen sollte oder verschoben werden muss.

Die Kursgebühr wird mit dem SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen:

- Ein aktuelles SEPA-Mandat liegt bereits vor.  
 Ein neues SEPA-Mandat wurde dieser Anmeldung beigelegt (siehe Formular SEPA-Mandat).  
 Meine Bankverbindung hat sich geändert. Hinweis: Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, muss der VHS Marktlegast ein neues SEPA-Mandat erteilt werden.

Bitte beachten Sie: Der Einzug der Kursgebühr erfolgt im Laufe der nächsten fünf Werktage nach Kursbeginn. Bankspesen bei Widerruf oder bei fehlerhafter Bankverbindung trägt der Teilnehmer/die Teilnehmerin.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift (bei minderjährigen der gesetzliche Vertreter) \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

### Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktlegast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast, Telefon 09255/ 947-10, [www.marktleugast.de](http://www.marktleugast.de). Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktlegast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail [kontakt@gkds.bayern](mailto:kontakt@gkds.bayern).

- Ich beantrage eine Gebührenermäßigung gemäß den Geschäftsbedingungen der VHS. Den Nachweis (Kopie) habe ich der Anmeldung beigelegt.

Volkshochschule Marktlegast – Markt Marktlegast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail [poststelle@marktleugast.de](mailto:poststelle@marktleugast.de) ♦ Homepage [www.marktleugast.de](http://www.marktleugast.de)

## Die VHS Marktlegast informiert:

### Volkshochschule Marktlegast

Neuensorger Weg 10

95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10  
 Fax 09255/ 947-50  
 E-Mail poststelle@marktlegast.de  
 Homepage www.marktlegast.de

### Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Franz Uome

### Ihre Ansprechpartnerin in der VHS Marktlegast

Stefanie Rau

### Bankverbindungen

Sparkasse Kulmbach-Kronach  
 BIC: BYLADEM1KUB  
 IBAN: DE93 7715 0000 0000 0363 76  
 Raiffeisenbank Oberland eG  
 BIC: GENODEF1MGA  
 IBAN: DE94 7706 9868 0000 0028 01

### Feiertage und Ferien

Gerne informieren wir unsere Teilnehmer, dass an Feiertagen und während der Schulferien keine Kurse stattfinden!

## Anmeldungen und Kursgebühren

- Das Programmangebot finden Sie auch im Internet unter [www.marktlegast.de](http://www.marktlegast.de).
- Anmeldungen sind sofort nach Erscheinen des Programmes mit dem Anmeldeformular per Post, Fax, E-Mail oder direkt in der VHS möglich!
- Telefonische oder mündliche Anmeldungen sind nicht möglich!
- Bitte melden Sie sich bis spätestens zehn Tage vor Kursbeginn mit dem VHS-Anmeldeformular an.
- Bitte notieren Sie sich die Termine Ihrer gebuchten Kurse. Sie erhalten auch eine Anmeldebestätigung. Eine weitere Benachrichtigung erfolgt dann nicht mehr. **Nicht vergessen: Ihre Anmeldung ist für uns und für Sie verbindlich!**
- Bei Anmeldungen Jugendlicher unter 18 Jahren ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten zwingend notwendig, ansonsten ist die Anmeldung nicht rechtskräftig.
- Die für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesene Gebühr wird mit der Anmeldung zur Veranstaltung zur Zahlung fällig. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit dem Einzug der Gebühr im Lastschriftverfahren einverstanden. Bitte verwenden Sie dazu das entsprechende Formular für das SEPA-Mandat.
- Erhalten Sie von uns keine weitere Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall wie ausgeschrieben statt und ist auch nicht überbelegt.
- Sollte die Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs nicht erreicht und der Kurs somit abgesagt werden, erhalten Sie von uns natürlich eine Nachricht.
- Kommen Sie bitte unbedingt zum ersten Kurstag, ansonsten bitten wir um kurze Mitteilung! **Das Fernbleiben vom Kurs gilt nicht als Abmeldung!**
- Bitte beachten Sie unbedingt unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unser aktuelles Hygienekonzept. Beides finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.marktlegast.de/leben-in-marktlegast/volkshochschule>

## Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13

### Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Marktlegast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast, Telefon 09255/ 947-10, [www.marktlegast.de](http://www.marktlegast.de).

Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktlegast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktlegast.de/datenschutz> abrufen.

Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, HansasträÙe 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail [kontakt@gkds.bayern](mailto:kontakt@gkds.bayern).

## DIE GESCHENKIDEE -

### Verschenken Sie Bildung!

Schenken Sie einen Gutschein der Volkshochschule.

Die Höhe des Betrages legen Sie fest.

Gutscheine erhalten Sie in der VHS Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10

## Wir suchen DRINGEND

### neue Kursleiterinnen und Kursleiter!

Sie können etwas, was nicht jeder kann?

Sie kennen sich auf einem Gebiet besonders gut aus?

Sie haben Lust, anderen etwas beizubringen?

Die Volkshochschule Marktlegast ist beständig auf der Suche nach neuen Themenfeldern und nach Kursleiterinnen und Kursleitern aus allen Bereichen.

Möchten Sie Ihr Wissen an interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitergeben?

Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

VHS Marktlegast, Telefon 09255/ 947-10,

E-Mail: [poststelle@marktlegast.de](mailto:poststelle@marktlegast.de)

Bei der Umsetzung Ihrer Ideen in einem Kurs

unterstützen wir Sie gerne.

Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Wir freuen uns auf Sie!

## Kursübersicht

### Neue Kurse im Herbst-/Wintersemester 2022/2023

#### Gesundheit

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
22HMA3032	Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken	Mo., 09.01.23	18.15 Uhr
22HMA3022	Fatburner Stepp Aerobic	Mo., 09.01.23	19.15 Uhr
22HMA3024	Body-Toning: Stepp Aerobicmeets Bauch, Beine, Po	Mo., 09.01.23	20.15 Uhr
22HMA3034	Senioren-Fitness I	Do., 12.01.23	14.00 Uhr
22HMA3036	Senioren-Fitness II	Do., 12.01.23	15.15 Uhr
22HMA3026	Tanz die Problemzonen weg	Do., 12.01.23	19.00 Uhr

#### Junge VHS

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
22HMA3028	Fit & Fun für Mädchen (6 – 10 Jahre)	Do., 12.01.23	18.00 Uhr

#### Kursorte der VHS Marktlegast

- 1.) Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast

- 2.) Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Eingang über Hindenburgstraße, 95352 Marktlegast
- 3.) Dreifachsporthalle Marktlegast, Karl-Pezold-Straße 1, 95352 Marktlegast
- 4.) Bürgersaal im Knarrhaus (2. OG), Marktstraße 25, 95352 Marktlegast

## Kursprogramm

### Neue Kurse im Herbst-/Wintersemester 2022/2023

#### Gesundheit

##### Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Dozentin: Karin Hoch

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 6 Abende, jeweils Montag von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

**Kurs-Nr.: 22HMA3032**

Termin: 9. Januar 2023 bis 13. Februar 2023

##### Fatburner Stepp Aerobic

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da es einfach sehr viel Spaß macht. Dazu noch motivierende Musik und die Stunde vergeht im Nu.

Dozentin: Kathalin Hahn

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 6 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

**Sollte es aufgrund der Corona-Pandemie wieder zu Einschränkungen kommen, sind wir bezüglich des Hygienekonzepts gezwungen, die Uhrzeit zu verschieben. Dann findet der Kurs von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr statt!**

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

**Kurs-Nr.: 22HMA3022**

Termin: 9. Januar 2023 bis 13. Februar 2023

##### Body-Toning: Stepp Aerobic meets Bauch, Beine, Po

Nach einem kurzem „Warm-up“ bringen wir in der ersten Hälfte der Stunde unser Herz-Kreislauf-System, bei einer Herzfrequenz von ca. 110 - 130 bpm, auf Hochtouren. Bei heißen Beats trainieren wir die Bein- und Gesäßmuskulatur, verbessern unsere Ausdauer und kurbeln die Fettverbrennung an. Die Kombination verschiedener Schritte macht einfach Spaß und ist abwechslungsreich. Im Anschluss geht es auf die Matte. Gerade für Schreibtischtäter, die generell zu viel sitzen, ist es wichtig, den verkürzten Hüftbeuger, den Rücken und den Rumpf für eine bessere Körperspannung und -haltung zu trainieren. Die Stärkung der Muskulatur von Bauch und Rücken kann Verspannungen und Rückenleiden vorbeugen oder auch entgegenwirken.

Genug gute Gründe gleich direkt mit Body-Toning zu starten.

Dozentin: Kathalin Hahn

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 6 Abende, jeweils Montag von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

**Sollte es aufgrund der Corona-Pandemie wieder zu Einschränkungen kommen, sind wir bezüglich des Hygienekonzepts gezwungen, die Uhrzeit zu verschieben.**

### Dann findet der Kurs von 20.45 Uhr bis 21.45 Uhr statt!

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

**Kurs-Nr.: 22HMA3024**

Termin: 9. Januar 2023 bis 13. Februar 2023

##### Senioren-Fitness I (70 – 80 Jahre)

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren – das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität.

...und ganz nebenbei macht es auch noch richtig Spaß und sorgt für Unterhaltung!

Dozentin: Karin Hoch

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: min. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 6 Nachmittage, jeweils Donnerstag von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

**Kurs-Nr.: 22HMA3034**

Termin: 12. Januar 2023 bis 16. Februar 2023

##### Senioren-Fitness II (50 – 70 Jahre)

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren – das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität.

...und ganz nebenbei macht es auch noch richtig Spaß und sorgt für Unterhaltung!

Dozentin: Karin Hoch

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: min. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 6 Nachmittage, jeweils Donnerstag von 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

**Kurs-Nr.: 22HMA3036**

Termin: 12. Januar 2023 bis 16. Februar 2023

##### Tanz die Problemzonen weg

Sie möchten sich gesund und fit halten und zusammen mit Frauen aller Altersgruppen die Problemzonen Bauch, Beine und Po bekämpfen? Dann sind Sie hier genau richtig. Mit rhythmischer Musik und den passenden Bewegungen sagen wir den Problemzonen Goodbye!

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastik-Schläppchen oder warme Socken mit. Wichtig wären auch eine Trinkflasche und vor allem gute Laune!

Dozentin: Stella Ganaki

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: min. 10 Personen, max. 20 Personen

Dauer: 6 Abende, jeweils Donnerstag von 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

**Kurs-Nr.: 22HMA3026**

Termin: 12. Januar 2023 bis 16. Februar 2023

#### Junge vhs

##### Fit & Fun für Mädchen (6 - 10 Jahre)

Mit anderen Girls treffen und sich zu verschiedenen Musikarten rhythmisch bewegen – das ist nicht nur gesund und hält fit, sondern ist Spaß pur! Ob freier Tanz oder Choreographie - Du wirst mit Sicherheit viel Freude haben! Und wenn Du Lust hast, können die einstudierten Tänze auch gerne mal der Öffentlichkeit präsentiert werden.

*Come on, let's dance!*

Bitte bringe bequeme Kleidung und Turnschuhe, Gymnastik-Schläppchen oder warme Socken mit. Wichtig wären auch eine Trinkflasche und vor allem gute Laune!

Dozentin: Stella Ganaki

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: min. 10 Personen, max. 20 Personen

Dauer: 6 Abende, jeweils Donnerstag von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

**Kurs-Nr.: 22HMA3028**

Termin: 12. Januar 2023 bis 16. Februar 2023



## SEPA-Basislastschriftmandat

### Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats an den Markt Marktkeugast – Volkshochschule –

Mandatsreferenznummer \_\_\_\_\_ (wird von der VHS eingetragen)

Name des Zahlungsempfängers Markt Marktkeugast	Straße, Hausnummer Neuensorger Weg 10	PLZ, Ort 95352 Marktkeugast
Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000352145	Land Deutschland	

Ich ermächtige den Markt Marktkeugast – Volkshochschule – Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Markt Marktkeugast – Volkshochschule – auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kursteilnehmers \_\_\_\_\_

Vorname und Name des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ und Ort \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

Name des Kreditinstituts \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

**Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.**

#### Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, [www.marktleugast.de](http://www.marktleugast.de). Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen.

Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastrasse 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail [kontakt@gkds.bayern](mailto:kontakt@gkds.bayern).

**Bitte das ausgefüllte und unterschriebene Mandat im Original zurück an:**

**Volkshochschule Marktkeugast – Markt Marktkeugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktkeugast**

**Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50**

**E-Mail [poststelle@marktleugast.de](mailto:poststelle@marktleugast.de) ♦ Homepage [www.marktleugast.de](http://www.marktleugast.de)**

## Verwaltungsgemeinschaft aktuell

### Nachruf

**Der Markt Marktkeugast und die Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast  
trauern um ihren ehemaligen Mitarbeiter**

#### Herr Ulrich Kolloch

Am 01.04.1968 wurde Herr Ulrich Kolloch beim Markt Marktkeugast als Kassenmitarbeiter eingestellt. Kurze Zeit später wurde er zum Kassenverwalter bestellt. Im Zuge der Gebietsreform wurde Herr Ulrich Kolloch am 01.08.1978 von der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast übernommen und schied am 31.05.2000 aus dem Dienst aus. Wir verlieren mit dem Verstorbenen einen anerkannten und geschätzten Menschen, der mit großem persönlichem Einsatz und treuer Pflichterfüllung seine Aufgaben wahrgenommen hat.

Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

In diesen schweren Stunden gilt unser tiefes Mitgefühl seiner Familie sowie allen Hinterbliebenen.

Wir trauern mit ihnen um einen wertvollen Menschen.

Für die Gemeinschaftsräte, den Marktgemeinderat, die Verwaltung und den Bauhof

#### Franz Uome

Erster Bürgermeister und  
Gemeinschaftsvorsitzender

#### Werner Burger

Erster Bürgermeister und  
stv. Gemeinschaftsvorsitzender



### Der Bürgermeister des Marktes Marktkeugast informiert

#### Förderbescheid für Projekt „HAPpEN“



Das Förderprojekt „HAPpEN“, ein Hausarzt zentriertes Adipositas-Präventionsprogramm, wird in Marktkeugast die hausärztliche Arztpraxis der Zukunft verwirklichen beziehungsweise ausbauen. Das Modellprojekt „HAPpEN“ ist nach den Worten des Staatsministers für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek, ein

Gewinn für Betroffene und er überreichte an die Projektverantwortlichen bei seinem Besuch in der Marktgemeinde Marktkeugast einen symbolischen Bewilligungsscheck über 465.109 Euro. Die offizielle Eröffnung der Arztpraxis ist für den 17. Oktober 2022 vorgesehen.

Bürgermeister Franz Uome machte deutlich, dass eine gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung wesentlich dazu beitragen, das Wohlbefinden zu stärken. Dazu haben Dr. Natascha von Schau und Dr. Reiner Hofmann ein Präventionsprogramm entwickelt, um wissenschaftliche Ernährungs- und Bewegungsempfehlungen bei der Prävention und Therapie von Adipositas – eine übermäßige Vermehrung von Körperfett oder auch Fettleibigkeit genannt – zu geben. Dazu gaben Dr. Natascha von Schau und Dr. Reiner Hofmann mit einem Diavortrag auch sehr detaillierte Informationen.

Nach den Worten von Bürgermeister Uome hat die Marktgemeinde Marktkeugast, um die ärztliche Versorgung in der Gemeinde sicherzustellen, mit dem Bau einer modernen Arztpraxis und einem Bewegungszentrum einen wichtigen und entscheidenden Meilenstein mit weitreichender Signalwirkung in die zukünftige Absicherung der ärztlichen Versorgung gesetzt. Insgesamt hat der gesamte Komplex des Bürgerbegegnungszentrums mit Arztpraxis eine Nutzfläche von rund 680 qm. Bürgermeister Uome: „Wir sichern damit nicht nur die ärztliche Versorgung in Marktkeugast, sondern im gesamten Oberland.“ Die Gesamtkosten bezifferte das Gemeindeoberhaupt auf rund 3,3 Millionen Euro und damit werde auch ein attraktiver Ort mit hoher Aufenthaltsqualität geschaffen, der den modernen und zeitgemäßen Ansprüchen der Gesellschaft gerecht wird.

Staatsminister Klaus Holetschek verwies darauf, dass er bereits vor über einem Jahr in Marktkeugast war, als ihm das Projekt vorgestellt wurde: „Ich fand das Vorhaben auf Anhieb spannend und vielversprechend. Umso mehr freue ich mich, heute persönlich einen symbolischen Bewilligungsscheck in Höhe von 465.109 Euro für das Projekt „HAPpEN“ an die Projektverantwortlichen in Marktkeugast zu überreichen.“ Es ist eine zielgerichtete Unterstützung bei Prävention und Therapie von Adipositas und leistet einen wesentlichen Beitrag für weitere entscheidende Fortschritte bei der Versorgungsforschung. Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek dazu: „Ein wesentlicher Aspekt ist die Nachhaltigkeit des Vorhabens und damit auch eine langfristige Verbesserung der Gesundheit der Betroffenen. Es zeigt auch, dass sie als Verantwortliche das Verbesserungspotenzial bei der Gesundheitsversorgung erkannt haben und sich für qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung einsetzen.“

Wissenschaft und technologische Möglichkeiten gehen Hand in Hand. Vor allem verbindet „HAPpEN“ nach Ansicht von Staatsminister Holetschek wissenschaftliche Ansätze in Theorie und Praxis mit technologischen Möglichkeiten und das begünstigt die Umsetzung maßgeblich. Es stehe auch ein ganzheitlicher Ansatz im Mittelpunkt und als einen wichtigen Baustein bezeichnete der Gesundheitsminister die Einbindung der Hausärztinnen und Hausärzte, denn sie fungieren als erster Ansprechpartner für Patientinnen und Patienten bei medizinischen oder gesundheitlichen Fragestellungen. Als beispielhaft gelte auch die Rolle des Medizincampus Oberfranken: „Er bietet einerseits medizinische Ausbildung in der Region und kann so junge Ärztinnen und Ärzte in die Region bringen. Er steht aber auch für Anbindung an Wissenschaft und Forschung.“

Staatsminister Klaus Holetschek lobte und dankte dem Team der Projektgeschäftsstelle des Medizincampus Oberfranken für seine Arbeit, vor allem für die so wichtige Verknüpfung von wissenschaftlicher Forschung und praktischer Versorgung vor Ort. Dabei sei eine wohnortnahe ambulante Versorgung das Ziel. Hier stellte der Staatsminister auch die gute allgemeine ambulante Versorgung im Landkreis Kulmbach heraus: „Sie ist auf grundsätzlich sehr hohem Niveau und Gleiches gilt für die hausärztliche Versorgung. Ich habe immer gesagt, eine wohnortnahe ambulante ärztliche Versorgung im Flächenland Bayern ist von zentraler Bedeutung. Nicht nur für jeden erreichbar, sondern auch qualitativ hochwertige ambulante ärztliche Versorgung in allen Teilen Bayerns ist mir persönlich ein zentrales gesundheitspolitisches Anliegen.“

Zahlreiche Fördermaßnahmen haben hier im Freistaat Bayern vieles auf den Weg gebracht, wie Staatsminister Holetschek betonte und verwies auf das Förderprogramm zum Erhalt und zur Verbesserung der medizinischen Versorgung. Es ruht auf zwei Säulen, der Landarztprämie und dem Stipendienprogramm für Medizinstudierende. Mit der Landarztprämie werden Niederlassungen vom Hausarzt über Jugendpsychiater bis hin zum Orthopäden gefördert, dabei in Orten mit maximal 20.000 Einwohnern. Hier wurden bislang schon 948 Niederlassungen und Filialbildungen gefördert, davon allein 662 Hausärztinnen und Hausärzte. Und zur zweiten Säule stellte Staatsminister Klaus Holetschek fest: „Mit unserem Stipendium für Medizinstudierende wollen wir schon ganz früh Anreize schaffen und junge Menschen für die Tätigkeit im ländlichen Raum begeistern. Medizinstudierende, die sich verpflichten, die fünfjährige Weiterbildung auf dem Land zu absolvieren und im Anschluss weitere fünf Jahre dort zu praktizieren, bekommen ein Stipendium von 600 Euro monatlich, maximal 4 Jahre lang.“ Bisher wurden damit 279 Studentinnen und Studenten für eine spätere Tätigkeit im ländlichen Raum motiviert. Die Landarztquote sichert die medizinische Versorgung. Mit der Überreichung des Förderbescheides gab sich Staatsminister Holetschek überzeugt, dass „HAPpEN“ ein äußerst vielversprechendes Projekt ist: „Es wird wichtige Erkenntnisse bringen und daher danke ich allen Beteiligten für ihr großartiges Engagement.“

Landrat Klaus Peter Söllner, der besonders den Einsatz der CSU-Bundestagsabgeordneten Emmi Zeulner herausstellte, würdigte die außergewöhnliche Förderung des Projektes „HAPpEN“ durch den Freistaat: „Das ist eine tolle Sache und der Markt Marktlegast hat dazu sehr viel beigetragen, weil er sich für dieses Projekt auch engagiert.“ Den rechnerischen Versorgungsgrad an Ärzten im Landkreis Kulmbach mit derzeit über 106 beziehungsweise 112 Prozent, bezeichnete der Landrat als eine „Milchmädchenrechnung“, weil ein großer Teil davon bereits jetzt weit über 60 Jahre alt ist: „Wenn wir jetzt nichts unternehmen, haben wir in 10 Jahren ein Problem.“

Werner Reißaus



Ein Blick in die Reihen der Gäste.



Dr. Natascha von Schau (rechts) bei der Vorstellung des Projektes „HAPpEN“.



Staatsminister Klaus Holetschek (rechts) lobte und dankte dem Team der Projektgeschäftsstelle des Medizincampus Oberfranken für seine Arbeit.



Erster Bürgermeister Franz Uome (rechts) begrüßt die Gäste (links, 1. Reihe, von links) Staatsminister Klaus Holetschek, MdB Emmi Zeulner, Dr. Natascha von Schau, Dr. Reiner Hofmann und Landrat Klaus Peter Söllner zur Übergabe des Förderbescheides für das Projekt „HAPpEN“ im Bürgersaal Marktlegast.



MdB Emmi Zeulner (links) in einer Talkrunde mit Staatsminister Klaus Holetschek und weiteren Gästen.



Bei der Überreichung des Förderbescheides für das Projekt „HAPpEN“: (von links) Landrat Klaus Peter Söllner, Erster Bürgermeister Franz Uome (Markt Marktlegast), Zweiter Bürgermeister Frank Wilzok (Stadt Kulmbach), Dr. Natascha von Schau, Staatsminister Klaus Holetschek, Prof. Dr. Thomas Kühlein, Dr. Reiner Hofmann, MdB Emmi Zeulner und Prof. Dr. Eckhard Nagel.

## Bürgermeister macht Antrittsbesuch im Kloster Marienweiher



Unser Bild zeigt (von links) Guardian Pater Benedykt, Bürgermeister Franz Uome, Pfarrer Pater Florian und Pater Andreas.

Einen Antrittsbesuch stattete Bürgermeister Franz Uome den neuen Patres im Kloster Marienweiher ab. Pater Florian Malcherczyk hieß er dabei als neuen Pfarrer willkommen und

Pater Benedykt Piecha als neuen Guardian des Klosters und künftigen Wallfahrtsseelsorger. Im Mittelpunkt des Gesprächs, an dem auch Pater Andreas, der dritte Ordensmann im Kloster, teilnahm, stand die Zusammenarbeit der kirchlichen und politischen Gemeinde. Dabei unterstrich Bürgermeister Uome, dass er, wie bisher, stets ein offenes Ohr für die Belange des Klosters und der Pfarrgemeinde habe. Gerne in enger Abstimmung könne Pfarrer Pater Florian stets mit Unterstützung der Marktgemeinde rechnen, wenn es um die Belange des Caritas-Kindergartens „Arche Noah“ gehe.

Mit dem Bau des neuen Pilger- und Begegnungszentrums in Marienweiher, so Uome, würde er sich freuen, wenn sich die Patres, wie in der Vergangenheit auch geschehen, weiter mit einbringen. Hier entstehe ein Zukunftsprojekt, das mit Leben erfüllt werden müsse. Gerne stehe auch der Leiter des gemeindlichen Arbeitskreises, Oswald Purucker, für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Auch bei Wallfahrts- und Kirchenfesten stehe die Marktgemeinde gerne an der Seite der Patres, um für einen reibungslosen Ablauf Sorge zu tragen.

Pater Andreas sprach die Möglichkeit an, im IT-Bereich durch Einrichtung eines kirchlichen Kalenders auf Gemeindeebene eine bessere Darstellung der kirchlichen Angebote zu erreichen. Eventuell, so Uome, könne dies über das Pilgerbüro umgesetzt werden.

Guardian Pater Benedykt dankte als Hausoberer für den Besuch und sicherte seinerseits eine offene und gedeihliche Zusammenarbeit zu.

*Oswald Purucker*

## Friedbert Kolb feierte seinen 80. Geburtstag

Zum 80. Geburtstag von Friedbert Kolb aus Marienweiher fanden sich zahlreiche Gratulanten ein, um ihm für seine aktive Mitarbeit in Vereinen und Verbänden Dank und Anerkennung auszusprechen. Landrat Klaus Peter Söllner würdigte ihn für sein starkes Engagement, das er über 30 Jahre als Kirchenpfleger der Wallfahrtsbasilika gezeigt habe. Große Renovierungsmaßnahmen in der Kirche, aber auch zuletzt beim Kantoratsgebäude, betreute und überwachte er. Als Vorsitzender der Freunde der Wallfahrtsbasilika bescheinigte ihm Söllner, in ihm stets einen aufgeschlossenen Ansprechpartner für alle Anliegen gefunden zu haben.

Bürgermeister Franz Uome unterstrich, dass Friedbert Kolb, aufgewachsen in einer christlichen Familie, stets bestrebt war, für seine Kirche und die Dorfgemeinschaft tätig zu sein. Obwohl er 2012 sein Amt als Kirchenpfleger in jüngere Hände übergeben habe, sei er bis zum heutigen Tag als Messner aktiv und unentbehrlich. Neben der kirchlichen Arbeit stellte er sich auch in den Dienst der örtlichen Feuerwehr und übte hier 29 Jahre lang in hoher Verantwortung und mit großem Pflichtbewusstsein das Amt des Kommandanten aus. Über 20 Jahre wurde er zudem als tüchtiger Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs geschätzt. Für sein unermüdliches Wirken habe ihn die Marktgemeinde bereits 2004 mit der silbernen Bürgermedaille ausgezeichnet.

Pfarrer Pater Florian erinnerte sich daran, dass ihm bei seinem ersten Aufenthalt als junger Kaplan in Marienweiher für alle Fragen rund um die Kirchengemeinde Friedbert Kolb genannt wurde. Er freute sich deshalb, dass er auf diesen Ratgeber nun auch wieder als Pfarrer zukommen dürfe. Auch dankte er ihm, für seine Tätigkeit als Lektor.

Kirchenpfleger Johannes Klier schloss sich den Worten der Vorredner an

und würdigte Kolbs persönlichen Einsatz für den Wallfahrtsort Marienweiher und die Wallfahrer im Besonderen. Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Marienweiher gratulierte Kommandant Patrick Klier. Für den SV Marienweiher überbrachte Norbert Volk Glückwünsche und dankte dem ehemals aktiven Spieler für seine Treue zum Verein. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Beck dankte dem Jubilar für über 30-jährige aktive Mitarbeit im Pfarrgemeinderat. Auch die Katholische Gemeinschaft schloss sich den Glückwünschen an und dankte für die gute Zusammenarbeit bei den Hochfesten der Wallfahrt im Wallfahrerhaus.

Mit einem Ständchen gratulierte der Musikverein Marktlegast seinem langjährigen Mitglied und Vorsitzenden Georg Purucker unterstrich, dass Friedbert Kolb als Freund der Blasmusik immer dabei war und die Kapelle unterstützt habe.

*Oswald Purucker*



Unser Bild zeigt Friedbert Kolb (7. von links) mit Pfarrer Pater Florian (5. von links), Landrat Klaus Peter Söllner (10. von links), Bürgermeister Franz Uome (5. von rechts) und den zahlreichen Vertretern der Vereine, des Klosters und seiner Kinder und Enkelkinder.

## Herta Reinhardt feierte ihr 96. Wiegenfest

Ihren 96. Geburtstag feierte bei guter Gesundheit Frau Herta Reinhardt aus Marktkeugast. Die Jubilarin wurde in Ilberstadt bei Bernburg geboren, lebte lange Jahre in Halle/ Saale und wohnt seit 2018 bei der Familie ihrer Tochter in Marktkeugast. Ihre geistige Fitness trainiert sie mit täglichen Kreuzwörterrätseln. Dritter Bürgermeister Clemens Friedrich überbrachte der Jubilarin im Namen der Marktgemeinde die herzlichsten Glückwünsche und überreichte ihr einen gemischten Saftkorb.

*Dritter Bürgermeister Clemens Friedrich (links) beglückwünscht Herta Reinhardt (rechts) zum 96. Wiegenfest.*



## Markt Marktkeugast aktuell

### Neuer Mitarbeiter beim Markt Marktkeugast

Seit 1. September ist Thomas Beck neuer Mitarbeiter in der gemeindlichen Kläranlage. Er wird vom jetzigen Klärwärter, Rainer Haber, eingearbeitet und soll dann auch dessen Nachfolge übernehmen.

Zweiter Bürgermeister Martin Döring freute sich bei der Begrüßung des neuen Mitarbeiters, dass es gelungen sei, einen fließenden Übergang zu schaffen, damit das Fachwissen von Rainer Haber nun über zwei Jahre hinweg an einen Nachfolger weitergegeben werden kann.

Der Bürgermeister betonte, dass der Markt Marktkeugast in der glücklichen Lage sei, eigene Wasserversorgungs- und auch Abwasseranlagen betreiben zu können und somit autark die Versorgungssicherheit seiner Bürgerinnen und Bürger gewährleisten kann.

Der 28-jährige Thomas Beck ist gelernter Mechatroniker für Kältetechnik und wird in den nächsten Wochen die notwendigen Lehrgänge und Qualifikationen zum Klärwärter erwerben. In seiner Freizeit ist er als Pfarrgemeinderatsvorsitzender und Leiter der Ministrantengruppe in Marienweiher ehrenamtlich engagiert.



*Unser Bild zeigt (von links) Zweiten Bürgermeister Martin Döring, Thomas Beck und Klärwärter Rainer Haber.*

### Ehrung der Besten

„Leistungsträger und damit Aushängeschilder“ der Gemeinde Marktkeugast zeichnete jetzt Zweiter Bürgermeister Martin Döring in einer familiären Feierstunde im Bürgersaal aus. „Wir als Gemeinde im ländlichen Raum kämpfen seit vielen Jahren gegen den Bevölkerungsschwund an. Viele, vor allem junge Leute, zieht es in die großen Städte, und so war der Bevölkerungsrückgang für alle spürbar“. Erst in den vergangenen Jahren sei es gelungen, diesen Trend umzukehren; seit Kurzem zeige die Entwicklung wieder nach oben, stellte Döring fest. Auch wenn Marktkeugast kein großer Industriestandort sei, so könne man hier doch noch gut und günstig wohnen und leben. Allerdings sei in diesem Zusammenhang „die große Politik“ am Zug, insbesondere in Sachen Mobilität einiges zu tun. „Die meisten von uns haben lange Wege zur Arbeit, und diesen Weg muss man sich leisten können“.

Davon konnten auch die diesjährigen Einserabiturientinnen und -abiturienten ein Lied singen, die von Eltern täglich per PKW zum Gymnasium bis Münchberg gebracht werden mussten, oder aber mit nicht gerade günstigem öffentlichen Nahverkehr fahren mussten. Drei junge Leute aus Marktkeugast zeichnete Döring in diesem Jahr aus: Hannah Seiler und Marco Uhlich haben in diesem Jahr in Münchberg und Xenia Hofmann in Kulmbach ihr Abitur mit einer Eins vor dem Komma geschafft.



*Zweiter Bürgermeister Martin Döring (hinten, rechts) zeichnet die Kauffrau Laura Süß (vorne, links) sowie die Einserabiturientinnen und -abiturienten Marco Uhlich (hinten, links), Hannah Seiler (vorne, Mitte) und Xenia Hofmann (vorne, rechts) für ihren sehr erfolgreichen Berufs- und Schulabschluss aus.*



Eingerahmt von Zweitem Bürgermeister Martin Döring (links) und Vorsitzenden des TV Marktlegast, Leo Pelzl: Die Handballer des TV Marktlegast sind in die Bezirksliga aufgestiegen.

Hannah Seiler macht nun ein Freiwilliges Soziales Jahr in Helmbrechts und denkt daran, dann eine Ausbildung, vielleicht im sozialen Bereich, anzuschließen. Marco Uhlich macht zunächst eine Ausbildung im Metall-Handwerk und könnte danach eventuell Maschinenbau studieren. Xenia Hofmann geht jetzt nach Erlangen, um Psychologie zu studieren. Ebenso mit einer Eins hat Laura Süß ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement abgeschlossen und arbeitet nun in Kulmbach. Lea Burger und Leon Köhler konnten aus beruflichen Gründen der kleinen Feierstunde nicht beiwohnen, auch sie haben ihre Berufsausbildung mit einer Eins vor dem Komma erfolgreich abgeschlossen.



Ins Gästebuch der Gemeinde trugen sich die „Gedächtnissportler“ (von links) Gerhard Schmidt und Oswald Purucker vom Schachklub Marktlegast nach ihrem Aufstieg in die A-Klasse ein.

Des Weiteren zeichnete Martin Döring den Schachklub Marktlegast, vertreten durch Gerhard Schmidt und Oswald Purucker, für den Aufstieg in die A-Klasse aus - und die Handballer des TV Marktlegast für den Aufstieg in die Bezirksliga. Letzteren attestierte TV-Vorsitzender Leo Pelzl besonderen Einsatz im sportlichen Bereich und bewunderte die junge Mannschaft, die sich „aber mit Freude“ in den Trainingsstunden „quälen lassen“.

Klaus Klaschka

**Metz Classic—Metz blue—Panasonic**  
**LED und OLED**

**Beratung + Verkauf + Service**

**Schramm**  
Informationstechnik

Ottostraße 7+10 · 95233 Helmbrechts · Tel. 09252/1881

**HERBST-  
AKTION**

**JETZT  
ANZEIGEN  
SCHALTEN!**

**3 + 1  
ANGEBOT\***

**Telefon: (0151) 52046086**

**E-Mail: n.kraus@wittich-forchheim.de**

\* 4 Anzeigen schalten und nur 3 bezahlen.  
Die Ausgaben sind je frei wählbar. (ausgeschlossen Oster- und Weihnachtsanzeigen)  
Angebot nicht kombinierbar mit bestehenden Aufträgen und nur bis zum 04.11.2022.



## Aus der Marktgemeinderatssitzung vom 19. September 2022

### Radwegekonzept

Immer wieder waren die fehlenden Radwege und das Abgeschnittensein des Oberlands ans Unterland sowie in Richtung Landkreis Hof ein Thema im Marktgemeinderat Marktlegast. Zwei Jahre hat ein Arbeitskreis auf Landkreisebene in Zusammenarbeit mit dem Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen (SVK) ein Radwegekonzept für den Landkreis Kulmbach ausgearbeitet, das nun durch den Kreisbaumeister Andreas Schüle in dem Gremium vorgestellt wurde. Schüle erklärte, dass das Radverkehrskonzept eine am Bestand orientierte Netzplanung mit dem Schwerpunkt Alltagsradverkehr für den gesamten Landkreis Kulmbach sei, zunächst unabhängig von der Straßenbaulast. Alltagsradverkehr bedeutet, dass das Konzept nicht auf Tourismus und Mountainbike ausgerichtet ist. Die Umsetzung sei aber nicht einfach, weil neben dem Landkreis mehrere Straßenbaulastträger beteiligt seien, wie das Staatliche Bauamt und die Kommunen des Landkreises. Sehr gelobt wurde die Mitarbeit der Marktgemeinde Marktlegast, „von hier kamen die meisten Vorschläge“.

Die erste Sitzung des Wirtschaftsausschusses sei am 1. Juli 2020 gewesen, er beauftragte mit der Ausarbeitung das Büro SVK. Im September hat sich zum ersten Mal die Arbeitsgruppe getroffen. Im Frühjahr 2021 hätte dann die Beteiligungsrunde mit den Kommunen, Verbänden, Institutionen und Nachbarn stattgefunden. Nach zwei Bürgermeisterbesprechungen in diesem Jahr sei in der Juli-Sitzung des Kreistags der Beschluss zur Umsetzung des Radverkehrskonzepts gefasst worden. Entwickelt worden sei ein idealtypisches Netz mittels Quell- und Zielpunkten. Nach einer Befahrung, einer Bestandshebung und Auswertung sei der Netzplan erstellt worden. Weitere Bestandteile seien die Untersuchung einer Radwegeverbindung zwischen den Uni-Standorten Bayreuth und Kulmbach, die Beschilderung der Radwegeverbindungen und die Möglichkeit für Fahrradabstellanlagen gewesen. Die Bestandsaufnahme hat ein Gesamtnetz von 997 km ergeben, davon entfallen auf das Alltagsnetz 722 km und auf das Freizeitnetz 275 km. Das Alltagsnetz teilt sich auf in das Radhauptwegenetz mit 271 km, in die Verbindung Kulmbach nach Bayreuth mit 40 km und in das Radnebenetz mit 410 km. Von den 997 km sind 220 Kfz-frei und Wirtschaftswege, 86 km sind für Mischverkehr bis 30 km/h, 579 km für Mischverkehr über 30 km/h, sowie 81 km für Geh- und Radwege im Ein- und Zweirichtungsverkehr. Die Radwege sollen dann Teil des bayernweiten, durchgängig befahrbaren und beschilderten Radwegenetzes für den Alltagsverkehr werden. Dabei sollen möglichst direkte und Umweg freie Verbindungen zwischen den Hauptorten aller Städte und Gemeinden über das bestehende Straßen- und Wegenetz verbunden und einheitlich beschildert werden. Die Kommunen können die Netze weiter verdichten. Schüle erklärt, dass es sich bei dem Radverkehrskonzept um eine am Bestand orientierte Netzplanung für den gesamten Landkreis Kulmbach handelt. Eine bauliche Umsetzung könne aber nur durch die jeweiligen Straßenbaulastträger erfolgen. Dies bedeutet, dass der Landkreis nur bauliche Maßnahmen entlang der Straßen in seiner Baulast, also den Kreisstraßen, umsetzen kann. Das Thema Radverkehr und der daraus abgeleitete Bau von Radwegen sei ein Thema, das auf allen politischen Ebenen in den Fokus gerät oder schon geraten sei. Deshalb seien bereits zahlreiche Fördertöpfe aufgelegt worden „und werden in der Zukunft sicher weiter verstärkt aufgelegt werden“. Der Landkreis pflegt zukünftig die im Rahmen des Konzeptes ermittelten Pläne, Datenbanken und kümmert sich um die Beschilderungen. Planungen und Baumaßnahmen werden auf drei Ebenen getätigt, abhängig von der Straßenbaulast: Ebene 1 sind Bundes- und Staatsstraßen in Abstimmung mit dem staatlichen Bauamt, Ebene 2 sind Kreisstraßen mit der Verdichtung des Netzes durch den Bau von Radwegen. Hierfür seien bereits Mittel in den Haushalt und in die Finanzplanung eingestellt worden. Für dieses Jahr 300.000 Euro, für die folgenden drei Jahre jeweils eine Million Euro. Die erste Maßnahme ist eine Machbarkeitsstudie für einen Radweg von Untersteinach über Guttenberg nach Marktlegast. Die Ebene 3 ist die Beratung und Unterstützung der Gemeinden. Schüle schränkte aber allzu hoffnungsvolle Perspektiven ein, „das

ist eine Aufgabe von mindestens 20 Jahren“. Ganz konkrete Routen hat Marktlegast schon herausgearbeitet mit der Anbindung an den Landkreis Hof. Eine Route soll über Hohenberg nach Helmbrechts führen, die andere über Stammbach nach Münchberg. Der Radweg durch Marktlegast sollte nicht über die Helmbrechtser Straße und die Marktstraße geführt werden, sondern über die Park- und Pfarrer-Schott-Straße, weil diese verkehrsberuhigter seien. Ein Radweg zur Großrehmühle sollte nicht vom Kreisel abgezweigt werden, sondern von der Abzweigung nach Vorderrehberg. Der Radweg von Tannenwirthaus nach Guttenberg ist über die Straße nach Buch geplant. Auch von Tannenwirthaus in Richtung Spiegelteich und weiter nach Kupferberg ist eine Verbindung geplant. Vom Spiegelteich aus sei auch eine Verbindung nach Mannsflur möglich. Höchste Priorität hat für den Marktlegaster Arbeitskreis ein Radweg zwischen Traindorf und Neuensorg. Aktuell würde von den Radfahrern die Straße benutzt, wo im Waldstück ganz schlecht Sicht herrscht. Bei einem Radweg von Marienweiher nach Steinbach sollte dieser nicht entlang der Serpentine gehen, vielmehr sollte ein Feldweg auf der anderen Seite ausgebaut werden. Nach der Serpentine könnte entlang der Straße nach Steinbach ein Radweg angelegt werden. Cornelia Buß (HBG) fragte nach, wann mit der Fertigstellung der Verbindung zum Unterland gerechnet werden könne. Schüle erklärte dazu, dass die Machbarkeitsstudie abklären soll, ob das Vorhaben umsetzbar ist. Wenn es machbar sei, dann müssten Grundstücksverhandlungen geführt werden. Deshalb sei hier die Nennung eines konkreten Datums nicht möglich. Hans Pezold (WGM) sieht es sehr positiv, dass mit der ersten Maßnahme im Landkreis ein Anschluss ans Unterland geschaffen werden soll, man fühle sich bisher sowieso abgehängt.

### Neues Baugebiet

Ungebrochen ist der Bauboom in Marktlegast, und weil die Marktgemeinde Bauwilligen fast keine Bauplätze mehr anbieten kann, hatte der Gemeinderat beschlossen, die Prof.-Rucker-Straße zu verlängern und hier ein Baugebiet einzurichten. Mit der Ausarbeitung eines Bebauungsplans hatte man das Planungsbüro IVS in Kronach beauftragt. Zur ersten Sitzung nach der Sommerpause war nun Norbert Köhler vom Büro IVS anwesend und hat dem Gremium den ersten Planungsentwurf vorgestellt. Demnach sollen dort 15 Bauplätze mit einer Größe von etwa 750 bis tausend Quadratmetern entstehen. Die Straße, die durch das Neubaugebiet führt, soll eine Breite von sechs Metern haben, damit auch Müllabfuhr und Schneepflug durchfahren können. Am Ende der Straße ist ein Wendehammer. Die Entwässerung erfolgt über einen Mischwasserkanal. Für jedes Grundstück ist eine Zisterne mit mindestens zwei Kubikmetern Fassungsvermögen vorgeschrieben und für je 300 Quadratmetern Grundstücksfläche muss mindestens ein Laubbaum gepflanzt werden. Als Dächer sollen Sattel-, Pult- und Walmdächer zugelassen sein. Pro Wohngebäude oder pro Wohnung, bei zweigeschossigen Häusern, sind zwei Garagen oder Stellplätze notwendig. Sollen Einfriedungen vorgenommen werden, dürfen diese höchstens 1,25 Meter hoch sein. Reiner Meisel (FW) wollte wissen, ob Gehsteige vorgesehen sind. Dies verneinte Köhler, Fußgänger und Fahrzeuge seien gleichberechtigt. Marco Buß (FW) hätte gerne auch Flachdächer zugelassen, weil die immer mehr in Mode kommen. Cornelia Buß (HBG) schließt sich der Meinung von Marco Buß an und schlägt vor, dass man die Vorgaben ganz rauslassen sollte, „sonst kommen wieder ständig Anträge auf Befreiung von den Vorgaben im Bebauungsplan“. Dies sieht der Planer nicht so, „dann hat man als Kommune keine Leitungsplanung mehr“. Auch über die Größe der Zisternen wurde diskutiert, hier soll nochmals nachgerechnet werden, ob zwei Kubikmeter reichen. Bürgermeister Franz Uome (CSU) macht darauf aufmerksam, dass das Baugebiet einen Namen braucht. Er schlägt „Am Schützenhaus“ vor. Marc Hartenberger (CSU) findet „Fichtelgebirgsblick“ oder „Schneebergblick“ schöner. Uome schlägt vor, dass sich die Räte bis zur nächsten Sitzung darüber Gedanken machen, um dann abzustimmen.

### Anhörung öffentlicher Belange

Gleich mit sechs Anhörungen öffentlicher Belange, fünf betreffen Bauvorhaben in der Stadt Helmbrechts und eines in Münchberg, musste sich der Marktlegaster Marktgemeinderat befassen. Bei Helmbrechts geht es um die Einbeziehungs-

satzung „Ort – Pressecker Straße“, um die Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans für das Sondergebiet „PV-Anlage Ottengrün/ Hildbrandsgrün“, um die Aufstellung eines Bebauungsplans „Burkersreuth – Mitte“, um die Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans für das allgemeine Wohngebiet „Weinberg III“ sowie um die Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Enchenreuth – Frankenwaldstraße“. Bei Münchberg handelt es sich um die Bauleitplanung „Revitalisierung ehemaliges Sägewerk“.

Weil in keinem Fall die Belange des Marktes Marktlegast betroffen sind, wurde den Vorhaben zugestimmt.

### Neuen Anzeigentafel für die Dreifachsporthalle

Bürgermeister Franz Uome unterrichtete den Marktgemeinderat, dass für die Dreifachsporthalle eine neue Anzeigentafel für 3.500 Euro bestellt wurde. Die alte Anzeigentafel sei ständig ausgefallen und es gäbe keine Ersatzteile mehr. „Wir können uns nicht blamieren, wenn bei Handballspielen die Anzeigentafel ständig ausfällt.“

Helmut Engel

## Entdeckertouren in Marktlegast



Michael Schramm vom Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast (rechts) und Kommunikationsberater Janosch Asen (links) hängen das Plakat „Entdeckertour Marktlegast“ in den Schaukasten am Radonplatz.

Projekt Rausgehen, Abenteuer erleben, Geheimnisse entdecken – all das bieten die neuen virtuellen und realen Entdeckertouren in Marktlegast. Dafür braucht's nur ein Smartphone.

Michael Schramm vom Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast und Kommunikationsberater Janosch Asen hängen ein Plakat in den Schaukasten am Radonplatz. „Entdeckertour Marktlegast“ steht auf dem Papier. Mit der offiziellen Bekanntmachung im Schaukasten am Radonplatz kann das Herzensprojekt der beiden nach vielen Monaten Vorbereitung endlich auch offiziell an den Start gehen: Die ersten Entdeckertouren durch Leuchertz sind fertig.

Und das Beste: Alle, die Lust auf eine virtuell-reale Schnitzeljagd durch Marktlegast haben, können sofort mit dabei sein, kostenlos. Alles, was man braucht, um an der Entdeckertour teilzunehmen, ist ein Smartphone. Mit der Handykamera wird der QR-Code auf dem Plakat im Schaukasten des Radonplatzes gescannt und schon versprechen zwei virtuelle Schnitzeljagden jede Menge Spaß.

### Lustige und skurrile Geschichten

„Es geht darum, Geschichte und Wissenswertes rund um Marktlegast zu entdecken. Mit dem Smartphone sollen spannende, lustige und auch skurrile Geschichten sowie Hintergründe zu Festen, Religiösem, Gewerbe oder Industrie oder der Natur rings um die Heimatgemeinde zugänglich

gemacht werden“, sagt Michael Schramm. Die Entdeckertouren sind nicht nur für Kinder und Jugendliche ein Heiden Spaß, sondern sind für Erkundungstouren mit der gesamten Familie und auch für Senioren konzipiert.

Zum Start der Marktlegaster Entdeckertouren haben sich Michael Schramm und Kommunikationsberater Janosch Asen zwei Touren ausgedacht und diese einprogrammiert. Eine Tour trägt den Titel „Rumlatschen in Leuchertz“. Die zweite Tour lässt längst vergangene Zeiten wiederaufleben: auch mit historischen Aufnahmen und viel Wissenswertem. Die Programmierung hat Kommunikationsberater Janosch Asen vorgenommen. „Ich habe bestimmt fünfzig Stunden programmiert. Aktuell haben wir zwanzig Stationen, aber die Touren werden ständig ergänzt. Denn sie sollen ja auch interessant bleiben“, verspricht Asen.

### Bereits viele weitere Ideen

Er hätte schon neue Ideen: Man könnte auch eine Tour in Marienweiher ausarbeiten, in Mannsflur, eine Fahrradtour, vielleicht auch ein Exit-Game. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten. Die genauen Touren werden natürlich weder von Michael Schramm, noch von Janosch Asen verraten. Auch Cedric Fechner, Tina Schramm und Fabian Hahn wissen mehr, sagen aber nichts.

Margret und Wolfgang Schoberth haben viel Wissenswertes rund um die historischen Daten und Fakten beigetragen. Allerdings ist es bei den Entdeckertouren allein mit einer Begehung der Stationen nicht getan. Immer wieder warten spannende Aufgaben darauf, erfüllt zu werden. Es geht darum, die Fantasie spielen zu lassen und lustige Ideen zu haben. Manchmal müssen die Schnitzeljäger Geheimnisse lüften oder Dinge entdecken, die man sonst bei einem normalen Spaziergang allzu leicht übersieht. „Es werden dann Rätsel gelöst und Punkte gesammelt, um an weitere spannende Standorte in Marktlegast zu kommen“, sagt Schramm. Sie hoffen auf viele Interessierte, die die Ferienzeit nutzen, um die Entdeckertouren auszuprobieren. Michael Schramm und Janosch Asen haben natürlich alle Stationen noch einmal geprüft und sind diese noch einmal abgelaufen: Man benötigt etwa zwei Stunden Zeit und hat eine Strecke von etwa drei Kilometern zu bewältigen.

An einem markanten Punkt scannen Schramm und Janosch – und schmunzeln verschwörerisch. Ein weiterer solcher Punkt in Marktlegast ist die Nepomuk-Statue – mitten an der Ortsdurchfahrt. Beide versprechen, dass das Geheimnis, warum der Brückenheilige in Marktlegast mitten im Ort steht, wo nicht einmal ein Flüsschen zu sehen ist, im Laufe der Entdeckertour gelüftet wird.

### Stationen selbst entdecken

Mit dem trockenen Sommer hat der Standort jedenfalls nichts zu tun. „Aber mehr wird nicht verraten. Jeder soll die Stationen selbst entdecken. Wir wollen das Angebot an Entdeckertouren durch Kooperation mit Institutionen, Vereinen und Einrichtungen weiter ausbauen“, stellt Schramm das Konzept vor. Er denkt dabei auch an den Heimat- und Sachunterricht. So könnte ein Rundgang, der speziell für eine Schulstunde konzipiert wird, in die Entdeckertouren integriert werden.

Ziel des Projektes jedenfalls ist es, die eigene Heimat und die Umgebung spielerisch kennenzulernen, und den Umgang mit neuen Medien zu trainieren.

Die Entdeckertouren funktionieren übrigens mit freiem WLAN. „Alles ist so eingerichtet, dass alles, was man für die Teilnahme braucht, runtergeladen wird“, erklärt Janosch Asen die technischen Details. Eine Registrierung ist nicht erforderlich. Daten werden nicht gesammelt. Außerdem sollen die Touren zukünftig mit einem Konto für das digitale Netzwerk Instagram verknüpft werden.

Besonders stolz sind die Initiatoren, dass das Projekt für einen Preis auf oberfränkischer Ebene ausgewählt wurde.

Sonny Adam

**Farbanzeigen fallen auf!**  
Lassen Sie sich von uns beraten: 09191/7232-0



# ENTDECKER TOUR



## ENTDECKE MARKTLEUGAST MIT DEINEM HANDY

Unsere App führt dich mit dem Smartphone spielerisch durch die Gemeinde.

### ES GIBT VIEL ZU ENTDECKEN!

Lerne Marktkeugast kennen - ganz neu, ganz anders.

Teste und erweitere dein Wissen, erfahre die Geschichte und Sagen aus Marktkeugast, erlebe spannende Abenteuer.

### SO FUNKTIONIERT ES

1. Am Radonplatz in Marktkeugast den QR-Code auf dem Startplakat scannen.
2. Webseite als App installieren oder im Browser nutzen.
3. Entdecker-Tour auswählen und Spaß haben.



Ein Projekt des Vereins für offene Jugendarbeit Marktkeugast. Neue Entdecker-Touren werden immer wieder ergänzt. Du hast auch eine Tour-Idee? Melde dich bei [touridee@marktkeugast-entdecken.de](mailto:touridee@marktkeugast-entdecken.de)  
Gefördert im Rahmen des Regionalbudgets der ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland (FMB) 2021.



# *Kerwa im Markt Marktleugast*



**Im Namen des Marktgemeinderates  
lade ich Sie recht herzlich dazu ein  
und heiÙe Sie willkommen.  
Ich wÙnsche Ihnen schÙone Stunden und  
einen angenehmen Aufenthalt  
in unserer Gemeinde.**

**Ihr Franz Uome  
Erster BÙrgermeister – Markt Marktleugast**

**Die Ortsteile  
Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg feiern  
vom 06.10.2022 bis 10.10.2022  
ihr Kirchweihfest.**

**Sonntag, 09.10.2022**

09.00 Uhr

**Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg**

Festgottesdienst zur Kirchweih  
in der St. Josef Kirche Hohenberg

10.30 Uhr

**Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktleugast**

Festgottesdienst zum Kirchweihfest  
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



## Unsere Dog-Stationen im Markt Marktleugast

### Marktleugast

- in der Weststraße Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
- am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg
- in der Flurstraße Abzweigung Ackerleite
- Gehweg zwischen Kreuzgasse Marktleugast und Öselweg Neuensorg

### Marienweiher

- am Zechteich

### Mannsflur

- am Marktleugaster Weg
- in Baiersbach

### Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirthaus

### Neuensorg

- Vorderrehberg vor der Unterführung

### Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth
- am Hohenberger Weg Richtung Marktleugast



Ich bin für Sie da...

**Nicole Kraus**

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

**Mobil: 0151 52046086**

[n.kraus@wittich-forchheim.de](mailto:n.kraus@wittich-forchheim.de)

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



**Der Bürgermeister des Marktes  
Grafengehaig informiert**

## Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses in Grafengehaig mit Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber



Bayerische Staatsminister geben sich im Kulmbacher Oberland die Klinke in die Hand. Eine Woche zuvor besuchte Gesundheitsminister Klaus Holetschek die Nachbargemeinde Marktleugast und jetzt war Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber zu Gast bei der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses in Grafengehaig. Als weitere hohe Gäste konnte Bürgermeister Werner Burger Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Landrat Klaus Peter Söllner, die Landtagsabgeordneten Martin Schöffel und Rainer Ludwig sowie die Leitende Baudirektorin Kathrin Riedel vom Amt für Ländliche Entwicklung in den neuen schmucken Räumen des fast genau 200 Jahre alten Hauses willkommen heißen.

Nach fast drei Jahren Bauzeit „erleben wir heute einen ganz besonderen Tag für unseren Markt Grafengehaig“, so der strahlende Bürgermeister Burger. Der ursprüngliche Gasthof Horn, dem Geburtshaus des Ehrenbürgers Karl Horn, wurde nun wieder zum Treffpunkt für die Bürger. Weiter erfahren die Patienten der Oberlandärzte durch Dr. med. Carola Klein im Obergeschoss medizinische Betreuung. Dazwischen wurden die Räume als Gemeindegaststätte und danach als Geschäftsräume für die Sparkasse genutzt. Schon nachdem die Sparkasse ausgezogen war, wurden hier in Verbindung mit dem

Dorfladen sehr gut angenommene Veranstaltungen durchgeführt. Nur das Ambiente hätte zu wünschen übriggelassen. „Wir haben uns Gedanken gemacht und sind zu dem weitreichenden Entschluss gekommen, dass der Markt das Haus erwirbt, saniert und zum Dorfgemeinschaftshaus ausbaut. Eine Begegnungsstätte mitten im Zentrum des Ortes. Damit geht der Wunsch vieler Grafengehaiger Bürger in Erfüllung.“

Bei der Vorstellung von Grafengehaig kam Bürgermeister Burger regelrecht ins Schwärmen. Er zitierte aus einer überregionalen Zeitschrift, die den Markt als idyllisch und zukunftsorientiert beschrieben hat, der mit wunderschöner Natur und engagierten Bewohnern punkten kann, der vom Aussichtsfelsen einen wildromantischen Blick ins Steinachtal, ins Maintal und bis ins Fichtelgebirge freigibt. Der Eisenberg hätte schon vor mehr als zwei Jahrtausenden Menschen angezogen, wie Spuren von keltischen Befestigungsanlagen bezeugen würden. Ein weiteres Highlight im Ort sei die Wehrkirche „Zum heiligen Geist“ aus dem 13. Jahrhundert. Nun würde sich auch noch das denkmalgeschützte Dorfgemeinschaftshaus einreihen. „Zusammen mit dem Marktplatz, dem Dorfladen, dem Freisitz für die Besucher des Dorfladens und dem Mehrgenerationenspielplatz bildet es eine Einheit. Ein neu erbautes Mehrfamilienhaus aus Mitteln des Bayerischen Wohnraumförderungsprogramms rundet die Lage des Raumes hervorragend ab.“ Bürgermeister Werner Burger dankte Ministerin Michaela Kaniber, Kathrin Riedel vom Amt für Ländliche Entwicklung und Landtagsabgeordneten Martin Schöffel, die den Markt bei der Förderung durch die Förderoffensive Nordostbayern und weiteren Förderprogrammen unterstützt haben. „Ohne die Förderung hätten wir das nie auf die Reihe gebracht und Ruinen verwaltet.“

Nun könnten die Vereine die geräumigen Veranstaltungsräume nutzen, mit Leben erfüllen „und für eine lebendige Gemeinde sorgen, damit es zu einem Stück Heimat wird“. Bei den veranschlagten Kosten von knapp 1,5 Millionen Euro habe man 70.000 Euro einsparen können.

Staatsministerin Michaela Kaniber zeigte sich beeindruckt von der hochwertigen Sanierung des Gebäudes im Dorfzentrum. Für sie sei es der Zukunftsweg für ländliche Kommunen, attraktive und lebendige Ortskerne zu sichern, damit würden Flächen und Ressourcen geschont und der eigenständige Charakter der Dörfer bewahrt. „In Grafengehaig ist das eindrucksvoll gelungen. Sie konnten ein Stück oberfränkische Heimat und prägende Baukultur für die nächste Generation erhalten.“ Besonders Martin Schöffel, „ein riesengroßer leidenschaftlicher Kämpfer“, würde sich für die Innenentwicklung in ländlichen Gemeinden Nordostoberfrankens einsetzen, damit leerstehende Gebäude wieder einer Nutzung zugeführt werden können. Insgesamt seien von 2017 bis 2020 mit der Förderoffensive Nordostbayern 192 Projekte bewilligt worden. Dazu sei dann 2018 noch die Initiative „Innen statt Außen“ gekommen, „Damit werden attraktive Dörfer gestaltet, Ortskerne wiederbelebt und zu identitätsstiftenden Mittelpunkten.“ Jeder Hektar, der an Baufläche eingespart werden kann, sei wichtig. Mit den Mitteln der Wohnraumförderung der Regierung von Oberfranken hätte man nach dem Abbruch des Anwesens Hauptstraße 21 ein barrierefreies Mehrfamilienwohnhaus mit fünf Wohneinheiten errichten können. Auf dem Rest der Fläche sei ein barrierefreier Mehrgenerationenspielplatz aus Mitteln des Regionalbudget der ILE FMB entstanden. „Gemeinsam mit dem Rathaus und dem Dorfladen ist die Ortsmitte von Grafengehaig ein richtiges Schmuckstück!“ Großen Respekt zollte die Ministerin der Tatsache, dass Wohnhaus, Dorfgemeinschaftshaus, Rathaus und Dorfladen mit einem gemeinsamen Blockheizkraftwerk geheizt werden. „Das Beispiel Grafengehaig zeigt, wie viel durch die Kombination verschiedener Förderinstrumente bewegt werden kann.“ Besonders erfreut zeigte sich die Ministerin, dass die Bürger nicht nur beim Umbau mitzugelangt hätten, sondern dass sie sich auch finanziell beteiligt hätten. „Das spricht für Ihren Gemeinsinn und Ihre lebendige Dorfgemeinschaft.“ Mit der Arbeit der ländlichen Entwicklung setzt man auf den Dreiklang „Einbeziehung der Bürger, Weiterentwicklung der Förderinstrumente und Verlässlichkeit“. Besonderes Augenmerk würde auf die Sicherstellung der Nahversorgung gelegt. „Sie in Grafengehaig haben allen Grund stolz zu sein auf das, was Sie hier bewegt und erreicht haben.“

Für Landrat Klaus Peter Söllner ist Ministerin Michaela Kaniber eine „Freundin des ländlichen Raums“, das hätte sie auch beim Hilferuf der Waldbauern wegen des Borkenkäfers und bei den Leader-Programmen bewiesen, von dem man dreimal im Landkreis profitiert hätte. Das Dorfgemeinschaftshaus sei Teil einer ganz wichtigen Serie und positiven Entscheidungen der Ministerin für die Region. Grafengehaig sei immer ein Sorgenkind im Landkreis gewesen, „hoch verschuldet mit schwierigen Zukunftsaussichten“. Dann seien Dinge passiert, die sich sehr positiv ausgewirkt hätten, wie die Stabilisierungshilfen, die die Ausgangslagen für die Kommunen sehr verbessert hätten. Auch das Leader-Programm hätte eine positive Entwicklung gebracht, als Beispiel nannte Söllner den Walberngrüner Gletscher. Ein Segen sei die legendäre Förderoffensive für Nordostbayern. Martin Schöffel hätte alles darangesetzt, dass auch der Landkreis Kulmbach davon profitieren konnte. Durch das Förderinstrument hätte man mit Unterstützung der Regierung von Oberfranken fast 70 Millionen in den Landkreis gebracht und damit Lebensqualität in den ländlichen Raum. „Unsere Regierungspräsidentin ist ein Segen für Oberfranken!“

Für den Landtagsabgeordneten Martin Schöffel ist Grafengehaig eine „Modellkommune für den ländlichen Raum“. Hier würde man sehen, was mit bayerischer Förderung möglich sei. Früher, bei 40 bis 60 Prozent Förderung, hätten viel Kommunen die Restsumme nicht stemmen können, „heute kann man zeigen, was mit 90 Prozent Förderung möglich ist“. Wenn man, wie in Grafengehaig, zusammenhält, könne man ganz Besonderes leisten. Pfarrerin Heidrun Hemme, die die Räumlichkeiten segnete, stellte die Frage in den Raum, die sicherlich oft gestellt würde. „Braucht's das?“ In Grafengehaig habe man seit vier bis fünf Wochen miterlebt, dass man's braucht. „Das ist wichtig im Leben unserer Dörfer.“

Abgeschlossen wurde die Einweihungsfeier mit einem Rundgang durch das Dorfgemeinschaftshaus, den Dorfladen und dem Mehrgenerationenspielplatz.

Helmut Engel



200 Jahre auf dem Buckel und so schön, das Dorfgemeinschaftshaus in der Ortsmitte von Grafengehaig wurde feierlich eingeweiht. Im Bild (von links) Landrat Klaus Peter Söllner, Landtagsabgeordneter Martin Schöffel, Staatsministerin Michaela Kaniber, Bürgermeister Werner Burger und Landtagsabgeordneter Rainer Ludwig.



Der Empfang von Staatsministerin Michaela Kaniber (3. von links) mit Landrat Klaus Peter Söllner (1. von links), Landtagsabgeordneter Martin Schöffel (2. von links), Bürgermeister Werner Burger (4. von links) und Landtagsabgeordneter Rainer Ludwig (5. von links) und den weiteren Gästen vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Grafengehaig.



Blick in die Gästereien zur Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses.



Blick in die Gästereien zur Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses.



Blick in die Gästereihen zur Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses.



Erster Bürgermeister Werner Burger bei der Begrüßung der Gäste.



Für Landtagsabgeordneten Martin Schöffel ist Grafengehaig eine Modellkommune.



Pfarrerin Heidrun Hemme segnete das neue Dorfgemeinschaftshaus.



Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber zeigte sich beeindruckt von der hochwertigen Sanierung des Gebäudes im Dorfzentrum.



Landrat Klaus Peter Söllner freute sich über die positive Entwicklung der Marktgemeinde Grafengehaig.



Der Eintrag von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber im Goldenen Buch der Marktgemeinde Grafengehaig.



Für Bürgermeister Werner Burger (links) ein ganz besonderer Eintrag: Staatsministerin Michaela Kaniber (rechts) trug sich ins Goldene Buch des Marktes Grafengehaig ein.



Schnappschuss vor dem Dorfgemeinschaftshaus: (von links) Leitende Baudirektorin Kathrin Riedel vom Amt für Ländliche Entwicklung, Ehrenbürger des Marktes Grafengehaig, Karl Horn, Pfarrerin Heidrun Hemme, Landtagsabgeordneter Martin Schöffel, Landrat Klaus Peter Söllner, Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Staatsministerin Michaela Kaniber, Erster Bürgermeister Werner Burger und Landtagsabgeordneter Rainer Ludwig.



Bei der Besichtigung des Dorfladens: (von links) Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Kulmbach-Kronach, Harry Weiß, Landtagsabgeordneter Martin Schöffel, Pfarrerin Heidrun Hemme, VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laaber, Landrat Klaus Peter Söllner, Erster Bürgermeister Werner Burger, Staatsministerin Michaela Kaniber, Leitende Baudirektorin Kathrin Riedel vom Amt für Ländliche Entwicklung, Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Ehrenbürger des Marktes Grafengehaig, Karl Horn, und Landtagsabgeordneter Rainer Ludwig.



Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Michaela Kaniber, beim Eintrag ins Goldene Buch der Marktgemeinde Grafengehaig.



Bei der Besichtigung des Mehrgenerationenspielplatzes: (von links) Ehrenbürger des Marktes Grafengehaig, Karl Horn, Pfarrerin Heidrun Hemme, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Kulmbach-Kronach, Harry Weiß, Landrat Klaus Peter Söllner, Staatsministerin Michaela Kaniber, VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laaber, Erster Bürgermeister Werner Burger, Landtagsabgeordneter Rainer Ludwig, Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Leitende Baudirektorin Kathrin Riedel vom Amt für Ländliche Entwicklung und Landtagsabgeordneter Martin Schöffel.



Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Michaela Kaniber (links), im Gespräch mit Karl Horn, Ehrenbürger des Marktes Grafengehaig.

## Kirchliche Nachrichten

### Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

#### Ministrantenausflug nach Tripsdrill

Früh am Morgen, gegen 04.15 Uhr, fanden sich die Ministrantinnen und Ministranten vor dem Wallfahrerhaus ein, um den stressigen, aber auch schönen Ausflug in den Freizeitpark Tripsdrill zu starten. Nachdem 15 Minuten später auch der letzte Ministrant so langsam eintrudelte, konnte sich die zehnköpfige Gruppe auf die PKWs aufteilen.

Nach vier Stunden Fahrt und einer Pipipause erreichten wir schließlich unser Ziel und traten in den Vergnügungspark ein. Dort teilten sich die Ministrantinnen und Ministranten in zwei Gruppen auf und suchten verschiedenste Fahrgeschäfte auf. Nachdem ein Ministrant den Oberministranten in eine Achterbahn namens „Hals über Kopf“ schleppte und dies für ihn in einer Horrorfahrt endete und sich ein paar Minis im Wasser-rafting erfrischt hatten, trafen sich beide Gruppen wieder zum gemeinsamen Mittagessen.

Nach dem Mittagessen und nachdem ein Team von Ersthelfern Erste Hilfe leisten mussten, machten sich die Minis auf den Weg, um gemeinsam mit der Achterbahn „Gseigte Sau“ zu fahren. Eine 40-minütige Wartezeit folgte, um einmal mit der Bahn zu fahren und um eine kleine Spannungstour zu erleben. Schließlich teilten sich die Minis das letzte Mal auf, um noch einmal ihre Lieblingsfahrgeschäfte zu fahren.

Langsam brach der Abend an und wir machten uns auf die Heimreise. Unterwegs machten wir noch einen Halt um uns zu stärken. Als wir uns wieder auf den Weg nach Hause machten, trennten sich die Wege der beiden Autos, da sich Auto Nummer 1 in einem Industriegebiet verfranzte und dort 30 Minuten im Kreis umher gurgelte, bis es wieder die Auffahrt zur Autobahn fand. Gegen 23.00 Uhr in der Nacht konnte der spannende und wohl unvergessliche Ausflug beendet werden.

Andreas Loch

#### Erster Kirchenführungstag nach der Pandemie in Marienweiher



Unser Bild zeigt den Chor des Seniorenkreises „Der singende Kaffeetisch“ aus Naila.



Christine Kolb und ihr Team sorgten im Wallfahrerhaus für ausreichend Kaffee und Kuchen beim Besuch des Seniorenkreises.

Fast 150 Besucher besichtigten die Wallfahrtsbasilika Marienweiher und nutzten dabei auch das Angebot des Pilgerbüros, an geführten Kirchenführungen teilzunehmen. Hierfür hatte Hannelore Klier, als Leiterin des Pilgerbüros, für den ganzen Tag Oswald Purucker gewinnen können. Bereits um 10.00 Uhr fand sich eine Wandergruppe aus dem Raum Lichtenfels ein. Deren Wanderführerin hatte sich zwar selbst mit Daten für einen Rundgang durch die Basilika versorgt, hatte jedoch zum Abschluss der Führung doch noch einige Fragen an Oswald Purucker. Die Basilika war für diese Gruppe auch der Ausgangspunkt, um anschließend den Achatz-Mühlenweg mit seinen historischen Stätten zu wandern.

Mit fast 50 Teilnehmern reiste dann der Seniorenkreis „Der singenden Kaffeetisch“ aus Naila an. Die Sängerinnen hatten sich gleich ihr eigenes Publikum mitgebracht. Unter Leitung von Barbara Bernstein eröffneten sie nach der Kirchenführung ihr kleines Konzert mit den Liedern „Patrona Bavariae, hoch überm Sternenzelt“, „kleines Bergkirchlein“, dem „Ave Maria“ oder auch dem Schlusslied „Manchmal brauchst du einen Engel“. Begleitet wurden die Sängerinnen von Roland Reuther am Akkordeon.

Bis zum Eintreffen der nächsten Gruppe fanden sich auch zwei Jakobspilger ein, die sich drei Tage zuvor in Reichenbach in Sachsen auf den Weg nach Santiago de Compostela aufgemacht hatten und nun einen der begehrten Stempel in ihrem Wanderpass anbrachten. Auch sie hatten Fragen zum Kloster, dem Wallfahrtswesen und der Kirchengeschichte, die ihnen Oswald Purucker gerne beantwortete.

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten dann die Gäste aus der katholischen Kirchengemeinde Kronach die Ausführung Puruckers zum wandernden Kirchturm der Wallfahrtskirche. An fünf historischen Bildern machte er dabei deutlich, dass in 700 Jahren der Turm der Kirche, auf der Ostseite einmal von vorne bis ganz nach hinten gewandert ist und 1745 dann wieder seinen Platz am ursprünglichen Ort fand. Beeindruckend dabei: Die Turmspitzen haben stets ihr Gesicht dem damaligen Zeitgeist angepasst. Nach der Führung ging es dann ins Wallfahrerhaus, wo das Team um Christine Kolb Kaffee vorbereitet hatte.

Mit Blick auf das Kloster erinnerte Purucker dort an einen Satz aus der Lebensgeschichte des Heiligen Franziskus. So hieß es, dass Franziskus die Menschen geradezu verzauberte, wenn er in eine Stadt kam. Die Männer frohlockten, die Frauen freuten sich und die Kinder klatschten. Um dieses Gefühl der Freude zu vermitteln, was ihm auch gelang, hatte Purucker drei Zaubertricks mit „kirchlichem Hintergrund“ dabei. Auch die Geschichte des Goldmachers Baron Kronemann, der aus Kulmbach ins Kloster Marienweiher flüchtete, dort aber nicht lange von den Franziskanern geduldet wurde, sorgte für gute Stimmung.

Hannelore Klier dankte zum Abschluss des Tages allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit. Obwohl jederzeit Führungen angemeldet werden können, sei es zu überlegen, einmal im Monat einen solchen Führungstag vom Pilgerbüro aus fest in die Jahresplanung mit aufzunehmen.

Oswald Purucker



**Bettfedern-Wäscherei  
Eduard Hartmann**

**Friedrich-Schoedel-Str. 19  
95213 Münchberg**

**Telefon 09251-7785**

- ✗ Anfertigung von Flachbetten wie z.B. Punktstepp oder Karo aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- ✗ Reiche Auswahl an Inletts in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- ✗ Wir sind Mo. - Do. für Sie da – Anruf genügt.

## Egerer Wallfahrt



Die Egerer Wallfahrer mit Kreuz und Wallfahrtsbild auf dem Weg vom Weißenstein nach Stambach.

Vom 2. bis 4. September machten sich wieder 36 Frauen und Männer auf den 76 Kilometer langen geschichtsträchtigen Wallfahrtsweg von Eger nach Marienweiher. Während zweier schwerer Belagerungen gelobte die Bürgerschaft von Eger, bei gutem Ausgang alljährlich nach Marienweiher zu wallen. Erstmals urkundlich erwähnt kamen die „Herren Egerer“ am 5. Juni 1745 an die Gnadenstätte nach Marienweiher und brachten zahlreiche wertvolle Opfergaben, darunter einen kostbaren Kelch, mit. Mit dem Bau der Grenzbefestigung nach dem Zweiten Weltkrieg wurde diese Tradition unterbrochen und erst vor einigen Jahren wieder neu belebt.

In Zusammenarbeit mit der Leiterin des Pilgerbüros, Hannelore Klier, organisierte auch in diesem Jahr Robert Thern die drei Wallfahrtstage. Am Freitag, in den frühen Morgenstunden, starteten die Wallfahrer in Eger zum ersten Tagesziel Hochtät im Fichtelgebirge. Am Samstag ging es dann singend und betend über Röslau und Weißstadt, den Waldstein hinüber nach Zell, wo im Gasthof „Zum Waldstein“ und in der dortigen Jugendherberge Quartier bezogen wurde. Der Wettergott war den Wanderern gnädig und so konnte auch das letzte Teilstück von Zell über Stambach zum Ziel nach Marienweiher bei strahlendem Sonnenschein zurückgelegt werden.



Festprediger war der emeritierte Bischof von Pilsen, Frantizek Radkovsky, der nun in Franzensbad lebt und engen Kontakt nach Eger pflegt.

In Marienweiher hieß der neue Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt alle Teilnehmer aus Ost und West herzlich willkommen. Er dankte ihnen dafür, dass sie mit ihrer Gemeinschaftswallfahrt öffentlich ein Bekenntnis für den dreifaltigen Gott abgelegt haben. Das Wallfahrtsamt zelebrierte der ehemalige Bischof von Pilsen, Frantizek Radkovsky, zusammen mit dem Pfarrer Richard Pollak aus Eger, zweisprachig in Tschechisch und Deutsch.

Hannelore Klier bedankte sich bei Robert Thern für die Organisation, bei Thomas Beck für das Fahren des Begleitfahrzeuges und bei Johannes Klier, der mit seiner Feuerwehr die Wallfahrtsgruppe absicherte.

Oswald Purucker

## Zweites Hochfest der Wallfahrt in Marienweiher mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick

Zum zweiten Hochfest der Wallfahrt, Maria Geburt, ließ es sich auch in diesem Jahr Erzbischof Dr. Ludwig Schick nicht nehmen, mit zahlreichen Wallfahrern aus nah und fern in Marienweiher zu feiern. Beim Wallfahrtsamt am Samstagabend begrüßte er mit einem herzlichen Willkommensgruß die beiden Neuen, Pater Benedykt und Pater Florian. Dank zollte er auch den drei ausgeschiedenen Patres, Pater Adrian, Pater Silvester und Pater Aurelian für ihr seelsorgerisches Wirken in den vergangenen Jahren.

Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt freute sich zusammen mit Erzbischof Schick und den Wallfahrern aus Roth und Uetzing, dieses für ihn erste Hochfest in Marienweiher feiern zu können. Die Anwesenheit des Erzbischofs sei für alle stets ein besonderes Erlebnis. Das Wallfahrtswochenende habe die Möglichkeit geboten, die Zeit auf dem Wallfahrtsweg und in der Basilika zum Nachdenken zu nutzen. Viele unterschiedliche Wünsche und Erwartungen begleiteten die Pilger. Neben Dank und Sorge seien auch besondere Anliegen Grund gewesen, die Fürsprache der Gottesmutter Maria vor Gott zu erbitten.

In seiner Festpredigt hinterfragte Erzbischof Ludwig Schick das Fest Maria Geburt. Maria war von Anfang an auserkoren, Gottes Sohn zu gebären. Durch die Menschwerdung Christi zeigt Jesu die Allgegenwart Gottes in der ganzen Welt, in jedem Menschen und der ganzen Schöpfung. Überall wo Gott in den Köpfen der Menschen ist, da ist Heil und Frieden. Krieg, Menschenverachtung oder Gleichgültigkeit bei Mensch und Natur sind mit Gott undenkbar. Maria habe Zeugnis dafür abgelegt, Gutes getan, Nächstenliebe gepflegt und war Christus treu bis zum Tod. Er forderte die Gläubigen auf, ihr christliches Leben zu intensivieren, um damit ein Zeichen zu setzen, sich nicht weiter von Gott zu entfernen und dadurch auch die aktuellen Krisen zu bewältigen.

Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt nahm am Ende des Gottesdienstes zusammen mit dem Erzbischof die Ehrung langjähriger Wallfahrer vor. 50 Jahre mit der Wallfahrt aus Roth kamen Gerd Schuberth und Georg Helm nach Marienweiher. Ihre Wallfahrtsführerin Brigitte Wolf war 45 Jahre und Barbara Schuberth 25 Jahre mit dabei. 40 Mal sind Georg Bauernschmitt und Gerd Klemenz, 30 Mal Josef Gichhorn und 25 Mal Hans Schauer mit der Wallfahrt aus Uetzing nach Marienweiher gekommen. Sie erhielten Erinnerungsurkunden und kleine Muttergottesstatuen zum Andenken.

Oswald Purucker



Feierlicher Einzug mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick.



Erzbischof Dr. Ludwig Schick (2. von links), der zusammen mit den Patres des Klosters Marienweiher das Wallfahrtsamt zu Maria Geburt zelebrierte.

Erzbischof Dr. Ludwig Schick bei der Festpredigt.



Unser Bild zeigt die geehrten Wallfahrer mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick (Mitte), Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt (links) und Pfarrer Pater Florian (rechts).

## Mein Traumurlaub an der Mecklenburgischen Seenplatte



17213 Malchow/OT Lenz  
 ☎ 039932 825201  
 Mail: [info@traumurlaub-see.de](mailto:info@traumurlaub-see.de)

**FERIENPARK LENZ**  
 Ferienhäuser &  
 Ferienwohnungen

Entspannung pur!

[www.traumurlaub-see.de](http://www.traumurlaub-see.de)



## Wallfahrt von Hohenberg nach Marienweiher



Auch die Kirchengemeinde Hohenberg hatte sich am Fest Maria Geburt nach Marienweiher aufgemacht. Begleitet vom Musikverein Marktkeugast wallten sie am Sonntagmorgen zum Festgottesdienst und anschließend, leider bei regnerischem Wetter, wieder zurück.

*Oswald Purucker*

## Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

### Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 18.30 Uhr

Rosenkranzandacht am Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr

### Marktkeugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag und Freitag: 19.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Rosenkranzandacht am Dienstag und Donnerstag: eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst

Vorabendgottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

### Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr

### Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

## Ab Montag, 17. Oktober 2022, geänderte Gottesdienste!

Aufgrund des Weggangs von drei Patres zum 1. September befinden sich aktuell nur noch drei Patres im Kloster Marienweiher. Daher müssen zum 17. Oktober 2022 die Gottesdienste in der gesamten Pfarrgruppe Marienweiher der neuen Personalsituation angepasst werden.

Um eine bessere Übersicht aller Gottesdienste in der gesamten Pfarrgruppe zu erhalten, wird es ab diesem Zeitpunkt einen gemeinsamen Pfarrbrief geben.

Hier hoffen wir auf Ihr Verständnis und würden uns freuen, Sie bei unseren Gottesdiensten begrüßen zu dürfen.

*Ihre Franziskanerpatres*

### Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr

Rosenkranzandacht am Mittwoch und Freitag: 17.30 Uhr

### Marktkeugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag: 18.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Rosenkranzandacht am Dienstag und Donnerstag: eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst

### Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr (auch im Winter!)

### Hohenberg

Gottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr (wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Gottesdienst am Sonntag: 09.30 Uhr (wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

### Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

## Pfarrmitteilungen

### Rosenkranzgebet im Oktober

Im Oktober beten wir den Rosenkranz. Nehmt aufs Neue den Rosenkranz mit Vertrauen in Eure Hände! Entdeckt den Rosenkranz wieder im Licht der Heiligen Schrift, in Einklang mit der Feier der Liturgie und unter den Umständen des alltäglichen Lebens.

Gemeinsam beten wir den Rosenkranz in:

**Marienweiher** am Mittwoch und Freitag: um 18.00 Uhr

**Marktkeugast** am Dienstag und Donnerstag: eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst

### Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Donnerstag, 6. Oktober, ab 09.00 Uhr** (Pater Florian und Pater Benedykt), und **Freitag, 7. Oktober, in Hohenberg**, zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen unsere Patres entgegen.

### Kirchweihfest in Marienweiher

Der Festgottesdienst in **Marienweiher** findet am **Sonntag, 9. Oktober, um 10.30 Uhr**, statt und wird vom Basilika-Chor Marienweiher musikalisch ausgestaltet.

### Weltmissionssonntag

Den **Sonntag der Weltmission** begehen wir am **23. Oktober**, unter dem Motto „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“. Helfen Sie mit! Ihre Spende am Sonntag der Weltmission schenkt Zukunft - in Kenia und weltweit.

### Eucharistische Anbetung

In der Basilika Marienweiher findet an jedem vierten Mittwoch im Monat eine Eucharistische Anbetung nach dem Gottesdienst statt und dauert bis 20.00 Uhr. **Die Nächste ist am Mittwoch, 26. Oktober.**

## Neues Konzert des Evangelischen Freundeskreises Hof:

### „Sagt, dass die Liebe allen Kummer heilt!“

Nach zweijähriger Pause lädt der Evangelische Freundeskreis Hof wieder zu einem neuen Konzert ein. Ihm liegt die wahre Geschichte eines Jungen zugrunde, der, vom Vater gedemütigt, in der Schule gemobbt, fast am Leben verzweifelt. Als Erwachsener macht er sich auf den Weg der Versöhnung und findet Heilung für seine quälenden Wunden.

„Leben? - Das ist die Summe der Stunden, in denen wir echte Liebe gegeben und empfangen haben.“

Der Evangelische Freundeskreis Hof hat sich mit dem Inhalt des Buches „Kein Herz aus Stahl“ von Michael Stahl beschäftigt und ihn musikalisch verarbeitet.

In gewohnter Weise wechseln Texte und Lieder miteinander ab. Nach der Corona-Zwangspause können sich die Besucher nun wieder auf den vertrauten Sound des Chors freuen.

Das zweistündige Konzert wird am Sonntag, 23. Oktober 2022, um 18.30 Uhr, in der Basilika Marienweiher, Marienweiher 3, 95352 Marktkeugast zu hören sein.

Der Eintritt ist frei. Im Kantorsgebäude wird Kinderbetreuung angeboten.

Chor und Band des Evangelischen Freundeskreises Hof laden herzlich zu der Veranstaltung ein.



Neues Konzert „Sagt, dass die Liebe allen Kummer heilt!“ des Evangelischen Freundeskreises Hof.

## Wallfahrtsbasilika Marienweiher

### Pilgerbüro Marienweiher

#### Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

**Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Außerhalb der Dienstzeiten ist Frau Hannelore Klier telefonisch erreichbar unter Tel. 0151/ 67142888

#### Oldtimer-Ausfahrt durch den Frankenwald zur Basilika Marienweiher



Der Oldtimer-Stammtisch Kulmbach hatte seine Mitglieder zur Herbstausfahrt eingeladen. Die ca. 110 km lange Tour führte über Marktrodach durch den Frankenwald über Wilhelmsthal nach Tschirn. Beim Start im Mönchshof regnete es, aber dann hatte der Wettergott ein Einsehen und ermöglichte den Oldtimerfreunden, auf den Höhenzügen des Frankenwaldes, den weiten Blick über diese wunderschöne Gegend zu genießen. Als die Strecke von Nordhalben aus, wieder in den Tälern verlief, kam sogar zeitweise die Sonne heraus und begeisterte die Teilnehmer.

Wahrscheinlich hatte es einen Einfluss, dass der Oldtimer-Stammtisch Kulmbach als Ziel die Basilika Marienweiher gewählt hatte. Die Strecke führte weiter über Geroldsgrün, Schwarzenbach/W., Döbra, Grafengehaig/Seifersreuth nach Marienweiher.

Dort wurden sie von Pater Benedykt erwartet und sehr herzlich empfangen. Pater Benedykt versammelte auf dem Klosterparkplatz die Oldtimerfreunde um sich und erklärte die Bedeutung und den Sinn einer Fahrzeugweihe. Nach einem gemeinsamen Gebet spendete er den Fahrzeugen und deren Insassen den Segen. Das Klosterladenteam hatte zwischenzeitlich Kaffee und Kuchen aufgetischt und so ließen die Oldtimerfreunde den Tag ausklingen.

Diese Ausfahrt hat gezeigt, dass es auch in Oberfranken noch vieles zu entdecken gibt. Der Frankenwald und die Basilika haben durch diese Ausfahrt wieder einige Freunde mehr gewonnen und der Wunsch nach weiteren Erkundungstouren wurden dem Organisator angetragen.

*Oswald Purucker*

#### Das Pilgerbüro Marienweiher lädt herzlich ein:

**Samstag, 08.10.2022, um 17.00 Uhr,  
in der Basilika Marienweiher:**

Kammerchor Hof - Konzert, das von „Hoher Liebe“ erzählt.

Unterstützt wird der Kammerchor durch die Hofer Symphoniker  
Kartenvorverkauf: Raiffeisenbank Oberland Marktlegast, Klosterladen Marienweiher oder Buchhandel Friedrich Kulmbach

Reservierung von Karten über basilika-marienweiher@outlook.de  
Vorverkauf 12,00 Euro, Abendkasse 15,00 Euro

**Samstag, 22.10.2022, von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Kantoratsgebäude:**

Räuchern - ein alter Brauch mit Dr. G. Pechmann, Theologin und Kräuterführerin

Anmeldung und Platzreservierung per E-Mail oder telefonisch im Pilgerbüro bis 17.10.2022

Kostenausgleich 28,00 Euro

**Sonntag, 23.10.2022, um 18.30 Uhr, in der Basilika Marienweiher:**

Evangelischer Freundeskreis Hof – Chor-Musical „Sagt, dass die Liebe allen Kummer heilt!“

Eintritt frei - Spenden erbeten

### Klosterladen Marienweiher



#### Öffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 13.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Gott ist nicht ewige Einsamkeit,  
sondern ein Kreis der Liebe in Hingabe  
und Zurückschenken.**

Papst Benedikt XVI

**Über einen Besuch unseres Klosterladens  
würden wir uns sehr freuen!**



Ihr  
Klosterladenteam



#### Wir suchen freie Flächen ab 5 ha

zur Pacht für Solarparks. Wir bezahlen je nach Projekt bis 4900 Euro jährlich pro Hektar.

Telefon: **0 26 04/95 29 725**

E-Mail: **info@solar-projects.eu**

Mehr unter: **www.solar-projects.eu**

Es ist genug **Brot**  
für alle da **für die Welt**

www.brot-fuer-die-welt.de

... wenn wir miteinander teilen

**Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50**



**Evang.-Luth. Kirchengemeinde**

**Stambach-Mannsflur**

## Gottesdienste und Veranstaltungen

### Samstag, 08.10.2022

14.30 Uhr Gemeindenachmittag im Schützenstübli des kommunalen Sport- und Gemeindezentrums Stambach,

„Der Weg durch die Wüste - Erfahrungsbericht einer Israelreise“, Referent: Andreas Vierling

### Montag, 10.10.2022 bis Sonntag, 16.10.2022

Herbstsammlung der Diakonie für die Bahnhofsmission

Da die Haussammlung nicht mehr überall möglich ist, können Sie auch gerne auf das Spendenkonto der Kirchengemeinde

IBAN: DE63 7706 9870 0107 1511 10,

BIC: GENODEF1SZF

überweisen.

### Dienstag, 11.10.2022

19.00 Uhr Anmeldung zur Konfirmation 2024 in der Marienkirche

### Sonntag, 16.10.2022

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Prädikantin Schoberth

### Dienstag, 18.10.2022

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast (nicht öffentlich)

### Donnerstag, 20.10.2022

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

### Sonntag, 30.10.2022

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

### Montag, 31.10.2022

Zentraler Reformationsgottesdienst des Dekanats in Münchberg

## Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

## Gottesdienste und Veranstaltungen

### Sonntag, 09.10.2022

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

### Sonntag, 16.10.2022

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

### Sonntag, 23.10.2022

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

### Sonntag, 30.10.2022

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grafengehaig

### Sonntag, 06.11.2022

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

## Schulnachrichten



**Grund- und Mittelschule  
Marktlegast**

## Die Erstklässler haben zur Einschulung jede Menge geschenkt bekommen



Die Kinder der ersten Klasse haben vom Landkreis Kulmbach eine Brotdose und ein Lineal sowie von der Polizei Sicherheitsüberwürfe, damit alle Kinder in der dunklen Jahreszeit gut gesehen werden, erhalten. Außerdem hat Herr Maisel von der Stadtsteinacher Wache ein Poster mit QR-Codes dagelassen, über die man Erklärvideos zur „Sicherheit im Straßenverkehr“ aufrufen kann. Von der Sparkasse überreichte Herr Laaber allen eine „grüne Plastikflasche“. Vielleicht sind Sie nun auch erst einmal erschrocken und fragen sich: PLASTIK? Nein! Natürlich nicht! Die Flasche ist aus Zuckerrohr umweltfreundlich hergestellt worden.

Vielen Dank für die nützlichen Geschenke!

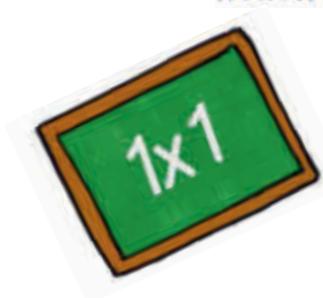
Tanja Herold





24 Mädchen und Jungen wurden an der Grundschule Marktkeugast eingeschult, darunter zwei Flüchtlingskinder aus der Ukraine. Nach der Begrüßung durch Rektorin Annette Marx und Klassenleiterin Tanja Herold, wurden die Schulanfänger mit dem Lied „Ich schenk dir eine Zuckertüte“ von den Schülerinnen und Schülern der zweiten Klasse begrüßt. Schulleiterin Annette Marx (rechts) wünschte den Schulneulingen eine tolle Schulzeit und machte die Kinder neugierig: „Eure Klassenlehrerin Tanja Herold (links), ist eine ganz tolle Lehrerin, die für Euch schon ganz viel gebastelt hat“. Mit Schultüte bepackt ging es zur ersten Unterrichtsstunde ins Klassenzimmer. Der Tag endete mit einer Andacht in der Kirche und mit dem Segen für die neuen Schulkinder durch Pfarrerin Heidrun Hemme.

Tanja Herold und Helmut Engel



## Jugendverkehrsschule

Seit 36 Jahren sind die Gebietsverkehrswacht (GBV) Münchberg, die Polizei, die Sparkasse Hochfranken und die Grundschulen aus dem ehemaligen Landkreis Münchberg und Marktkeugast aus dem Kulmbacher Oberland ein sehr verlässliches Team, wenn es um die Schulwegsicherheit der Kinder geht. Alle setzen sich mit viel Energie und Herzblut für die Jugendverkehrsschule ein.

Gebietsdirektor Ulrich Schneider von der Sparkasse Hochfranken freute sich, dass man sich erstmals nach 2019 zum Auftakt der Jugendverkehrsschule 2022/ 2023 wieder in Präsenz treffen kann. Schneider würdigte die Leistungen von Walter Rausch, der als ehemaliger Vorsitzender der GVM mit den Verantwortlichen von Polizei, Schulen und Sparkasse dieses Konstrukt zum Wohle der Schulkinder zusammengeführt hat und der im letzten Jahr verstorben ist. Schneider dankte dem Verkehrserzieher Günter Schübel, der gemeinsam mit den zuständigen Lehrkräften an den Schulen dafür sorgt, dass die Kinder lernen, sich mit dem Fahrrad im Verkehr zu bewegen. „Wir von der Sparkasse freuen uns, dass wir mit unserer finanziellen Unterstützung einen kleinen Beitrag zur Verkehrssicherheit der Kinder beitragen können.“

„Ich weiß als Polizist, wie wichtig es ist, unsere kleinen Mitmenschen darauf vorzubereiten, dass sie sich sicher und gefahrlos im Straßenverkehr, der jedes Jahr anspruchsvoller wird, zu bewegen wissen, um Schlimmes zu verhindern“, so der Leiter der Polizeiinspektion Münchberg, Jörg Urban. Aber auch als Vater eines Zehnjährigen, der im letzten Schuljahr seinen Fahrradführerschein gemacht hat, weiß er, wie ernst und mit viel Eifer die Kinder dabei sind. „Ich musste mir danach die eine oder andere Belehrung anhören.“

In diesem und im letzten Jahr gab es im Bereich der PI Münchberg zwei Schulwegunfälle, aber nicht im klassischen Sinn. Einmal sei ein 14-Jähriger auf dem Radweg abseits der Straße alleinverschuldet gestürzt, das andere Mal sei sein Schulbus beteiligt gewesen, der in einen Vorfahrtsunfall verwickelt war. „Das Bewusstsein der Grundschüler für die Gefahren des Straßenverkehrs zu schärfen ist uns offenbar gut gelungen.“ Angesichts der wieder steigenden Unfallzahlen insgesamt, sei zu erwarten, dass man wieder das Niveau vor Corona erreicht. Damit stünde diese Daueraufgabe besonders im Fokus. Die Polizei, die für den praktischen Teil der Ausbildung verantwortlich sei, sei froh, dass sie mit der Gebietsverkehrswacht, den Schulen und der Sparkasse verlässliche Partner an ihrer Seite hätte. Mit Günter Schübel hätte man nur einen Mitarbeiter Verkehr, für den sei die Jugendverkehrsschule sein „Herzblut“ und er würde am Liebsten den ganzen Tag nichts anderes machen, „aber er hat nebenbei noch eine Fülle anderer Aufgaben aus dem Verkehrsbereich zu erledigen, die alle parallel zur Jugendverkehrsschule laufen. „Schwererkehr und Drogen im Straßenverkehr sind hier nur zwei Schlagwörter.“ Urban dankte allen,

die die Polizei bei der Verkehrserziehung unterstützen, sei es aus der Wirtschaft, wie die langjährige Partnerschaft mit der Sparkasse, die Arbeit der Verkehrswacht im Hintergrund und besonders die Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft beim praktischen Teil vor Ort. Neben der Vermittlung des Stoffes im Unterricht seien auf den Übungsplätzen noch viele Aufgaben zu erledigen, wie das Aus- und Einräumen der Fahrräder, die richtige Sitzeinstellung oder die Prüfung des Luftdrucks. „Nur alle zusammen bringen wir unsere Kleinsten fit, damit sie sich sicher und gefahrlos im Straßenverkehr bewegen können.“

Für den Verkehrserzieher Günter Schübel ist es eine Herzensangelegenheit, dass die Kinder unverletzt zur Schule und wieder nach Hause kommen. Zurzeit achtet er verstärkt auf die Schulanfänger, „damit diese ein Augenmerk für den Verkehr bekommen“. Eine tolle Sache sei die Auftaktveranstaltung mit der Übergabe der Sicherheitstrapeze an der Grundschule Münchberg gewesen. „Jedes Kind, das im Verkehr verletzt wird, ist eines zu viel.“ Er appelliert deshalb an die Eltern und alle Erwachsenen, dass sie gerade jetzt zum Schulanfang auf die Kinder aufpassen. Die Ampeln in Münchberg und Helmbrechts werden mit Schildern versehen: „Nur bei Grün – den Kindern ein Vorbild“. Schübel beklagt, dass auch diese Schilder nicht vor Vandalismus sicher sind. Weiter dankte der Verkehrserzieher der Sparkasse für die kostenlose zur Verfügungstellung der Übungshefte zur theoretischen Vorbereitung auf den Fahrradführerschein für alle vierten Klassen der Grundschulen im PI-Bezirk Münchberg und in Marktkeugast. Schübel bedauert, dass der Verkehrsübungsplatz in Münchberg im Rahmen des Krankenhausneubaus weggefallen sei. Nun müssten alle Schulen, außer Helmbrechts, in Stammbach trainieren, damit ginge viel Zeit verloren. Mit Radmaterial sei man derzeit gut versorgt, nachdem die Sparkasse eines gesponsert hat und auch die Stadt Helmbrechts vier neue Räder gekauft hat.

Gernot Schuler sieht sich in seiner Position als GVW-Vorsitzender als Zuständiger fürs Sponsoring, die Verkehrswacht würde dann jeweils noch etwas drauflegen, damit die Kinder mit ordentlichem Material üben können. Besonderen Dank sprach er hierbei dem Autohaus Hahn aus. Ebenso dankte er der Sparkasse und der Polizei für ihre Arbeit.

Im Namen der Schulen sprach der Schulleiter der GS Münchberg, Udo Schönberger, allen Beteiligten der Jugendverkehrsschule seinen Respekt aus. Der Sparkasse dankte er nicht nur für die Räder, die sie den Schulen immer wieder zur Verfügung stellt, sondern auch für die Arbeitshefte „die sie immer wieder zur Verfügung stellt, um die Eltern zu entlasten“. Zur Vorbereitung auf die Fahrradausbildung wünscht sich Schönberger für die dritten Klassen Roller, sie wären gut für die Gleichgewichtsübungen. Schübel und den Verkehrsausbildern an den Schulen bestätigte der Schulleiter, „bei euch sind die Kinder bei der Verkehrsausbildung gut aufgehoben“.

Helmut Engel



Ein Team, dem es um die Schulwegsicherheit der Kinder geht. Im Bild (von links) Anja Engelhardt (ESG Stammbach), PI-Leiter Jörg Urban, Annalena Schuberth (VS Marktkeugast), Ulrich Schneider (Sparkasse Hochfranken), Eva Schuberth (GS Helmbrechts), Gernot Schuler (GVW Münchberg), Udo Schönberger (Schulleiter GS Münchberg), Ivonne Kurz (Fachberaterin Verkehrserziehung an Schulen Landkreis Hof/GS Münchberg), Carola Grellner (GS Zell) und Verkehrserzieher Günter Schübel von der PI Münchberg.

# FERIENPROGRAMM

VOM 22.08.2022 - 26.08.2022

GEMEINDEJUGENDARBEIT MARKTLEUGAST

## Eine Reise durch die Zeit

Vom 22.08.2022 bis zum 26.08.2022 konnten insgesamt 91 Kinder gemeinsam mit uns durch verschiedene Zeitzonen reisen. Sie konnten ihre sportlichen stärken testen, kreativ sein, haben das Schnitzen gelernt und mussten als Team Aufgaben lösen. Es war eine spannende Woche, wir haben viel gelacht und könnten die Sommerferien genießen! Zum Abschluss gab es am Freitag ein Kinderkino!



### Ein paar Eindrücke von unserer Woche



Lorenzo hat uns das  
Schnitzen beigebracht



Auf dem Weg zur  
Schnitzeljagd



Kinderkino



## Veranstaltungskalender Marktlegast

### Oktober

#### Donnerstag, 06.10.

##### Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen  
Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

#### Freitag, 07.10.

##### Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen  
Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

#### Samstag, 08.10.

##### Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen  
Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

##### Pilgerbüro Marienweiher

17.00 Uhr

Konzert mit dem Kammerchor Hof  
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

#### Sonntag, 09.10.

##### Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen  
Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

##### Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

09.00 Uhr

Festgottesdienst zur Kirchweih  
in der St. Josef Kirche Hohenberg

##### Katholische Kirchengemeinde

##### Marienweiher-Marktlegast

10.30 Uhr

Festgottesdienst zum Kirchweihfest  
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

##### Frankenwaldverein e.V.

##### Ortsgruppe Marktlegast

14.00 Uhr

Wanderung durchs Maintal zum Paul nach  
Buchau mit Einkehr, ca. 2 Stunden;  
Treffpunkt: Parkplatz Webergasse

#### Montag, 10.10.

##### Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen  
Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

#### Sonntag, 16.10.

##### Frankenwaldverein e.V.

##### Ortsgruppe Marktlegast

13.00 Uhr

Etappe auf dem Fränkischen Gebirgsweg,  
ca. 6 Stunden mit Einkehr;  
Treffpunkt: Parkplatz Webergasse

##### Pilgerbüro Marienweiher

17.00 Uhr

„Rosenkranz for future“  
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

#### Samstag, 22.10.

##### Pilgerbüro Marienweiher

15.00 Uhr

„Räuchern – ein alter Brauch“ von Kräuterführerin  
und Theologin Dr. Gertrud Pechmann  
im Kantoratsgebäude Marienweiher

#### Sonntag, 23.10.

##### Pilgerbüro Marienweiher

18.30 Uhr

EFH Chor Musical

„Sagt, dass die Liebe allen Jammer heilt!“  
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

#### Montag, 24.10.

##### Markt Marktlegast

19.00 Uhr

Marktgemeinderatssitzung  
im Bürgersaal Marktlegast

### November

#### Dienstag, 01.11. - Allerheiligen

##### Katholische Kirchengemeinde

##### Marienweiher-Marktlegast

08.30 Uhr

Gottesdienst

in der Kreuzerhöhungskirche Traindorf  
mit anschließendem Friedhofsgang

##### Katholische Kirchengemeinde

##### Marienweiher-Marktlegast

13.30 Uhr

Gottesdienst

in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher  
mit anschließendem Friedhofsgang

##### Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

14.00 Uhr

Amt in der St. Josef Kirche Hohenberg  
mit anschließendem Friedhofsgang

##### Katholische Kirchengemeinde

##### Marienweiher-Marktlegast

15.30 Uhr

Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche  
Marktlegast mit anschließendem Friedhofsgang

#### Samstag, 05.11.

##### LebensQualität durch Nähe

19.00 Uhr

12. Lange LQN-Kulturnacht im Sport- und Kultur-  
zentrum Vereinsheim TSV Presseck

#### Sonntag, 06.11.

##### LebensQualität durch Nähe

09.30 Uhr

Gottesdienst in der Katholischen Kirche  
Petrus Canisius Presseck

mit Robert Thern und Brigitte Hebertanz sowie  
dem Männerchor Concordia Grafengehaig und  
dem Posaunenchor Presseck,  
anschließend Frühschoppen im Vereinsheim TSV  
Presseck mit dem Musikverein Marktlegast

##### Frankenwaldverein e.V.

##### Ortsgruppe Marktlegast

13.00 Uhr

Wanderung von Münchberg nach Zell,  
mit Einkehr; Treffpunkt: Parkplatz Webergasse

## Einbrecher sind tag- und nachtaktiv.

Wohnungseinbrüche passieren zu jeder Tageszeit.

Wir wollen,  
dass Sie  
sicher leben.



Ihre Polizei

[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

# JOBS

IN IHRER REGION

[jobs-regional.de](http://jobs-regional.de)

Ein Produkt der  
LINUS WITTICH Medien Gruppe

## HALLO! JA, GENAU SIE!

Sie suchen nach einer neuen Herausforderung?

Unsere Stellenangebote finden Sie hier:



Übrigens: Wir bilden auch aus.

Alle Infos dazu finden Sie unter

[awo-kulmbach.de/kreisverband-kulmbach/karriere/](http://awo-kulmbach.de/kreisverband-kulmbach/karriere/)

Schicken Sie gerne Ihre Bewerbung als PDF an  
[bewerbung@awo-ku.de](mailto:bewerbung@awo-ku.de).



Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Kulmbach e.V.

## Veranstungskalender Grafengehaig

### Oktober

**Samstag, 15.10.**

**SV Grafengehaig**

Oktoberfest in der Gaststätte  
der Frankenhalle Grafengehaig

**Sonntag, 16.10.**

**Frankenwaldverein e.V.**

**Ortsgruppe Grafengehaig**

**10.00 Uhr**

Ganztageswanderung  
Fritz-Hornschuch-Naturpfad, Kasendorf (8,5 km);  
Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

**Montag, 31.10. - Reformationstag**

**Markt Grafengehaig**

**19.00 Uhr**

Marktgemeinderatssitzung  
im Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig

### November

**Freitag, 04.11.**

**SG Gösmes-Walberngrün**

**19.00 Uhr**

Wellfleischessen im Sportheim  
der SG Gösmes-Walberngrün

**Samstag, 05.11.**

**SG Gösmes-Walberngrün**

**17.00 Uhr**

Traditionelles Schlachtfest mit Straßenverkauf  
im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün  
**LebensQualität durch Nähe**

**19.00 Uhr**

12. Lange LQN-Kulturnacht im Sport- und Kulturzentrum Vereinsheim TSV Presseck

**Sonntag, 06.11.**

**LebensQualität durch Nähe**

**09.30 Uhr**

Gottesdienst in der Katholischen Kirche  
Petrus Canisius Presseck mit Robert Thern und  
Brigitte Hebertanz sowie dem Männerchor  
Concordia Grafengehaig und dem Posaunenchor  
Presseck,  
anschließend Frühschoppen im Vereinsheim TSV  
Presseck mit dem Musikverein Marktlegast

## Traueranzeigen

Anzeige online buchen: [anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)



In den leidvollen Stunden des  
Abschieds von unserer geliebten  
Mutter, Oma und Uroma

## Lotte Haas

haben wir überaus viel Liebe  
und Anteilnahme erfahren.

Wir danken allen Verwandten,  
Bekannten und Freunden von Herzen.

Ganz besonders bedanken wir uns  
bei Pater Benedykt für die  
trostreichen Worte.

**Ihre Töchter Helga, Elli und Brigitte  
mit Familien**

**Marktlegast, im September 2022**

Es wird aussehen, als wäre ich tot,  
und das wird nicht wahr sein...

Und wenn du dich getröstet hast,  
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.

Du wirst Lust haben, mit mir zu lachen.  
Und du wirst manchmal dein Fenster öffnen,  
gerade so zum Vergnügen...

Und deine Freunde werden sehr erstaunt sein,  
wenn sie sehen, dass du den Himmel anblickst  
und lachst.

Antoine de Saint-Exupéry

*Wir danken allen, die unseren lieben*

*Ulrich Kellock*

*\* 03.05.1940 † 09.09.2022*

*auf seinem letzten Weg begleitet haben.*

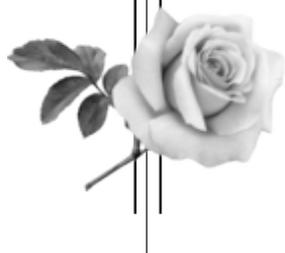
*In den Stunden des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Zuneigung,  
Freundschaft und Wertschätzung unserem geliebten Verstorbenen entgegengebracht wurden.*

*Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für jedes liebe und tröstende Wort, für jeden Brief,  
jeden Händedruck, jede liebevolle Umarmung und für all die Geldspenden.*

*In stiller Trauer*

*Edeltraud Kellock*

*mit Kindern und Familie*





**Lebensqualität durch Nähe**

**LQN**  
Lebens-  
qualität  
durch  
Nähe

Enchenreuth  
Grafengehaig  
Kupferberg  
Marktlegast  
Presseck  
Stammbach

# 12. Lange LQN-Kulturnacht

**05. und 06. November 2022**  
im Sport- und Kulturzentrum  
Vereinsheim TSV Presseck

# WER MACHT WAS?

**Musik, Tanz, Literatur/Mundart, Gemälde, Fotos, Skulpturen**

**Samstag, 05.11.** - Beginn: 19 Uhr (Eintritt 5,- €)

**- Licht & Ton -**  
Markus Pfeiffer

**- Musik -**

Jürgen Treppner mit Vladimir Plakidin alias „Victor Bleibtreu“,  
Streitauer Chor, Männergesangsverein Wartenfels-Schwand,  
Frank Bredow & Alexander Thern

**- Performance -**  
DieSie Daisies

**- Literatur -**

Michael Asad, Marianne Renke

**- Kunst -**

Christine Faust, Ulrike Kappey, Alois Kuhn, Gertrud Megerle, Emeli Mezenes,  
Marianne Renke, Matthias Schaller, Betina Schammann, Shana Söllner,  
Sebastian Steyskal, Edina Thern, Robert Thern

**- Blumenarrangements -**  
Gärtnerei Friedrich

**Sonntag, 06.11.** - um 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kath. Kirche Petrus Canisius Presseck  
mit Robert Thern und Brigitte Hebertanz sowie dem Männerchor Concordia Grafengehaig  
und dem Posaunenchor Presseck  
ab ca. 10.30 Uhr Frührschoppen im TSV-Sportheim mit dem Musikverein Marktlegast

**Veranstalter: Markt Presseck | LQN - Lebensqualität durch Nähe**

## Vereinsleben Marktlegast

### Bergen, Löschen & Retten



## Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

### Leistungsprüfung THL



Am Samstag, den 17.09.2022, war es endlich soweit. Nach zwei Wochen intensiven Übens, konnte die Leistungsprüfung „technische Hilfeleistung“ abgelegt werden. Insgesamt 21 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, zwei davon von der Feuerwehr Hohenberg, traten in drei Gruppen an, um sich den geforderten Aufgaben zu stellen.

Nach zweieinhalb Stunden war es geschafft. Die drei Schiedsrichter um Kreisbrandinspektor Yves Wächter konnten verkünden, dass alle drei Gruppen mit Null Fehlern bestanden haben.

**Abgelegt wurden die Stufen 1 (Bronze) bis 6 (Gold-Rot).**

#### **BRONZE:**

Sarah Meyer, Fabian Rausch Pascal Herold, Philipp Kögler, Justin Diering, Johannes Döring, Elias Friedrich, Moritz Ott, Jonas Herold, Lasse Neumann, Nico Auge, Benedikt Schott

#### **SILBER:**

Michael Schübel, Marcel Bauer, Kai Wiesemann

#### **GOLD-BLAU:**

Daniel Schramm

#### **GOLD-GRÜN:**

Carolin Mähringer, Manuel Rödel, Christoph Sokol

#### **GOLD-ROT:**

Marco Rödel, Oliver Frieß

Sichtlich stolz nahm jeder Einzelne sein Abzeichen in Empfang und freute sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Franz Uome, Kreisbrandinspektor Yves Wächter, Vorsitzenden Martin Döring sowie stellvertretenden Kommandanten Stefan Mähringer.

Zusätzlich zu ihren Abzeichen durften die beiden Hohenberger Kameraden, Moritz Ott und Elias Friedrich, aus den Händen von Kreisbrandmeister Marco Rödel ihre Urkunden zum Bestehen der Abschlussprüfung „Modulare Truppausbildung“ entgegennehmen. Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Leistungsprüfung musste noch eine schriftliche Prüfung abgelegt werden, welche mit Bravour bestanden wurde. Somit dürfen sich die beiden ab sofort „Truppführer“ nennen.

Die Feuerwehr Marktlegast möchte sich an dieser Stelle noch einmal bei jedem Einzelnen für das erbrachte Engagement bedanken und nochmals herzlich zum Erreichten gratulieren.

*Freiwillige Feuerwehr Marktlegast*



## Spendenübergabe an die Feuerwehr Marktlegast



Unser Bild zeigt (von links) Marco Rödel, Simone und Stefan Schramm, Martin Döring und Stefan Mähringer bei der Spendenübergabe.

Eine tolle Überraschung hatte der Inhaber des Kfz-Meisterbetriebes Schramm, Stefan Schramm, für die Freiwillige Feuerwehr Marktlegast parat. Mit einer Spende über **500,00 Euro** unterstützen er und seine Frau Simone die Kinder- und Jugendarbeit des Vereines. Stefan Schramm betonte bei der Übergabe, dass man in diesem Sommer durch die langanhaltende Trockenheit gesehen habe, wie wichtig ein schnelles Eingreifen der Feuerwehr sei, um größere Wald- und Vegetationsbrände zu verhindern. Vorsitzender Martin Döring dankte für die großzügige Spende und erläuterte, wie die Nachwuchsarbeit bei der Feuerwehr Marktlegast funktioniert. Außerdem wurde noch ein Einblick in die neue Schlauchwaschanlage der Gemeinde Marktlegast gewährt.

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast,

### Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

**Verkauf DEUTSCHER Neuwagen der Marken VW, Audi, Seat und Skoda inkl. aller möglichen Aktionen / Finanzierungen sowie EU-Neuwagen-Wunschbestellung**

- Neuwagen
- Tageszulassungen
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Jahreswagen
- Finanzierung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Autowaschanlage

**Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast**  
Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384  
www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com

## Sport & Bewegung

### 1. FC 1950 Hohenberg

## SPORTHEIM 1. FC HOHENBERG



07. - 10.10.2022

## 30. KERWA im SPORTHEIM

**FREITAG, 07.10.2022**

(VORBESTELLUNG !!!)

ab 17 Uhr

**Sportheimbetrieb**  
Schlachtschüssel & Krenfleisch  
(mit Straßenverkauf)



**SAMSTAG, 08.10.2022**

ab 17 Uhr

**Sportheimbetrieb**  
Schnitzel & Jägerschnitzel

**SONNTAG, 09.10.2022**

ab 11.30 Uhr

**Mittagstisch** (VORBESTELLUNG !!!)

Ente, Hirsch & Schäuferla

ab 17 Uhr

**Sportheimbetrieb**  
Schnitzel & Jägerschnitzel



**MONTAG, 10.10.2022**

ab 17 Uhr

**Sportheimbetrieb**  
Schnitzel, Jägerschnitzel, Fleischspieß & Schaschlik

**FREITAG & SONNTAG (MITTAG)**

**NUR GEGEN VERBINDLICHE VORANMELDUNG**

bitte bis spätestens 30.09.2022

bei Setrick Röder (0160 92319919)

Herzlichst lädt ein: Die Vorstandschaft des 1. FC 1950 Hohenberg e.V.

## Wirtshaussingen im Sportheim des FC Hohenberg



am Freitag, den 4. November 2022,  
um 19.00 Uhr.

„Sing mit“

heißt das Motto für alle  
interessierten Sangesfreunde,  
Zuhörer und Musikanten.

## Schachklub Marktlegast

### Schachklub Marktlegast ist erfolgreich in der A-Klasse zurück



Unser Bild zeigt (vorne, von links) Gerd Kammerer mit Gerhard Schmidt in ausgeglichener Stellung und (hinten, von links) Thomas Birus mit Hans-Kurt Hohenberger. Hohenberger versuchte bis zum Schluss, mannschaftsdienlich die Partie für Marktlegast zu entscheiden.

Erfolgreich war der Neueinstieg des Schachklubs Marktlegast in die neue Saison der A-Klasse. Gegen die zweite Mannschaft des SK Kulmbach konnten sich die Aufsteiger mit 4,5 zu 3,5 Brettpunkten den Sieg sichern. Da die Gäste nur mit sieben Spielern antraten, sicherte Christopher Purucker kampfflos den ersten Punkt für Marktlegast. Bereits nach 30 Minuten erhielt Oswald Purucker auf Brett 3 von Michael Greitl ein Remis-Angebot, dem er kurzerhand zustimmte.

Auf Brett 2 hatte sich Gerhard Schmidt bei einem Schlagabtausch für seine beiden Springer entschieden, während Gerd Kammerer seine beiden Läufer behielt. Trotz aller Versuche, bei offener Stellung die Springer ins Spiel zu bringen, gelang dies gegen die linientreuen Läufer nicht. Gerhard Schmidt musste sich geschlagen geben und Kulmbach konnte ausgleichen. Michael Laubenzeltner einigte sich mit dem Kulmbacher Vorstand Alvin Krämer in ausgeglichener Position auf Remis. Hans Hübner auf Brett 7 hatte es nicht leicht in einem Bauernendspiel gegen seinen jungen Kontrahenten Dominik Kunte. Hübners Springer zeigte sich dann aber doch beweglicher als der gegnerische Läufer und so gab Kunte sich geschlagen. Einen harten Stellungskampf lieferten sich Markus Suttner und Lucia Neef-Steffens.

Um die Bauernumwandlung Suttners im nächsten Zug zu verhindern, rettete sich die Dame am Brett geschickt mit einem Dauerschach in die Punkteteilung. Karl-Heinz Voit lieferte sich mit Alfred Wolf einen verbissenen Stellungskampf. Nach Bauernumwandlung reichte es ihm nicht, die Partie mit einem Turm zu Ende zu bringen, nein die Dame musste es sein. Während Wolf selbst auch seinen Bauern die Grundlinie anvisierte, schaffte es Voit, seinen Turm gegen Läufer zu opfern und dafür die Dame ins Spiel zu bringen. Damit war nicht nur die Partie, sondern, mit 4,5 Punkten, auch der Kampf entschieden. Nicht aber die Partie auf dem Spitzentisch zwischen Hans-Kurt Hohenberger und Thomas Birus. Erst nach vier Stunden Spielzeit konnte Thomas Birus für Kulmbach einen weiteren Punkt verbuchen, der Sieg ging aber mit 4,5 Brettpunkten an die Gastgeber.

Oswald Purucker

## Es ist genug für alle da

„Brot für die Welt“

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50



## SV Marienweiher



### Sportheim-Kerwa



in Marienweiher

Samstag, 8. Oktober 2022

ab 09.00 Uhr Kerwa-Rumspielen in Marienweiher

ab 18.00 Uhr Kerwa-Buffer im Sportheim

Rippchen, Steaks und Bratwürste vom Grill

sowie verschiedene Salate

8,50 € pro Person

Um Reservierung wird gebeten -

auch Straßenverkauf!

Sonntag, 9. Oktober 2022

Heimspiel mit Kaffee, Kuchen und Bratwürsten vom Grill

13.00 Uhr SG Oberland 2 - SG Rugendorf/Losau 3

15.00 Uhr SG Oberland 1 - SG Rugendorf/Losau 1

nach dem Spiel - Kerwa-Ausklang im Sportheim

Auf Ihr Kommen freut sich der SV Marienweiher e.V.



**TV 1910**  
**Marktlegast e.V.**  
[www.tv-marktlegast.de](http://www.tv-marktlegast.de)

### Abteilung Handball

Für die Handballerinnen und Handballer des TV Marktlegast liegen schweißtreibende Vorbereitungswochen zurück. Am Samstag, 01.10.2022, ist die Saison endlich wieder gestartet.

Die Damen des TV, die weiterhin unter der Leitung von Spielertrainerin Sandra Dietrich ins Rennen geschickt werden, haben sich einen Platz im vorderen Tabellendrittel als Ziel gesetzt. In der vergangenen Saison musste Dietrich einen Mix aus erfahrenen Damen mit B-Jugendlichen zusammenführen und es ist ihr mehr als gelungen. Denn die talentierten Mädels Annika Angermann, Celine Schübel, Ella Märkl, Jule Thomas, Luzie Jakob und Melissa Arndt trugen sich bereits mehrfach in die Torschützenliste der Damenmannschaft ein und waren in manchen Spielen Erfolgsgaranten. „Die Mädels haben sich so toll integriert und haben sehr, sehr viel Potential“, freut sich Spielertrainerin Dietrich. Ein toller Platz nach Saisonende gaben ihr Recht. Allerdings wird Dietrich in dieser Saison vorerst auf die erfahrene Jennifer Lauterbach verzichten müssen. Nach einer Verletzung in einem Trainingsspiel steht ihr Comeback noch in den Sternen. Dafür ist aber Torhüterin Maria Wenig nach ihrer Schwangerschaftspause wieder mit von der Partie. Die Mädels treffen in der Saison 2022/2023 auf die Mannschaften des TSV Weitramsdorf, HSG Weidhausen-Ebersdorf, HSG Fichtelgebirge, TS Coburg, TV Ebern, HC Creußen, TV Hallstadt und die beiden Lokalrivalen SG Helmbrechts/ Münchberg II und den TV Gefrees. Das nächste Heimspiel findet am Samstag, 15.10.2022, um 18.00 Uhr, gegen den Titelfavoriten TV Hallstadt statt.

Die Herrenmannschaft des TV Marktlegast hat in ihrer ersten „echten“ Saison (vorher Corona-Unterbrechungen) in der Bezirksklasse gleich für ein Novum in Marktlegast gesorgt. Nach spannender Relegation ist der Aufstieg geglückt. Unter der Leitung der beiden Spielertrainer Kevin Brand und Nico Friedrich zeigte das junge Team tollen Handball und tritt in der kommenden Saison in der Bezirksliga an. Dabei treten Brand und Friedrich zumindest an der Seitenlinie in den Hintergrund. Der Wunsch nach einer Trainerablöse wird verfolgt – ist aber noch nicht in trockenen Tüchern. Demnach sprang René Dietel in die Presche. Dietel spielte selbst einst in der Herrenmannschaft in Marktlegast im Jahr 2009 und war für den bayerischen Handballverband als Bezirksschiedsrichterwart tätig. Der Münchberger ist eine vorübergehende Interimslösung für die ambitionierte, junge Mannschaft. Das Team hat etliche Hoffnungsträger in seinen Reihen, doch die Saison in der neuen oberen Spielklasse wird kein Leichtes. Sie treffen auf die Teams der HaSpo Bayreuth III, HSG Weidhausen-Ebersdorf, HC 03 Bamberg II, TV Ebern, HSC 2000 Coburg III, 12 Bamberg/Hallstadt, TV Michelau sowie den TS Lichtenfels. Nächstes Heimspiel am Samstag, 15.10.2022, nach den Damen um 20.00 Uhr gegen 12 Bamberg/Hallstadt.

Neben einer Damen- und einer Herrenmannschaft können die Marktlegaster trotz Corona-Rückschläge insgesamt fünf Jugendteams ins Rennen schicken. Kevin Brand und Nico Friedrich betreuen die männliche A-Jugend, die in der übergreifenden Bezirksoberliga Nord-Ost antreten. Lena Angermann und Nico Berger betreuen die weibliche B-Jugend, die in der übergreifenden Bezirksliga Nord an den Start geht und einige Talente in der Damenmannschaft Schützenhilfe bieten werden. An der Seitenlinie der weiblichen C-Jugend (übergreifende Bezirksliga Nord) finden sich Carina Thieroff und Nico Berger. Die Turnierrunden der E-Jugendlichen und Minis im Kinderhandball beginnen ebenfalls endlich wieder. Die Minis bleiben nach wie vor in der Obhut von Damen-Spielertrainerin Sandra Dietrich. Sie wird von den Youngsters Ella Märkl, Jule Thomas und Emma Schmidt unterstützt. Die E-Jugendlichen werden von den Damenspielerinnen Vanessa Wunner und Michaela Kirschenlohr trainiert. Alle Spiele und Trainingszeiten stehen wie immer auf der TV-Homepage [www.tv-marktlegast.de](http://www.tv-marktlegast.de).

**KINDERTURNEN**

Hüpfen Lachen Toben  
Werfen  
Springen  
Klettern

Wo: Dreifachsporthalle  
Marktlegast

Wann: 5x donnerstags  
15.15 – 16.15 Uhr / 20.10. – 17.11.2022

Wer? Kinder von 3 – 5 Jahren

Wie? Anmeldung & weitere Infos  
TV MARKTLEUGAST Eva Kauper  
0151 50616220  
[eva@tv-marktlegast.de](mailto:eva@tv-marktlegast.de)

Koordination  
Kursgebühr: 15,00 €

**leuchertz**  
since 1910

## Vereinsleben Grafengehaig

### Natur & mehr



### Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig

#### Fast 100 Jahre



Endlich war es soweit, das Wetter etwas wechselhaft, aber trocken, so dass unsere Festveranstaltung zum 75. Geburtstag der Ortsgruppe und der 30. Jahrestag der Gründung der Patenschaft mit Tanna, als auch die Ehrung von 21 Heimat-

Wanderfreunden für langjährige Treue und Mitgliedschaft im Frankenwaldverein der Ortsgruppe Grafengehaig und die Verleihung der Ehrennadel in Bronze an fünf ehrenamtlich aktive Heimat- und Wanderfreunde endlich durchgeführt werden konnte.



Begrüßt durch die Obfrau, Margitta Hieke, wurden Landrat Klaus Peter Söllner, die Kronenringträgerin und Geschäftsführerin des Hauptvereins, Marlene Roßner, Bürgermeister Werner Burger, Pfarrerin Heidrun Hemme, Petra Ploß als Vertreter der Raiffeisenbank Oberland und Vertreter der Nachbarortgruppen des Frankenwaldvereines. Auch viele Vereine und Organisationen aus Grafengehaig hatten es sich nicht nehmen lassen, persönlich zu erscheinen und konnten herzlichst begrüßt werden.

Außerdem wurden die Ehrenmitglieder der Ortsgruppe, Marie-Luise Glaser und Wenzel Wuschek, und die zu ehrenden Heimat- und Wanderfreunde von den Jahren 2019 bis 2022 herzlich willkommen heißen. Mit großem Beifall wurde eine starke Abordnung der Ortsgruppe des Frankenwaldvereines der Ortsgruppe Tanna begrüßt.



Weiter war es uns ein Bedürfnis, die Gelegenheit zu nutzen und eine Schweigeminute für unsere verstorbenen Heimat- und Wanderfreunde beider Ortsgruppen einzulegen. Jeder einzelne Heimatfreund hat in seiner Zeit für den Fortbestand, aber vor allem für ein aktives Wanderleben und die Wertschätzung der Heimat beigetragen und so die Grundlage geschaffen, dass der 75. Geburtstag und der 30. Jahrestag gefeiert werden können.

Durch die Bereitstellung der Musik- und Mikrofonanlage von Jörg Thoss und Ehefrau konnte mit einem bunten und abwechslungsreichen Kulturprogramm durch den Männergesangsverein „Concordia“, dem Kirchenchor, den jungen Streichern Toni, Sarah und Victoria der Familie Zeitler, als auch unser Literat Reinhard Witzgall der Rahmen unserer Festveranstaltung würdig gestaltet werden.

Die Festrede hielt Dr. Friedhelm Frank, der von 1974 bis 1998 Obmann der Ortsgruppewar. Er begrüßte die Anwesenden mit „Liebe Heimat- und Wanderfreunde“, der traditionellen Begrüßungsformel in den Heimat- und Wandervereinen und war sicher, dass mit diesem Gruß auch schon die Anwesenden der Gründungsversammlung 1947 begrüßt worden seien. Er blickte zurück in dieses Jahr und stellte die Frage, ob Heimat und Wandern 1947 bereits wieder eine große Bedeutung im Bewusstsein der Bevölkerung gespielt hätten. War die Zeit doch geprägt von der Anwesenheit vieler Heimatvertriebenen, die oft noch in behelfsmäßigen Unterkünften leben mussten und auch Wandern hatte keine große Bedeutung im Bewusstsein der Menschen. Man war zwar viel zu Fuß unterwegs, Wandern hätte das aber niemand genannt. Dass sich trotzdem Menschen zusammenfanden, lag wohl daran, dass es keine Neugründung, sondern eine Wiedergründung der Ortsgruppe Grafengehaig gewesen sei. Schon 1926 habe es eine Ortsgruppe des Frankenwaldvereines gegeben, die dann in der Zeit des Nationalsozialismus zwangsweise aufgelöst worden sei. Nach dem Zweiten Weltkrieg sei es vor allem Dr. Eduard Margerie aus Wirsberg, der damalige Hauptvorsitzende des Frankenwaldvereines gewesen, der sich um die Wiederbelebung aller vormals bestehenden Ortsgruppen bemüht habe.



In seinen weiteren Ausführungen ging Friedhelm Frank auf den Stellenwert von Heimatpflege und Wandern im Leben der Ortsgruppe ein. Er erinnerte sich an die 60er Jahre, als die ein bis zwei Wanderungen der Ortsgruppe im Jahr ein gesellschaftliches Ereignis waren. Erst ab den 70er Jahren habe das Wandern im Leben des Vereins eine immer wichtigere Rolle gespielt. Gerade die gemeinsamen Wanderungen seien ein Alleinstellungsmerkmal der Ortsgruppe im Grafengehaiger Vereinsleben, können doch Alte und Junge, Frauen und Männer daran teilnehmen.

Als nächstes widmete sich der Redner der Heimat, die begrifflich viel schwerer zu fassen sei als das Wandern. Die traditionelle Definition, Heimat sei Geburtsort oder der Ort, in dem man aufgewachsen ist, lasse sich in unserer von Mobilität gezeichneten Zeit nicht mehr halten. Er stimme da eher Herbert Grönemeyer zu, für den gilt: „Heimat ist kein Ort, sondern ein Gefühl.“

Kritisch ging er mit dem Heimatbegriff um, wie ihn die Satzung des Frankenwaldvereines widerspiegeln. Sie sei rückwärts gewandt und zu sehr auf Tradition fixiert. Heimat ist kein Pflegefall, sondern ist sehr lebendig, wenn man ihr die Chance gibt, sich wandelnden Bedingungen anzupassen.



Zum Abschluss ging er noch auf das 30-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit der Ortsgruppe Tanna ein. Lebendigkeit prägte diese noch immer. Tanna ist für viele Grafengehaiger zu einer Heimatinsel geworden und dies gelte offensichtlich auch für die „Tänner“, wie die zahlreichen Gäste, die aus Tanna gekommen waren, zeigen.

Eine Festrede der besonderen Art, die mit Wohlwollen und viel Beifall am Ende bedacht wurde. Im Anschluss der Festrede wurden durch unseren Landrat Klaus Peter Söllner, unserer Kronenringträgerin Marlene Roßner und Bürgermeister Werner Burger herzliche und dankbare Grußworte mit Geldspenden überbracht.



Die Obfrau bedankte sich für die wunderschönen Grußworte und Geschenke, nutzte die Gelegenheit und gratulierte noch einmal persönlich unseren Tannaer Wanderfreunden zum 31. Geburtstag der Patenschaft mit Grafengehaig und überreichte dem Obmann der Ortsgruppe, Uli Vieth, zur Erinnerung an die Freundschaft und die gemeinsamen Wandererlebnisse, einen Wandteller der Töpferei Schnauder-Sanke aus Thurnau.

Natürlich ließen es sich die Tannaer Wanderfreunde nicht nehmen und brachten durch Wolfgang Pohl die Grüße und Glückwünsche aller Wanderfreunde zum Ausdruck. Die Überraschung folgte auf den Fuß, eine neue, selbst angefertigte Bank für unsere Wandertafel auf dem Marktplatz.

Ein lang gehegter Wunsch der Obfrau, wieder eine naturbelassene Sitzgelegenheit am Marktplatz zu schaffen, wurde Dank der Tannaer Freunde Wirklichkeit.

Eine Sitzprobe mit guten Freunden musste natürlich sein, Premiere gelungen! Wir sagen Danke von ganzem Herzen, wir werden sie hegen und pflegen! Wenn das Wetter mitspielt und kein Auto davor geparkt ist, wird es mein Lieblingsplatz im Zentrum von Grafengehaig werden.

Bereits im Vorfeld wurden durch die Vertreterin der Raiffeisenbank Oberland Marktkeugast, Petra Ploß, eine großartige Spende von 500 Euro überreicht, die wir für unsere Heimat- und Traditionspflege sowie Mitgliederbetreuung sinnvoll einsetzen werden.

Unserem Hauptverein, den Feuerwehren und Vereinen vom Markt Grafengehaig ein ganz großes Dankeschön für ihre Hilfe im Vorfeld, ihr Kommen, den mitgebrachten Spenden und Gratulationen anlässlich unseres 75. Geburtstages.

Ein entscheidender Höhepunkt der Festveranstaltung war die Ehrung von 21 langjährigen treuen und verdienstvollen Mitgliedern der Ortsgruppe. Leider konnten aus gesundheitlichen oder terminlichen Gründen einige Geehrte nicht teilnehmen, die aber über den Postweg oder zu Hause ihre Ehrungen erhielten. Stellvertretend sind hier genannt für 25 Jahre Mitgliedschaft: Gisela Hagen, Klaus und Alexandra Keil und Emil Hildner.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Angelika und Dieter Richter, Monika Weiß, vertreten durch Ehemann Manfred Weiß.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Willi Hübner und Karl Heinz Turbanisch.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde unser Ehrenmitglied und langjährige Schriftführerin, Heimat- und Wanderfreundin Marie-Luise Glaser geehrt.

Unterbrochen durch einen Regenguss konnten wir durch die spontane Hilfe der Gäste und der fleißigen Helfer im Hintergrund mit den Ehrungen in Bronze fortfahren.

Geehrt werden konnten mit der Verleihung der Ehrennadel in Bronze für großartige Leistungen und unermüdelichen Einsatz die Heimat- und Wanderfreunde Kathi und Herbert Weiß, Hans Eichner, Wigbert Schäfer und unser Andreas Schramm.

Zum Abschluss des Ehrenmarathons konnten wir noch eine besondere Ehrung in unserer Ortsgruppe vornehmen. Der Anlass war eigentlich für unsere Ortsgruppe ein Trauriger, unsere Hauptkassiererin Renate Lauterbach verließ den Vorstand für immer und gab ihre Funktion nach fast drei Jahrzehnten auf. Irgendwie wollten wir Danke sagen und unseren

Respekt zollen für diese großartigen Leistungen in Sachen Finanzen, Vertrauen und Ehrenamt. Auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes wurde Renate Lauterbach zur „Ehrenkassiererin auf Lebenszeit“ ernannt und welchen Anlass, als unsere Festveranstaltung, gab es, um diese Ehrung würdig vorzunehmen.

Allen Geehrten ein großes Dankeschön und unseren herzlichen Glückwunsch!

Eine gelungene Festveranstaltung mit vielen Geehrten fand ihren Abschluss mit einem großen Dankeschön durch die Obfrau. In gemütlicher Runde und wunderbarer Hintergrundmusik durch Jörg Thoß ging eine wunderbare Festveranstaltung am späten Abend zu Ende.

Viele fleißige Hände haben geholfen, dass es ein würdiges Fest geworden ist. Vielen Dank den wunderbaren Backfeen, die ihre Torten spendeten, dem Frauenkreis, der u.a. die wunderbare Tischdekoration geschaffen hat, für die Bereitstellung der Biergarnituren durch die Feuerwehren Grafengehaig und Eppenreuth, dem Rat der Gemeinde, der Metzgerei Markus Ebner, dem Hauptverein des Frankenwaldvereines, den Mitgliedern des Vorstandes der Ortsgruppe, und, und, und...ohne Euch wäre es keine Ehrung nach Maß geworden!

Frischauf

*Margitta Hieke*

*Obfrau*

## Nachtwanderung der anderen Art

Endlich ein Vorhaben aus unserem Veranstaltungsplan, das stattfinden konnte, auch wenn wir viele geplante Aktionen bei dieser Wanderung fallen lassen mussten. Die extrem hohe Waldbrandgefahr und langanhaltende Dürre machten uns einen Strich durch die Rechnung, obwohl es Tage vorher reichlich geregnet hatte. Fackeln waren also out und aus einer Nachtwanderung wurde eine Abendwanderung.

Das Wetter war gnädig und eine große Schar von Kindern und Eltern machten sich mit der guten alten Taschenlampe unter Führung unseres Ehrenmitgliedes, Wenzel Wuschek, 87 Jahre, Querfeld ein auf den Weg. Bei Limo und Wiener-Würstchen in der Gaststätte von Alexander Gareis in Schlockenau stärkte man sich für den Rückweg nach Grafengehaig.

Der Wettergott für trockenes Wetter musste plötzlich eine Pause eingelegt haben, denn der Regen holte jetzt alles nach, wonach wir uns lange vorher gesehnt hatten. Pitschnass und aufgeweicht, aber zufrieden, traf die Wandergruppe auf dem Marktplatz von Grafengehaig wieder ein.

Alle kleinen und großen Wanderfreunde waren sich einig, es war ein schönes Erlebnis und hofften, dass wieder einmal eine Nachtwanderung stattfinden wird, dann allerdings mit Fackeln und bei fortgeschrittener Dunkelheit.

Bei unserem Ehrenmitglied und dem Gaststättenbesitzer von Schlockenau bedanken wir uns auf das Herzlichste für die großartige Unterstützung.

Frischauf

*Margitta Hieke*

*Obfrau*

## Vereinsleben in der Region

### Erfolgreiche Jugendarbeit im Gemeindegebiet

Die Jugendfeuerwehrgruppen der Freiwilligen Feuerwehren Marktlegast und Schlockenau haben am Kreisjugendleistungsmarsch am Samstag, den 10. September 2022, in Untersteinach teilgenommen. Beide Jugendfeuerwehren haben die Prüfungsaufgaben mit Bravour gemeistert und tolle Plätze belegt. Das zeigt eine hervorragende und erfolgreiche Jugendarbeit in unseren Gemeindefeuerwehren, die von großartiger Bedeutung für die Sicherung des Brand- und Katastrophenschutzes ist. Herzlichen Glückwunsch, macht weiter so!



Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Schlockenau nach dem erfolgreichen Jugendleistungsmarsch.



Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast nach dem erfolgreichen Jugendleistungsmarsch.

### Kreisjugendleistungsmarsch in Untersteinach

#### Freiwillige Feuerwehr Marktlegast

Unsere Jugendfeuerwehr hat mit drei Gruppen am Kreisjugendleistungsmarsch teilgenommen. Auf der 4,5 km langen Strecke quer durch Untersteinach waren zahlreiche feuerwehrtechnische Aufgaben in Theorie und Praxis an insgesamt zehn Stationen zu bewältigen.

Am Ende konnten wir mit Platz 5 und 6 zwei Pokale mit nach Hause nehmen. Auch unsere Youngsters, die zum ersten Mal an dem Wettbewerb teilgenommen haben, haben eine sehr beachtliche Leistung erzielt.

Ein Glückwunsch geht an die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Hutschdorf, die dieses Jahr den Wettbewerb für sich entscheiden konnte und damit auch zusammen mit Platz zwei bis vier den Landkreis Kulmbach beim Bezirksentscheid in Bamberg vertritt.

Ein großes Lob und Dankeschön an unsere Mädels und Jungs für das Engagement in den letzten Übungswochen, aber auch unserem Jugendwart Oliver Frieß für die hervorragende Ausbildung.

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast





### Freiwillige Feuerwehr Schlockenau

Für die Jugendgruppe unserer Freiwilligen Feuerwehr Schlockenau stand am 10. September der absolute Höhepunkt des Jahres auf dem Programm. In Untersteinach fand der Jugendleistungsmarsch der Feuerwehren im Landkreis Kulmbach nach zweijähriger Corona-Pause statt. Wir bereiteten uns in neun Übungen intensiv auf die Prüfungen vor, und auch freiwillig probten die Jugendlichen noch fleißig nebenbei. An zehn Stationen galt es, unser Können und Wissen unter Beweis zu stellen.



Dazu gehörten das Kuppeln einer 90 Meter langen Leitung, das Verlegen einer Saugleitung, das Ausrollen eines C-Schlauches, Wurf des Leinenbeutels durch ein Hindernis, Kenntnisse der verschiedenen Knöten und theoretisches Wissen. Insgesamt nahmen 28 Gruppen aus dem Landkreis teil. Wir stellten zwei Gruppen, was angesichts unserer kleinen Ortswehr schon beachtlich ist. Die Gruppe 1 war eine reine Mädelsgruppe mit Franziska Ott, Leni Ploß, Sophie Villa und Marie Vogel, die als insgesamt jüngste Gruppe im Teilnehmerfeld ausgezeichnet wurde und dafür einen kleinen Sonderpreis erhielt. In Gruppe 2 nahmen Max Döring, Florian Lokies, Dana Meister und Samuel Villa teil. Unsere beiden Teams schlugen sich bei durchwachsenem und regnerischem Wetter wacker und erreichten am Ende die Plätze 12 (Schlockenau 1) und 16 (Schlockenau 2). Dafür, dass viele der Kinder zum ersten Mal am Jugendleistungsmarsch teilnehmen durften, war das ein riesiger Erfolg! Mit Stolz nahmen die Kinder ihre Urkunden entgegen und zur Belohnung durfte natürlich eine ordentliche Stärkung nicht fehlen. Unsere Jugendlichen hatten alle viel Spaß beim Wettkampf und sicherlich sind wir auch im nächsten Jahr wieder dabei!

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau





## Weitere Mitteilungen und Informationen

### 50 Jahre Raiffeisenbank Oberland

Vor 50 Jahren haben sich die vier selbstständigen Raiffeisenbanken und -kassen in Marktlegast, Presseck, Enchenreuth und Marienweiher, deren geschichtlichen Wurzeln bis zu 133 Jahren zurückgehen, zur Raiffeisenbank Oberland zusammengeschlossen. Nun feierte man gemeinsam in Hermes das Jubiläum des „wichtigen, wegweisenden und richtigen Entschlusses“. Aufsichtsratsvorsitzender Frank Wunner konnte dazu neben den jetzigen und ehemaligen Mitarbeitern auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Klerus und Verbundpartnern willkommen heißen. Mit ganz besonderer Freude begrüßte Wunner die beiden Gründerväter, den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Karl-Heinz Flügel und den ehemaligen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Peter Knarr.

Die vier Gründerbanken sind zwischen 1889 und 1895 entstanden, blickte Wunner zurück. Ende der 60er Jahre sei in Bayern eine Gebietsreform durchgeführt worden, was auch bei der bayerischen Raiffeisenorganisation einen langen Konzentrationsprozess ausgelöst hat. 1971 sei für die vier Banken im heutigen Geschäftsbereich ein Verschmelzungsplan vorgestellt worden. Demnach sollten Marktlegast und Presseck mit Untersteinach, Enchenreuth mit Helmbrechts und Marienweiher mit Stammbach verschmolzen werden. „Doch schon damals wurden die Banken im Oberland von sehr gescheiterten und weitblickenden Leuten geführt.“ Wolfgang Schramm (Marktlegast), Walter Hohenberger (Enchenreuth), Karl-Heinz Flügel (Presseck) und Peter Knarr (Marienweiher) hätten Verhandlungen aufgenommen, um im Stadtsteinacher Oberland eine gemeinsame Raiffeisenbank zu gründen. Die Fusion sei schließlich am 19. Dezember 1972 in Presseck vollzogen worden. Marienweiher blieb zu diesem Zeitpunkt noch außen vor, schloss sich dann aber im Sommer 1973 ebenfalls an. Die Bilanzsumme betrug bei der Gründung 15,2 Millionen Mark, heute liegt sie bei 153 Millionen Euro, „das 20-fache wie bei der Gründung“. Nicht nur der Zusammenschluss sei weitsichtig gewesen, auch der Name „Oberland“, viele Fusionen seien im Streit um den Namen gescheitert. Die Aufwärtsentwicklung in den Bereichen Geld- und Warengeschäft sei enorm gewesen. Die Hauptstelle in Marktlegast wurde vergrößert und das Warengeschäft wurde hauptsächlich in Enchenreuth und Presseck, wo ein Düngelager und eine Getreidelagerhalle gebaut wurden, abgewickelt. Auch die Geschäftsstellen in Grafengehaig, Hohenberg, Enchenreuth, Presseck und Marienweiher seien immer wieder umgebaut worden und somit auch heute auf dem neuesten Stand. In Marktlegast wurde ein Neubau errichtet, „wo 1989 der erste genossenschaftliche Geldautomat im Landkreis Kulmbach installiert wurde“. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft hätte dazu geführt, dass dieser Geschäftsbereich im Jahr 1990 an die BayWa verpachtet wurde.

Vorstandsvorsitzender Ralph Goller klärte über die Entwicklung der Bank auf, die sich bis in die heutige Zeit stets weiterentwickelt hat. Zu keiner Zeit hätte es bei der Raiffeisenbank Oberland ein Kirchturmdenken gegeben. Bei der Gründung hätte das Warengeschäft im Vordergrund gestanden, „das Geldgeschäft war nur ein Anhängsel“. Die Sparkasse sei Marktführer im Oberland gewesen, „heute haben wir einen Anteil von 65 Prozent“, den Rest würden sich Sparkasse und andere Banken teilen. In jeder Geschäftsstelle und auch in der Hauptstelle hätte es nur eine Telefonleitung gegeben. Wegen der großen Konkurrenz in der Vermögensberatung, in Marktlegast waren mehr als 20 Vermittler tätig, „musste unsere Beratungsqualität schon überdurchschnittlich sein“. Zu Beginn der 90er hätten die ostdeutschen Neubürger nicht nur ihr Begrüßungsgeld abgeholt, sondern auch Bar-Beträge von Ost- in DM umgetauscht, „mit gutem Ertrag für die Bank“. „Für die Bank hätte dies noch ein paar Jahre so weitergehen können“, scherzte Goller. Ab dieser Zeit sei es dann auch sehr steil bergauf gegangen. Ständig seien die Geschäftsstellen auf neuesten technischen und organisatorischen Stand gebracht worden. „Bei uns gibt es keinen Investitionsstau.“ 1993 sei eine eigene Innenrevision eingeführt und eine Immobilienabteilung aufgebaut worden. „Wir haben das Geschäft vor Ort nebenbei betrieben und konnten damit sämtliche uns angebotene Objekte im Oberland verkaufen“, auch wenn es manchmal nicht kostendeckend gewesen sei. Im Jahr 2000 sei mit Ingrid Thieroff die erste Frau in den Aufsichtsrat gewählt worden. Die Finanzkrise 2008 hätte auch kleinen Banken zugesetzt, egal wie groß die Bank gewesen sei, sie musste alle Anforderungen der Regulatorik erfüllen. 2014 habe man nach harten Verhandlungen mit der VR-Bank Hof die Geschäftsstelle Marktlegast mit den drei Mitarbeitern übernehmen können. Mit der nun erreichten Betriebsgröße habe man jeweils einen vollen Verbundmitarbeiter der R+V Versicherung und der Bausparkasse Schwäbisch Hall gestellt bekommen, „damit wurden wir noch effektiver“. Während der Corona-Zeit habe man als systemrelevantes Unternehmen keine Kurzarbeit angemeldet, „wir haben diese Krise nicht auf den Rücken unserer Mitarbeiter ausgetragen“. Mit Stolz könne man sagen, dass man nicht einen einzigen Tag eine Geschäftsstelle geschlossen hatte.

Den 34 Mitarbeitern, von denen die Überzahl selbst ausgebildet wurde, würde man hochqualifizierte Arbeitsplätze bieten. Viele Familien wären nicht mehr im Oberland, hätten keine Häuser gebaut, keine Kinder in die Schule geschickt, „ohne die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Oberland wäre es sehr viel ruhiger im Oberland“.

Das Fazit des Vorstandsvorsitzenden lautet: Die Gründung der Raiffeisenbank Oberland sei kein Selbstläufer gewesen. Es seien Menschen am Werk gewesen, die nicht alles Vorgegebene einfach hingenommen, sondern nach Lösungen gesucht hätten.



Vor 50 Jahren fassten die Raiffeisenbanken und -kassen im damaligen Stadtsteinacher Oberland einen wichtigen, wegweisenden und richtigen Entschluss, sie vereinigten sich zur Raiffeisenbank Oberland. In Hermes wurde das Jubiläum in stilvollem Rahmen gefeiert. Im Bild (von links) Landrat Klaus Peter Söllner, Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner, Vorstand Peter Girndt, Erster Bürgermeister Christian Ruppert (Presseck), Vorstandsvorsitzender Ralph Goller, Zweiter Bürgermeister Robert Geigenmüller (Helmbrechts), Gründungsvorstand Karl-Heinz Flügel, Erster Bürgermeister Werner Burger (Grafengehaig), Gründungsvorstand Peter Knarr, Pfarrerin Heidrun Hemme, Erster Bürgermeister Franz Uome (Marktlegast) und Pater Andreas.

Sie hätten immer das Beste für Mitglieder, Kunden, Unternehmer und Mitarbeiter gesucht, „und das soll auch in Zukunft so bleiben!“.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Peter Girndt beleuchtete die Entwicklung der Raiffeisenbanken in Bayern und im Oberland. Demnach sind von ehemals 4.200 Genossenschaftsbanken in den 30er Jahren 90 Jahre später nur noch 200 übriggeblieben, „Tendenz weiter sinkend“. Obwohl die Mitgliedschaft heute nicht mehr zwingend notwendig sei, würde sie sich aus wirtschaftlicher Sicht wegen der attraktiven Dividende lohnen. Die „Schwergewichte“ unter den Volks- und Raiffeisenbanken würden den genossenschaftlichen Gedanken ganz anders interpretieren wie die kleinen noch echten Raiffeisenbanken. „Entscheidungswege lang, Flexibilität nicht erwünscht, interne Prozesse träge, Bankname hat mit der dazugehörigen Region oft nichts mehr zu tun. Diese Banken seien wie riesige Tanker, kaum mehr zu manövrieren, „während wir kleine Banken wie Schnellboote agieren können“. Schnelligkeit, Flexibilität, Kundennähe, Individualität, kurzfristige Problemlösungen seien die Stärken der kleinen, noch selbstständigen Banken. Hätten die damaligen Gründer nicht so vorausschauend gehandelt, „würde wahrscheinlich von unserer gesamten Bank heute maximal noch Marktlegast als Filiale mit drei Angestellten existieren“. Man werde weiterhin alles daran setzen, selbstständig zu bleiben, um im gewohnten Maße die Interessen der Kunden und Mitglieder, der Kommunen und Vereine sowie der Mitarbeiter umfassend vertreten zu können.

Landrat Klaus Peter Söllner zeigte sich von der Leistungsbilanz der Raiffeisenbank Oberland beeindruckt, „sie hat sich in den 50 Jahren zu einer Institution entwickelt“. Die schwierige Entscheidung vor 50 Jahren, über Landkreis- und Konfessionsgrenzen hinweg, sei von Weitsicht geprägt gewesen. „Das war eine wegweisende Entscheidung fürs Oberland.“ Die genossenschaftliche Grundidee sei ein großer Vorteil und die Stärke der kleinen Banken, wie die der Raiffeisenbank Oberland. Söllner orakelte, dass man schwierigen Zeiten entgegengeht, und man müsse aufpassen, dass man als Lokomotive Europas keine Deindustrialisierung erlebt, denn wenn es schwierig wird „sind Direktbanken nicht sichtbar“.

Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner beleuchtete die Geschichte des „aus der Not“ geborenen genossenschaftlichen

Gedanken von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dessen Mutter aus Münchberg stammte. Seine Motivation sei es gewesen, überkonfessionell den Menschen vor Ort zu helfen. Der Monsignore erklärte es an den Beispielen der Großbrände in Enchenreuth, Presseck und Marienweiher. Die Menschen seien vor dem Nichts gestanden. Mit geringen Zinsen hätte man den Wiederaufbau finanziert, von den großen Banken hätten die Bauern und Handwerker nichts bekommen. „Wir sitzen alle in einem Boot, wir müssen zusammenhalten und offene Ohren für die Not der Bürger vor Ort haben. Dazu brauchen wir euch hier vor Ort“, so Monsignore Feulner.

Für die Bürgermeister der vier Kommunen, in denen die Raiffeisenbank Oberland ihre Geschäftsstellen hat, überbrachte der Marktlegaster Bürgermeister, Franz Uome, die Glückwünsche und lobte die Nähe und die Bindung zu den Menschen im Oberland. Die 34 Mitarbeiter mit großem Fachwissen würden ihre Kunden mit Engagement und Begeisterung beraten, „dies ist die Grundlage der Philosophie des Geldinstituts“. Die Raiffeisenbank Oberland sei zu einem sehr wichtigen und festen Bestandteil im Oberland geworden, sie handelt „solidarisch, fair, partnerschaftlich und regional“. Für die Menschen im Oberland sei sie als traditionelle Hausbank über Generationen hinweg ein zuverlässiger Ansprechpartner in allen Finanzangelegenheiten für Privatpersonen, Freiberufler, Handwerker und Unternehmer. Sie sei aber auch ein wichtiger Arbeitgeber und biete jungen Menschen die klassische Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann. Auch gesellschaftlich, kulturell und sozial würde sich die Raiffeisenbank Oberland engagieren und Vereine, Schule, Kindergärten bei Projekten unterstützen. „Das genossenschaftliche Modell und das Bekenntnis zur Region haben die Raiffeisenbank Oberland zu einem sicheren und verlässlichen Partner für den privaten Kunden und die heimische Wirtschaft gemacht.“

Pfarrerin Heidrun Hemme philosophierte in ihrem Grußwort und ihrem Segen für den Jubilar darüber, was Glaube und Bibel zum Umgang mit Geld ausdrücken.

Vorstandsvorsitzender Ralph Goller überreichte an die vier Bürgermeister Geldspenden von insgesamt 6.000 Euro, für Helmbrechts mit der Auflage, dass das Geld für Enchenreuth verwendet wird.

Helmut Engel

## Gestalten Sie die Entwicklung unserer Region mit!



In den vergangenen Jahren wurden bereits viele Entwicklungen und Projekte über die ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland e. V. (ILE FMB) angestoßen und realisiert. Darunter beispielsweise das Erarbeiten eines Kernwegenetzkonzeptes, die Beauftragung eines regionalen Niederschlagsabflussmodells und die Unterstützung von insgesamt 46 Kleinprojekten im Rahmen des Förderprogramms Regionalbudget. Doch auch die ILE muss sich mit der nahen und fernen Zukunft beschäftigen, um weiterhin ein attraktiver Wohn-, Arbeits- und Lebensort zu bleiben.

Aus diesem Grund aktualisiert die ILE FMB nun ihr sogenanntes Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK). Darin sind sowohl die regionale Entwicklungsstrategie, als auch konkrete Projekte festgehalten. Begleitet wird dieser Aktualisierungsprozess vom Planungsbüro CIMA Beratung + Management GmbH. Das Büro fasst die Ergebnisse bis zum Frühjahr 2023 zusammen und formuliert einen neuen Maßnahmenplan, den es in den kommenden Jahren abzuarbeiten gilt. Wichtig ist, dass im gesamten Prozess auch die Bürgerinnen und Bürger der Region zu Wort kommen und ihre Ideen einbringen können.

Aus diesem Grund ist eine digitale Bürgerbeteiligungsplattform, die sogenannte WikiMap, freigeschaltet. Über die Startseite der ILE FMB ([www.ile-fmb.de](http://www.ile-fmb.de)) oder direkt über die Internetadresse [www.beteiligung-fmb.de](http://www.beteiligung-fmb.de) gelangen Interessierte auf das Beteiligungsportal. Dort können ganz einfach Ideen und Vorschläge zum Wohnen, Leben und Arbeiten in eine interaktive Karte eingebracht werden.

Über die Verortung der Beiträge wird in Erfahrung gebracht, an welchen Standorten die Bewohnerinnen und Bewohner oder Gewerbetreibende der Region Verbesserungsmöglichkeiten sehen. Hierdurch kann die ILE FMB zum einen ein noch besseres Gefühl für die Region und ihre Orte entwickeln, zum anderen hilft es, die wichtigsten Handlungsschwerpunkte zu identifizieren. Alle Standorte in der WikiMap können mit einem Marker entsprechend markiert und mit einem Text versehen werden.

Welche Ideen, Wünsche und Anregungen zur Entwicklung von Region, ihren Orten und Ortsteilen haben Sie? Was würden Sie verändern wollen? Wo sehen Sie Handlungsbedarf? Was fehlt Ihnen? Was wollten Sie schon lange einmal loswerden?

Hilfestellung bietet eine ausführliche Anleitung auf der Beteiligungswebseite oder die zuständigen Kollegen des Planungsbüros (CIMA Beratung + Management GmbH, Mail: [seidel@cima.de](mailto:seidel@cima.de), Telefon 0174/ 3391591). Es besteht außerdem die Möglichkeit, Ideen über ein Kontaktformular auf der Homepage einzusenden. Die ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und über wertvolle Beiträge für die zukünftige Entwicklung der Region.

## Blutspende im Oktober

### Großes Terminangebot für Lebensretter

Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) bittet potenzielle Spenderinnen und Spender auch im Oktober darum, den zufriedenstellenden Aufkommenstrend weiter fortzuführen. Auf knapp 300 angebotenen Terminen haben hilfsbereite Menschen in Bayern die Möglichkeit, einen unersetzlich wichtigen Dienst an der Gemeinschaft zu verrichten. Mit Blick auf den zurückliegenden Sommer bedankt sich der BSD bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern sowie ehren- und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdelichen Einsatz. Erfreulicherweise konnten auch wieder vermehrt Erstspenderinnen und Erstspender auf den Terminen begrüßt werden. Ziel ist es jetzt, die meist jungen Lebensretter langfristig an die Blutspende zu binden.

Spenderinnen und Spender können nach einer durchgemachten Corona-Infektion zwei Wochen nach Genesung wieder zur Spende zugelassen werden. Alle diesbezüglichen Informationen und aktuellen Regelungen sind hier zusammengefasst: [www.blutspendedienst.com/coronavirus](http://www.blutspendedienst.com/coronavirus).

**Die geplanten Blutspendetermine für Oktober 2022 finden Sie unter [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com). Eine entsprechende Reservierung im Vorfeld ist erforderlich.**

Alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende in Zeiten von Corona sind unter Telefon 0800/ 11 949 11 zwischen 08.00 Uhr und 17.00 Uhr oder unter [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com) tagesaktuell abrufbar. Facebook & Instagram: @blutspendebayern.

### Hintergrundinformationen über die Blutspende

#### Wer Blut spenden kann:

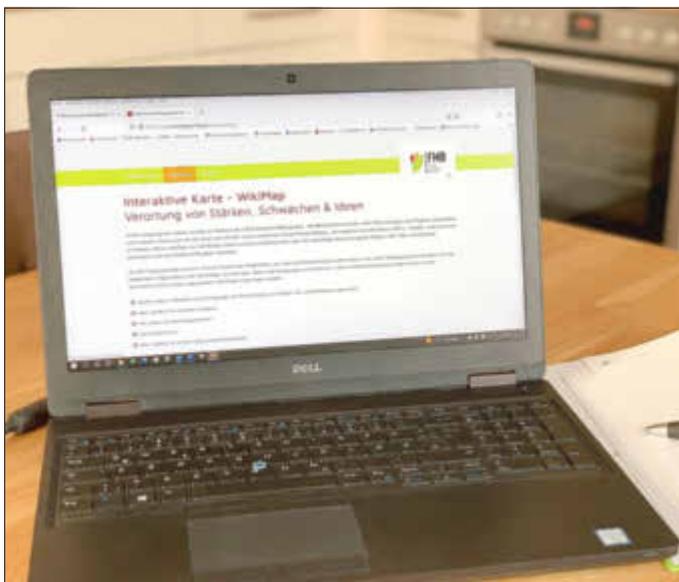
Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Geburtstag bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag. Erstspender können bis zum Alter von 64 Jahren Blut spenden. Das maximale Spenderalter für Mehrfachspender ist ein Alter von 72 Jahren (d.h. bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag). Bei Mehrfachspendern über 68 Jahren und bei Erstspendern über 60 Jahren erfolgt die Zulassung nach individueller ärztlicher Beurteilung. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Mindestabstand von 56 Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt ein **amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein** (jeweils das Original) und der **Blutspendeausweis**. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis. **Spendewillige mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen werden nicht zur Spende zugelassen. Auf allen angebotenen Terminen besteht eine unumgängliche Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (mindestens OP-Maske). Eine Blutspende ist generell vor und nach einer (Booster-) Impfung gegen SARS-CoV-2 problemlos möglich. Bei allen derzeit in Deutschland eingesetzten Impfstoffen ist laut Paul-Ehrlich-Institut grundsätzlich keine Rückstellung bis zur nächsten Blutspende erforderlich. Wir empfehlen allerdings rein vorsorglich, nach der Impfung einen Tag bis zur Blutspende zu warten, um eventuell auftretende Nebenwirkungen abgrenzen zu können.**

#### Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

#### Der Blutspendedienst des BRK (BSD):

Der BSD wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 670 engagierten Mitarbeitern sowie zusätzlich mehr als 230 freiberuflich tätigen Spendeärzten und ca. 10.500 ehrenamtlichen Helfern aus 72 Kreisverbänden des BRK organisiert der BSD jährlich ungefähr 4.000 mobile und 1.100 stationäre Blutspendetermine.

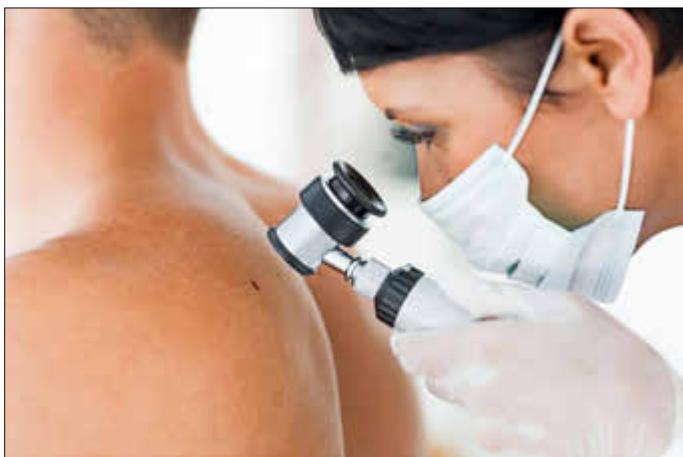


### Spenderservice:

Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendendienstes Telefon 0800/ 11 949 11 zwischen 08.00 Uhr und 17.00 Uhr oder unter [www.blutspendendienst.com](http://www.blutspendendienst.com) im Internet abrufbar. Wir empfehlen unsere Blutspende-App für iOS und Android ([www.spenderservice.net](http://www.spenderservice.net)): Individuelle Spendeinfos, Terminerinnerungen und Blutspende-Forum.

## KREBSVORSORGE großschreiben

**Die Krebsvorsorgeangebote der gesetzlichen Krankenkassen sind der beste Weg, um herauszufinden, wie es um die eigene Gesundheit bestellt ist. Sie werden jedoch zu wenig genutzt. Das zeigt der Präventionsbericht der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG).**



Krebsvorsorge ist ein Kernthema im Präventionsbericht 2021 der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau. Die Statistik zeigt, dass viel zu wenig Versicherte das kostenlose Angebot nutzen. Frauen gehen etwas häufiger zur Vorsorge als Männer. Insbesondere Selbstständige stellen die Belange ihres Betriebes und die der Familie über ihre eigenen Bedürfnisse. Im Fall der Krebsvorsorge kann dies fatal sein. Corona hat die Zahl der Vorsorgeuntersuchungen noch weiter zurückgehen lassen. Dabei ist es wichtig, die Krebsvorsorgeangebote regelmäßig wahrzunehmen. Krebserkrankungen, wie zum Beispiel Brust-, Haut- und Darmkrebs, lassen sich gut behandeln, wenn sie rechtzeitig entdeckt werden. Bei einigen Krebsarten verlaufen die Vorstufen schmerzfrei. Das heißt, ohne Früherkennungsuntersuchung breitet sich die Krankheit unbemerkt aus.

### Hautkrebsvorsorge besonders wichtig

Vor allem ist die Hautkrebs-Früherkennung (Hautkrebs-Screening) für Beschäftigte der Grünen Branche wichtig. Seit Jahren führen der weiße Hautkrebs und seine Vorstufen die Berufskrankheiten-Statistik der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau an. Das heißt, SVLFG-Versicherte haben bedingt durch ihren Beruf ein hohes Risiko, an Hautkrebs zu erkranken. Ab 35 Jahren haben gesetzlich krankenversicherte Personen alle zwei Jahre Anspruch auf ein kostenloses Hautkrebs-Screening. Die Untersuchung wird in Facharzt- und dafür qualifizierten Hausarztpraxen angeboten. Die LKK belohnt die Teilnahme mit zehn Punkten im LKK-Bonusprogramm. Unter bestimmten Voraussetzungen beteiligt sich die LKK bei ihren Versicherten auch schon vor deren 35. Geburtstag an den Kosten. Wer dieses Angebot nutzen kann, steht auf der Internetseite [www.svlfg.de/vorsorge](http://www.svlfg.de/vorsorge). Wer Hautveränderungen an sich bemerkt, kann jederzeit einen Termin für eine Untersuchung vereinbaren.

### Gedankenstütze

Die LKK möchte dabei helfen, dass Krebsvorsorgeangebote häufiger genutzt werden. Deshalb werden Anspruchsberechtigte persönlich angeschrieben, wenn sie erstmals Anspruch auf ein Krebsvorsorgeangebot haben. In den Briefen informiert die LKK und wirbt darum, das kostenlose Angebot im eigenen Interesse wahrzunehmen.

### Präventionsbericht

Der SVLFG-Präventionsbericht 2021 nimmt sich besonders stark der Gesundheitsvorsorge an. Er greift die Belange von Jung und Alt, von Männern und Frauen, von Familien, Unternehmern und Beschäftigten auf. Immer dreht es sich dabei um die Fragen: „Wie kann jede und jeder Einzelne die eigene Gesundheit, die der Angehörigen und die der Beschäftigten stärken?“ Und: „Wie unterstützt die SVLFG ihre Versicherten dabei?“. Schwerpunktthemen sind neben der Krebsvorsorge die Gesundheit von Auszubildenden und von Pflegebedürftigen sowie die seelische Gesundheit der Menschen in den grünen Berufen.

### Mehr Informationen online

Der Präventionsbericht ist verfügbar unter [www.svlfg.de/svlfg-kompakt-in-zahlen](http://www.svlfg.de/svlfg-kompakt-in-zahlen). Unter [www.svlfg.de/vorsorge](http://www.svlfg.de/vorsorge) finden sich Informationen zu den kostenlosen Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen sowie zu den Vorsorgeleistungen der LKK.

SVLFG

**Die Checkliste: Vorsorgeangebote für Erwachsene „Wer kann wann und wie oft kostenlos zur Vorsorge?“ finden Sie auf den Seiten 49-50**

	<p>Inh. Oliver Kaupp Breitenbachstraße 18 72178 Waldachtal- Lützenhardt Nördlicher Schwarzwald Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0 Fax 0 74 43 / 96 62 60</p>
--	--

**Zum farbenprächtigen Herbst  
in den Schwarzwald  
sicher, herzlich und einfach gut!**

### Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit Halbpension,  
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten  
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper

p. P. **ab € 514,-**

### Wochenpauschale garni

nur mit Frühstück p. P. **ab € 420,-**

### Die kleine Auszeit

von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag  
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension  
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obststeller  
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 205,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage  
[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de) oder  
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

### Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

**Wir freuen uns auf Sie!**

# Pressemitteilung



## Vorsorgeangebote für Erwachsene - Wer kann wann und wie oft kostenlos zur Vorsorge?

Lebensjahr	Turnus	Inhalte
ab 18	zwischen 18 und 35 Jahren einmalig; ab dem 35. Geburtstag alle 3 Jahre	Gesundheits-Check für Frauen und Männer mit Schwerpunkt Früherkennung von gesundheitlichen Risiken und Belastungen und von häufigen Krankheiten mit präventionsorientierter Beratung und Überprüfung des Impfstatus
20 bis 34	jährlich	Krebsfrüherkennung für Frauen: gezielte Anamnese, Abstrich vom Gebärmutterhals, Untersuchung der inneren und äußeren Geschlechtsorgane
ab 35	alle 3 Jahre	Krebsfrüherkennung für Frauen: gezielte Anamnese, Abstrich vom Gebärmutterhals in Kombination mit einem Test auf Infektion mit Humanen Papillomviren (HPV), Untersuchung der inneren und äußeren Geschlechtsorgane
bis 25	jährlich	Chlamydien-Screening: Untersuchung auf genitale Chlamydia trachomatis-Infektionen bei Mädchen und jungen Frauen ab erstem Geschlechtsverkehr bis zum abgeschlossenen 25. Lebensjahr
ab 30	jährlich	Erweiterte Krebsfrüherkennung für Frauen: Fragen nach einer Veränderung von Haut oder Brust, zusätzliches Abtasten von Brust und Achselhöhlen, Anleitung zur regelmäßigen Selbstuntersuchung der Brust

### Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Weissensteinstraße 70 - 72, 34131 Kassel  
 Telefon: 0561 785-0, E-Mail: kommunikation@svlfg.de  
 Internet: www.svlfg.de

Pressesprecher:  
 Dr. Erich Koch  
 Martina Opfermann-Kersten

Telefon: 0561 785-12142  
 Telefon: 0561 785-16183

## Pressemitteilung

Seite 2

Lebensjahr	Turnus	Inhalte
ab 35	alle 2 Jahre	Hautkrebs-Screening für Frauen und Männer
ab 35	einmalig	Screening auf Hepatitis B und Hepatitis C für Frauen und Männer
ab 45	jährlich	Krebsfrüherkennung für Männer: gezielte Anamnese, Tastuntersuchung der Prostata, der regionären Lymphknoten und der äußeren Genitale
50 bis 69	alle 2 Jahre	Brustkrebsfrüherkennung durch das Mammographie-Screening: Einladung zum Screening in einer zertifizierten medizinischen Einrichtung, Röntgen der Brüste durch Mammographie
ab 50	jährlich, alternativ für Männer alle 10 Jahre	Darmkrebsfrüherkennung: Männer von 50 bis 54 Jahren können zwischen einem jährlichen Test auf occultes Blut im Stuhl und einer Darmspiegelung (Koloskopie) entscheiden. Frauen von 50 bis 54 Jahren können sich für einen jährlichen Test auf occultes Blut im Stuhl entscheiden.
ab 55	alle 2 Jahre, alternativ alle 10 Jahre	Darmkrebsfrüherkennung: Frauen und Männer ab 55 Jahren können zwischen einem Test auf occultes Blut im Stuhl, der alle 2 Jahre durchgeführt wird, und maximal 2 Früherkennungs-Darmspiegelungen (Koloskopien) im Abstand von 10 Jahren entscheiden
ab 65	einmalig	Ultraschalluntersuchung für Männer auf Bauchaortenaneurysma



### Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Weißensteinstraße 70 -72, 34131 Kassel  
 Telefon: 0561 785-0, E-Mail: kommunikation@svlfg.de  
 Internet: www.svlfg.de

Pressesprecher:  
 Dr. Erich Koch  
 Martina Opfermann-Kersten

Telefon: 0561 785-12142  
 Telefon: 0561 785-16183

LINUS WITTICH präsentiert

**URLAUB IN DER HEIMAT**

# Treffpunkt Deutschland.de

Reiseführer. Reisemagazine. Freizeittipps.

## Wellness-Zeit in bayerischen Kurbädern



Staffelberg © Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein

### Bad Staffelstein

Mitten im „Gottesgarten am Obermain“ liegt Bad Staffelstein. Auf der einen Seite erhebt sich das prunkvolle, von den Brüdern Dientzenhofer erbaute, Kloster Banz und gegenüber die barocke Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen.

[TreffpunktDeutschland.de/bad-staffelstein](http://TreffpunktDeutschland.de/bad-staffelstein)



© Obermain Therme

### Obermain Therme

Wärme, Wasser und Salz – unter diesem Motto vereint die Obermain Therme in Bad Staffelstein die Bereiche ThermenMeer, Premium-SaunaLand, Wellness und Therapie unter einem Dach. Wohlig warmes Meerwasser in unzähligen Innen- und Außenbecken und ein Naturbadesee warten darauf, Ihnen gut zu tun. Nutzen Sie die enorme Wirkkraft von Salz und Sole, um Ihr Wohlbefinden spürbar zu steigern und gesundheitliche Beschwerden zu lindern. Im ThermenMeer erwartet Sie zudem ein kostenloses tägliches Aktivprogramm und unzählige Möglichkeiten zur Entspannung und Vitalisierung, vom Dampfbad bis zum Whirlpool.

Am Kurpark 1, Bad Staffelstein



Triamare © Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH

### Triamare Wellness- und Erlebnisbad

Das Sport- und Spaßbad mit seiner 94m langen Riesenslitsche und die fantasievoll gestaltete Badelandschaft garantieren Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Im Wellnessbereich lässt es sich wunderbar ausspannen und genießen, das Angebot an Fitnesskursen und die Freiflächen eröffnen Räume für die individuelle Programmgestaltung. Mühlbacher Str. 15, Bad Neustadt an der Saale



Salzburg Torbogen © Steffen Schneider Bilderschmiede Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH

### Bad Neustadt an der Saale

Bad Neustadt a. d. Saale liegt in der Mitte Deutschlands, am Fuße der Bayerischen Rhön. Durch seine zentrale Lage ist der Ort gut zu erreichen und bietet viele Ausflugsmöglichkeiten in die vielseitige Region.

[TreffpunktDeutschland.de/bad-neustadt-an-der-saale](http://TreffpunktDeutschland.de/bad-neustadt-an-der-saale)



Rathaus © Kur-, Kongress- und Touristik GmbH Bad Windsheim

### Bad Windsheim

Ein historischer Stadtkern schmückt die ehemals freie Reichsstadt Bad Windsheim. Die Franken-Therme, das einzige Heilbad Mittelfrankens, zum Entspannen und Erholen ein.

[TreffpunktDeutschland.de/bad-windsheim](http://TreffpunktDeutschland.de/bad-windsheim)



© Franken-Therme Bad Windsheim

### Franken-Therme Bad Windsheim

In Bad Windsheim, dem einzigen Heilbad Mittelfrankens, liegt die Franken-Therme. Mit ihren drei Bereichen, den Thermal-Badehallen mit Salzsee, der Sauna-Landschaft und dem Wellness-Bereich, bietet die weitläufige Anlage Wohlgefühl pur! Insgesamt sechs Becken erstrecken sich über die großzügige Badelandschaft. Das „Sole-Highlight“ ist der ganzjährig beheizte Salzsee! Vollgesättigte Sole (26,9% Salzgehalt) ermöglicht ein Schwebelerlebnis wie im Toten Meer.

Erkenbrechtallee 10, Bad Windsheim



© Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen

### THERME Bad Wörishofen

Echte Palmen, türkisglitzerndes Thermalheilwasser und paradiesische Ruheoasen zum Entspannen und Relaxen: In der THERME Bad Wörishofen genießen Besucher einen unvergesslichen Kurzurlaub im Paradies. Absolute Ruhe und Erholung verspricht das Mindestalter von 16 Jahren. Familien sind immer samstags von 9 bis 19 Uhr herzlich willkommen. Das Thermalwasser ist als Heilwasser staatlich anerkannt. Wassertemperaturen zwischen 34°C und 38°C machen ein Bad zur wahren Entspannungsoase. Im Vitalbad und den Saunen genießen Wellnessliebhaber die positiven Eigenschaften des gesunden Schwitzens in traumhaft schönem Ambiente. Mehr als 15 unterschiedlich thematisierte Sauna- und Wellnessattraktionen.

Thermalallee 1, Bad Wörishofen



© Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen

### Bad Wörishofen

Mit zahlreichen Freizeitmöglichkeiten und herzlicher Gastlichkeit empfängt das Kneipp-Original Bad Wörishofen im Allgäu, rund 70 Kilometer westlich von München gelegen, seine Gäste.

[TreffpunktDeutschland.de/bad-woerishofen](http://TreffpunktDeutschland.de/bad-woerishofen)



© Tourist Information Bad Tölz

### Bad Tölz

Es gibt nur wenige Orte in Oberbayern, die so vielseitig sind wie unser Voralpenstädtchen. Die Stadt ist klimatischen, geographischen und landschaftlichen Vorzügen gesegnet.

[TreffpunktDeutschland.de/region](http://TreffpunktDeutschland.de/region)



© Markt Bad Steben / Bayerisches Staatsbad

### Bad Steben

Das traditionsreiche Staatsbad Bad Steben ist der bedeutendste Urlaubs- und Kurort im Frankenwald. Den Kurpark schmücken Bauwerke des Klassizismus und des Jugendstils.

[TreffpunktDeutschland.de/aufsess](http://TreffpunktDeutschland.de/aufsess)



Noch mehr auf [TreffpunktDeutschland.de](http://TreffpunktDeutschland.de)  
QR-Code scannen und ganz Deutschland entdecken!



## Schwarzwald

★★★★ Parkhotel Luise in Bad Herrenalb



Bad Herrenalb

**Ihr Hotel** mitten im Schwarzwald begrüßt Sie mit Restaurant, zwei Bars, einem Wellnessbereich u.a. mit Hallenbad und Sonnenterrasse, Wellnessanwendungen und Aufzug.

**Für Sie inklusive:**

- ✓ 2/3/5 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension**
- ✓ 1 Flasche Wasser pro Zimmer
- ✓ Wellnessbereich LuiseSpa Bad Herrenalb mit Hallenbad, Finnischer Sauna, Dampfbad und Sonnenterrasse
- ✓ Leihbademantel und -saunatücher
- ✓ WLAN ✓ Hotelparkplatz (n.V.)

**TERMINE & PREISE**  
in €/Person im DZ Komfort

Saison	Anreise Nächte	täglich		
		2	3	5
10.10. - 21.12.22		139	209	348

Preis ggf. zzgl. Wochenendzuschlag  
**Einzelzimmerzuschlag:** 30 €/Nacht  
**Kurtaxe:** ca. 3,10–3,70 € p. P./Nacht (saisonal)



★ Weihnachten & Silvester buchbar!  
★ ★ Reise-Code: whparl, svparl

Reise-Code: **parl**

schon ab € **139,-** p. P.  
3 Tage inkl. Halbpension

## Bad Füssing

★★★★ Hotel Schweizer Hof in Bad Füssing



Bad Füssing

**Ihr Hotel** befindet sich inmitten des Bäderparadieses Bad Füssing und bietet u.a. Restaurant, Garten, Aufzüge, ein Thermalbewegungsbad (ca. 37°C), eine Saunalandschaft u. v. m.

**Für Sie inklusive:**

- ✓ 5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension**
- ✓ Nutz. d. Thermalbewegungsbaus
- ✓ Saunalandschaft mit verschiedenen Saunen, Dampfbad u. v. m.
- ✓ WLAN (nach Verfügb.) ✓ u. v. m.

**TERMINE & PREISE**  
in €/Person im DZ Superior

Saison	Anreise Nächte	täglich	
		5	7
01.11. - 16.12.22		429	589
10.10. - 31.10.22		449	619

Preis ggf. zzgl. Wochenend-/Feiertagszuschlag  
**Zuschlag Einzelzimmer Komfort:** 15 €/N.  
**Kurtaxe:** ca. 2,20–2,90 € p. P./Nacht (saisonal)



Reise-Code: **scfu**

schon ab € **429,-** p. P.  
6 Tage inkl. Halbpension

## Allgäu

★★★★ JUFA Hotel Wangen im Allgäu



Allgäu

**Ihr Hotel** in Wangen überzeugt mit Restaurant, Café, Bar, Wintergarten, Gartenpark, Terrasse, dem Wellnessbereich sowie Fitnessraum, Sportangeboten, Kicker und Aufzug.

**Für Sie inklusive:**

- ✓ 2/3/4 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension**
- ✓ Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Relaxbereich und Fitnessraum ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (n.V.) ✓ u. v. m.

**TERMINE & PREISE**  
in €/Person im DZ

Saison	Anreise Nächte	täglich			SO	MO	DI-SA
		2	3	4			
1	12.10. - 01.11.22	149	219	219	289	289	
2	02.11. - 09.12.22	149	219	219	219	289	
3	11.12. - 27.12.22	169	249	249	329	329	

Preis ggf. zzgl. Feiertagszuschlag  
**EZZ Saison 1 + 2:** 25 €/Nacht, **Saison 3:** 35 €/Nacht **Kurtaxe:** ca. 1,60 € p. P./N.  
**Auch 7 Nächte buchbar.**

**Preisaktion bei Anreise MO:**  
4 Nächte bleiben, nur 3 Nächte zahlen  
im Reisezeitraum 02.11. - 09.12.22



Reise-Code: **juwa**

schon ab € **149,-** p. P.  
3 Tage inkl. Halbpension

## Bodensee

★★★★ Hotel Am Stadtgarten in Radolfzell



**Preisaktion:**  
3 Nächte bleiben, nur 2 Nächte zahlen  
im Reisezeitraum 01.12. - 18.12.

**Ihr Hotel** im Herzen des schönen Ferien- und Kurorts Radolfzell bietet einen Frühstücksraum und Aufzug. Den Bodensee erreichen Sie vom Hotel aus in ca. 5 Minuten zu Fuß.

**Für Sie inklusive:**

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Frühstück**
- ✓ 25 % Ermäßigung auf Garagenparkplatz (n. Verfügb.) ✓ WLAN

**TERMINE & PREISE**  
in €/Person im DZ

Saison	Anreise Nächte	täglich (außer SA)			
		2	3	5	7
10.10. - 30.11.22		119	179	289	389
01.12. - 18.12.22		119	119	289	389
08.01. - 30.04.23, 01.10. - 30.11.23		139	199	329	444
01.12. - 18.12.23		139	139	329	444
01.05. - 30.09.23		159	222	369	499

**Einzelzimmerzuschlag:** 30 €/Nacht  
**Kurtaxe:** ca. 2,80 € pro Person/Nacht



Reise-Code: **stra**

schon ab € **119,-** p. P.  
4 Tage inkl. Frühstück

Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf [reisenaktuell.com](http://reisenaktuell.com). Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.  
**Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz**

## Beratung & Buchung

0261-2935 1972 ☎

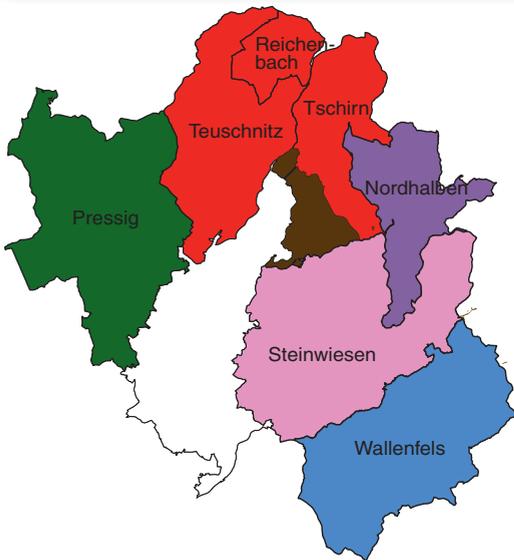
Mo. - Fr. 8-19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10-19 Uhr

## Bequem online buchen

[reisenaktuell.com](http://reisenaktuell.com) 🖱

# Informationsquelle

## mit hoher Akzeptanz



### PLZ 96358 **Teuschnitz**

Verbreitungsgebiet: Teuschnitz (mit Bastelsmühle, Dobermühle, Finkenmühle, Haßlach b. Teuschnitz, Kremnitzmühle, Rappoltengrün, Rauschenberg, Rauschenhof, Wickendorf, Wiesenmühle, Wolfenhof), Reichenbach, Tschirn

### PLZ 96332 **Pressig**

Verbreitungsgebiet: Pressig (mit Brauersdorf, Eila, Förtschendorf, Friedersdorf, Grössau, Haidelsmühle, Hessenmühle, Marienroth, Obere Mühle, Posseck i. Bay., Rothenkirchen, Welitsch)

### PLZ 95716 **Konradsreuth**

Verbreitungsgebiet: Konradsreuth (mit Ahornberg, Berg, Birkenhof, Brand, Eckardsreuth, Engel, Föhrenreuth, Frauenhof, Glänzlammühle, Gläsel, Gottschalk, Hollareuth, Jägerhaus, Lerchenberg, Martinsreuth, Maschinenhaus, Mödlitz, Neudörflein, Oberperfdt, Pretschenreuth, Reuthlas, Ringlasmühle, Schallershof, Schallerreuth, Schödelshöhe, Schwarzenfurth, Silberbach, Steinmühle, Stiftsgrün, Unterperfdt, Walburgisreuth, Waldlust, Weißenreuth, Wendlershof, Wölbersbach)

### PLZ 95145 **Oberkotzau**

Verbreitungsgebiet: Oberkotzau, Autengrün, Am Wendler, Fattigau, Haideck, Herrenlohe, Lerchenberg, Pfaffengrün, Wustuben

### PLZ 96328 **Küps**

Verbreitungsgebiet: Küps (mit Au, Burkensdorf, Emmersheim Gypsmühle, Hain, Hall, Hinterloh, Hummenberg, Johannisthal, Kachelmannsberg, Köhlersloh, Krienesschneidmühle, Lerchenhof, Löhlein, Nagel, Oberberg, Oberlangensstadt, Reinertshaus, Rödern, Schafhaus, Schafhof, Schmölz, Theisenort, Tiefenklein, Tüschnitz, Unterberg, Wachholder, Weides)

### PLZ 96369 **Weißbrunn**

Verbreitungsgebiet: Weißbrunn (mit Böhlbach, Buch, Eichenbühl, Flöhberg, Friedrichsburg, Gössersdorf, Grün, Hohenwart, Holzhaus, Hummendorf, Kaltbuch, Neuenreuth, Neutennig, Oberennig, Plösenthal, Rangen, Reuth, Rucksgaße, Rucksmühle, Sachspfeife, Schaufel, Schlottermühle, Sorg, Thonberg, Untertennig, Weißbrunn, Wildenberg)

- Näher am Kunden
- Hohe Leserzahlen
- Längere Aktualität

## Werben Sie effektiv in Amts- und Mitteilungsblättern.

### PLZ 96279 **Weidhausen**

Verbreitungsgebiet: Weidhausen b. Coburg (mit Neuensorg, Neue Welt, Trübenbach)

### PLZ 96365 **Nordhalben**

Verbreitungsgebiet: Nordhalben (mit Heinersberg, Thomasmühle)

### PLZ 96349 **Steinwiesen**

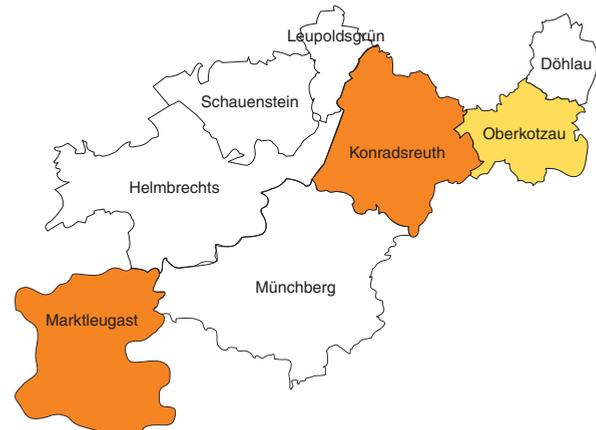
Verbreitungsgebiet: Steinwiesen, Berglesdorf, Birnbaum, Eisenhammer, Erlarück, Hubertushöhe, Klingersmühle, Kochsmühle, Kübelberg, Leitsch, Leitschenstein, Löfflermühle, Neufang, Nurn, Remitzhof, Rieblisch, Schlegelshaid, Schnabrüchsmühle, Schwarzmühle, Teichmühle, Tempenberg

### PLZ 96346 **Wallenfels**

Verbreitungsgebiet: Wallenfels (mit Neuengrün, Schnaid, Schnappenhammer, Wolfersgrün)

### PLZ 95352 **Marktlegast**

Verbreitungsgebiet: Marktlegast (mit Achatzmühle, Bainersbach, Filshof, Großrehtmühle, Hanauerhof, Hermes, Hinterrehberg, Hohenberg, Hohenreuth, Kleinrehtmühle, Kosermühle, Mannsfur, Marienweiher, Mittelrehberg, Neuensorg, Neuguttenberg, Ösel, Roth, Steinbach, Tannenwirtschhaus, Traindorf, Vorderrehberg, Weihermühle, Zegastmühle)



Für Anfragen und Beratung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



## Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

**Mobil: 0151 52046086**

Fax: 09191 7232-42

n.kraus@wittich-forchheim.de • www.wittich.de

# 6 erstklassige Weine zum halben Preis

**VINOS**

Das Beste aus Spanien

**50%**  
KENNENLERN-  
RABATT

STATT ~~59,65€~~  
**29,99€\***  
6,66€/l

**GOLD**  
Mundus  
Vini

**GR. GOLD**  
Frankf. Int.  
Trophy

**GOLD**  
Berl. Wein  
Trophy

**GOLD**  
Mundus  
Vini

**91**  
Gilbert &  
Gaillard

**GOLD**  
Mundus  
Vini



SCHOTT  
ZWIESEL

Inklusive  
**GLÄSER  
SET**

**VERSANDKOSTENFREI\* BESTELLEN: [vinos.de/weingenuss](https://vinos.de/weingenuss)**



**Bester Fachhändler**  
Spanien 2022



**Schnelle Lieferung mit DHL**  
in 1-2 Werktagen



**Top-Bewertungen**  
4,9/5 Sterne bei Trustpilot

ZUM PAKET



\*Versandkostenfreiheit gilt beim Erstkauf bei Vinos, ansonsten gelten 2,99€ Standard-Versand pro Bestellung. Angebot enthält 6 Rotweine aus Spanien à 0,75l/Fl. und 2 Gläser von Schott Zwiesel. Sollte ein Wein ausverkauft sein, wird automatisch der Folgejahrgang oder ein mind. gleich- oder höherwertiger Wein beigefügt. Aktueller Paketinhalt unter [www.vinos.de/weingenuss](https://www.vinos.de/weingenuss). Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Preise verstehen sich inkl. MwSt. Wein & Vinos GmbH, Hardenbergstr. 9a, 10623 Berlin, Tel. +49 30 330 855 05 (Mo-Fr 8-18 Uhr). **Vorteilsnummer: 35211**

**Diese Preise sind der Wahnsinn!**

**Jetzt günstig online drucken**

**Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!**

Fotolia\_76135125

**LW FLYERDRUCK.DE**

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

**EIN LEBEN VERÄNDERN!**

Mit einer Patenschaft können Sie Gewalt an Mädchen bekämpfen.

**„WERDEN SIE PATE!“**

**Plan International Deutschland e.V.**  
www.plan.de

**PLAN INTERNATIONAL**  
Gibt Kindern eine Chance

**6 x im Oberland vertreten**

**Private Kleinanzeigen**

Anzeige online buchen: [anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)

Suche **Handwagen, Wannen, Wagenräder, Holzleitern, Zinn, Orden, Schmuck, Münzen, Weinballon.** Tel. 09547/1606

Mit dem Kauf fairer Produkte übernehmen Sie ein Stück Verantwortung für mehr Gerechtigkeit.

**Brot für die Welt**  
www.brot-fuer-die-welt.de

**DANKE FÜR ALLES**  
sos-kinderdoerfer.de

**SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT**

**Metzgerei Markus Ebner**  
Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktlegast, Tel. 09255 229

**Angebot der Woche vom 06.10. bis 19.10.2022**

Hinterschinken gek. ....	100 g € 1,69
Eiersalat hausgemacht.....	100 g € 0,89
Wiener zart geräuchert.....	100 g € 1,10
Gelbwurst ohne Kräuter, vom Stück.....	100 g € 0,99
Kotelettbraten gefüllt, bratfertig.....	100 g € 1,39
Gulasch gemischt .....	100 g € 1,20
Schweinebauch frisch .....	100 g € 0,69

**Angebot der Woche vom 20.10. bis 02.11.2022**

Schichtsalat hausgemacht.....	100 g € 0,85
Paprikalyoner vom Stück.....	100 g € 1,19
Fleischwurst abgebunden .....	100 g € 0,95
Mettwurst fein, vom Stück.....	100 g € 1,09
Schweineschäuferle .....	100 g € 0,99
Schweinekoteletts .....	100 g € 0,89
Schweinekammbraten gewürzt.....	100 g € 0,95

**Jeden Donnerstag ab 11 Uhr halbe Hähnchen**

**Donnerstag, 20.10.22 ab 11.30 Uhr gegrillte Haxe mit Kloß + Kraut**

Alle Angebote solange Vorrat reicht. Vielen Dank für Ihren Einkauf.

Änderungen vorbehalten!  
Metzgerei Ebner und Team

**Raiffeisenbank Oberland eG**

Marktlegast 09255/941-0	Presseck 09222/324
Marienweiher 09255/383	Hohenberg 09255/498
Enchenreuth 09222/531	Grafengehaig 09255/427



**MANOAH**

HÄUSER AM SEE

*Dein exklusives Natur-Retreat*

Auf alle Hauspreise

**20%**

**HERBST-WINTER-RABATT\***

Aktionszeitraum vom 15.09.22 – 31.03.2023

Familienurlaub • Yoga • Wellness • Natur pur

## Familien- und Wellnessurlaub am Zeulenrodaer Meer

Wir sind dein exklusives Natur-Retreat am Zeulenrodaer Meer.

Verbringe eine wundervolle Auszeit in und mit der Natur im Thüringer Vogtland.

Familienurlaub - Massagen - Yoga - Natur pur

Du suchst für dich, deine Familie, deine Partner\*innen und Freunde oder für eine Gruppe noch nach dem richtigen Urlaubsziel? Gerne sind wir dein Gastgeber und freuen uns auf deinen Besuch. Entspanne und genieße die Tage in der Natur sowie in unseren traumhaften Holz100-Häusern. Lasse dich verwöhnen von unserem erstklassigen Therapeuten- und Heilerteam und gönne dir eine Auszeit am Zeulenrodaer Meer in unserer Manoah-EnergieQuelle. Wir bieten dir das Rundumsorglopaket: von der Frühstücksversorgung, ausgewählten Kultur-, Sport- & Freizeitangeboten bis hin zu unseren hauseigenen Wellness-, Meditations- und Yogaangeboten – wir haben an alles gedacht, um deinen Urlaub zu etwas ganz Besonderem zu machen.

Firmenmeetings, Trainingslager, Mitarbeiterstärkung

MANOAH – Häuser am See eignen sich auch bestens für Unternehmen und Vereine. Gern unterbreiten wir ein individuelles Angebot für die Übernachtung mit Rahmenprogramm bis hin zum kulinarischen Höhepunkt in unserer eigenen MANOAH-GenussQuelle mit Platz für über 80 Personen.

Entspannung im Yoga – Retreat

Ein Retreat ist eine wunderbare Möglichkeit für die innere Einkehr, um Kraft zu tanken und ein paar Tage mit Gleichge-

sinten und freiem Raum zu verbringen. Unsere beliebten Yoga-Retreats finden regelmäßig statt. Sie verbinden die eindrucksvolle Natur der Umgebung mit unseren Balance-Angeboten. Gönn deinem Körper die Wertschätzung, die er verdient.

E- Bike Verleih, Saunadorf, Freizeitangebote

Neben unseren komfortablen Holz100-Ferienhäusern direkt an der Strandwiese bieten wir noch viel mehr. Entdecke unsere Region bequem mit den E-Bikes von MANOAH oder genieße die Abendstunden in unserem Saunadorf in romantischen Fasssaunen. Das Zeulenrodaer Meer entdeckst du auf unseren hauseigenen Stand Up Boards. Mit unserer activCARD, welche du ab drei Übernachtungen bei Vollzahlung von uns bekommst, hast du die Möglichkeit, verschiedene regionale Attraktionen zu besuchen und erhältst zusätzlich noch einen vergünstigten Eintritt. Besuche unter anderem verschiedene Museen und Burgen, Kletterparks, genieße eine Schifffahrt auf dem größten Stausee Deutschlands, entführe deine Kleinen in faszinierende Tierparks.

Parkplatz, Elektroladesäulen

Unser Feriendorf ist eine autofreie Anlage. Dein Fahrzeug kannst du aber auf unserem hauseigenen Parkplatz in direkter Hausnähe kostenfrei abstellen. Für dein Elektrofahrzeug stehen zwei Ladesäulen mit vier Anschlüssen zur Verfügung.

Dein Urlaub am See

Tauche ab in die Natur

Vergiss deinen Alltag und tanke neue Kraft bei uns in MANOAH – deinem exklusiven Natur – Retreat

21 Holz100-Ferienhäuser

Strandwiese

Badesee

Yoga

Wellness

Energiearbeit

E-Bike-Verleih

Stand Up Board-Verleih

Frühstücksangebot

kulinarische Höhepunkte

Fasssaunen

Schulungs- & Tagungsräume

barrierefreie Häuser

Bleichenweg 30c  
07937 Zeulenroda-Triebes

0800 200 33 45

rezeption@manoah.haus

www.manoah.haus

\*Jetzt 20% Herbst-Winter-Rabatt sichern bei Buchung im Aktionszeitraum vom 15.09.22 – 31.03.2023  
Infos unter 0800 200 33 45 oder [www.manoah.haus](http://www.manoah.haus)  
Mindestaufenthalt 2 Nächte